

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 1049/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	1
Verordnung (EG) Nr. 1050/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor .....	3
Verordnung (EG) Nr. 1051/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand .....	5
Verordnung (EG) Nr. 1052/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Erstattung für Weißzucker bei Ausfuhr nach bestimmten Drittländern für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1331/2002 durchgeführte 33. Teilausschreibung .....	7
<b>* Verordnung (EG) Nr. 1053/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates über Schnelltests <sup>(1)</sup> .....</b>	<b>8</b>
Verordnung (EG) Nr. 1054/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 936/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Gerste .....	10
Verordnung (EG) Nr. 1055/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 935/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Roggen .....	11
Verordnung (EG) Nr. 1056/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Hafer im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1582/2002 .....	12
Verordnung (EG) Nr. 1057/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 934/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Weichweizen .....	13
Verordnung (EG) Nr. 1058/2003 der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor .....	14

Preis: 18 EUR

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

**DE**

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

- \* **Richtlinie 2003/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Werbung und Sponsoring zugunsten von Tabakerzeugnissen <sup>(1)</sup> .....** 16

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

**Rat**

2003/451/EG:

- \* **Beschluss Nr. 2/2003 des AKP-EG-Ministerrates vom 16. Mai 2003 über die Verwendung der Reserve des für die langfristige Entwicklung vorgesehenen Finanzrahmens des neunten Europäischen Entwicklungsfonds zum Zwecke der Schuldenerleichterung .....** 20

2003/452/EG:

- \* **Beschluss des Rates vom 26. Mai 2003 über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft .....** 22

Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft .....

 27

2003/453/EG:

- \* **Beschluss des Rates vom 2. Juni 2003 über die Unterzeichnung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung und über Marktliberalisierungsmaßnahmen im Namen der Europäischen Gemeinschaft und über die Genehmigung seiner vorläufigen Anwendung .....** 41

Abkommen in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung und über Marktliberalisierungsmaßnahmen, zuletzt geändert durch das am 31. März 2000 paraphierte Abkommen in Form eines Briefwechsels .....

 42

2003/454/EG:

- \* **Entscheidung des Rates vom 13. Juni 2003 zur Änderung der Anlage 12 der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion sowie der Anlage 14a des Gemeinsamen Handbuchs betreffend Visumgebühren .....** 82

**Kommission**

2003/455/EG:

- \* **Beschluss der Kommission vom 12. Juni 2003 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 2002 auf die Dienstbezüge der Beamten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind .....** 84

2003/456/EG:

- \* **Beschluss der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Abweichung vom Beschluss 98/235/EG zur Arbeitsweise der Beratenden Ausschüsse im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik .....** 86



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1049/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —  
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 17.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

<i>(EUR/100 kg)</i>		
KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	67,0
	999	67,0
0707 00 05	052	88,0
	999	88,0
0709 90 70	052	64,6
	999	64,6
0805 50 10	382	54,0
	388	56,4
	400	50,6
	528	48,0
	999	52,3
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	388	77,9
	400	92,7
	508	82,7
	512	73,5
	524	47,5
	528	66,1
	720	101,6
	800	148,7
	804	106,0
	999	88,5
0809 10 00	052	221,6
	624	236,6
	999	229,1
0809 20 95	052	261,5
	064	218,7
	094	197,7
	400	280,1
	999	239,5
0809 30 10, 0809 30 90	052	115,0
	999	115,0
0809 40 05	624	223,2
	999	223,2

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1050/2003 DER KOMMISSION**

**vom 19. Juni 2003**

**zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 680/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 79/2003 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „repräsentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 der Kommission <sup>(5)</sup> bestimmt. Dieser Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der genannten Verordnung.
- (2) Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenzübergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muss auf der Grundlage der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität berichtigten Notierungen oder Preise dieses Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festgelegt.
- (3) Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als repräsentativ gelten kann.
- (4) Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für

den Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

- (5) Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqualität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.
- (6) Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des repräsentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Angebotspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen des repräsentativen Preises führen würden.
- (7) Besteht zwischen dem Auslösungspreis für das fragliche Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied, so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere Beträge festzusetzen.
- (8) Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, dass die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen sind.
- (9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 104 vom 20.4.2002, S. 26.

<sup>(3)</sup> ABl. L 141 vom 24.6.1995, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. L 13 vom 18.1.2003, S. 4.

<sup>(5)</sup> ABl. L 145 vom 27.6.1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

Für die Kommission  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
Generaldirektor für Landwirtschaft

ANHANG

**der Verordnung der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle der Einfuhr von Melasse im Zuckersektor**

(in EUR)

KN-Code	Repräsentativer Preis pro 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll pro 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr des Erzeugnisses wegen der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag <sup>(?)</sup> pro 100 kg Eigengewicht
1703 10 00 <sup>(1)</sup>	6,70	0,12	—
1703 90 00 <sup>(1)</sup>	8,98	—	0

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

<sup>(2)</sup> Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1051/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 680/2002 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 27 Absatz 5 Unterabsatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach Artikel 27 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der angeführten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

(2) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 sind die Erstattungen für den nicht denaturierten und in unverändertem Zustand ausgeführten Weißzucker und Rohzucker unter Berücksichtigung der Lage auf dem Markt der Gemeinschaft und auf dem Weltzuckermarkt und insbesondere der in Artikel 28 der angeführten Verordnung genannten Preise und Kostenelemente festzusetzen. Nach demselben Artikel sind zugleich die wirtschaftlichen Aspekte der beabsichtigten Ausfuhr zu berücksichtigen.

(3) Für Rohzucker ist die Erstattung für die Standardqualität festzusetzen. Diese ist in Anhang I Abschnitt II der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 festgelegt worden. Diese Erstattung ist im Übrigen gemäß Artikel 28 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 festzusetzen. Kandiszucker wurde in der Verordnung (EG) Nr. 2135/95 der Kommission vom 7. September 1995 mit Durchführungsvorschriften für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen im Zuckersektor<sup>(3)</sup> definiert. Die so berechnete Erstattung muss bei aromatisiertem oder gefärbtem Zucker für dessen Saccharosegehalt gelten und somit für 1 % dieses Gehalts festgesetzt werden.

(4) In besonderen Fällen kann der Erstattungsbetrag durch Rechtsakte anderer Art festgesetzt werden.

(5) Die Erstattung wird alle zwei Wochen festgesetzt. Sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

(6) Nach Artikel 27 Absatz 5 Unterabsatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 können die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach Zielbestimmung unterschiedlich festzusetzen.

(7) Der erhebliche und rasche Anstieg der präferenziellen Zuckereinfuhren aus den Ländern des Westbalkans seit Beginn 2001 sowie der Zuckerausfuhren der Gemeinschaft nach diesen Ländern scheint in hohem Maße künstlich zu sein.

(8) Um jeglichen Missbrauch bei der Wiedereinfuhr von Zuckererzeugnissen, für die eine Ausfuhrerstattung gewährt wurde, in die Gemeinschaft zu vermeiden, empfiehlt es sich, für die Länder des Westbalkans keine Erstattung für die unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse festzusetzen.

(9) Aufgrund dieser Faktoren und der gegenwärtigen Marktlage im Zuckersektor, insbesondere der Notierungen und Preise für Zucker in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt, sind angemessene Erstattungsbeträge festzusetzen.

(10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse zu gewähren sind, werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 104 vom 20.4.2002, S. 26.

<sup>(3)</sup> ABl. L 214 vom 8.9.1995, S. 16.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

Für die Kommission  
 Franz FISCHLER  
 Mitglied der Kommission

ANHANG

**AUSFUHRERSTATTUNGEN FÜR WEISSZUCKER UND ROHZUCKER IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND**

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Betrag der Erstattung
1701 11 90 9100	S00	EUR/100 kg	43,65 <sup>(1)</sup>
1701 11 90 9910	S00	EUR/100 kg	44,07 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 9100	S00	EUR/100 kg	43,65 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 9910	S00	EUR/100 kg	44,07 <sup>(1)</sup>
1701 91 00 9000	S00	EUR/1 % Saccharose × 100 kg Reingewicht	0,4745
1701 99 10 9100	S00	EUR/100 kg	47,45
1701 99 10 9910	S00	EUR/100 kg	47,91
1701 99 10 9950	S00	EUR/100 kg	47,91
1701 99 90 9100	S00	EUR/1 % Saccharose × 100 kg Reingewicht	0,4745

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/-gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 1779/2002 der Kommission (ABl. L 269 vom 5.10.2002, S. 6) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungen sind folgendermaßen festgelegt:

S00: Alle Bestimmungen (Drittländer, sonstige Gebiete, Bevorratung und einer Ausfuhr aus der Gemeinschaft gleichgestellte Bestimmungen) mit Ausnahme von Albanien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro (einschließlich des Kosovo im Sinne der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrates vom 10. Juni 1999), sowie die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, außer bei Zucker, der den Erzeugnissen gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 2201/96 des Rates (ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 29) zugesetzt worden ist.

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 %. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 % abweicht, wird der anwendbar Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 28 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 errechnet.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1052/2003 DER KOMMISSION****vom 19. Juni 2003****zur Festsetzung des Höchstbetrags der Erstattung für Weißzucker bei Ausfuhr nach bestimmten Drittländern für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1331/2002 durchgeführte 33. Teilausschreibung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 680/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 27 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1331/2002 der Kommission vom 23. Juli 2002 betreffend eine Dauerausschreibung zu der Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker für das Wirtschaftsjahr 2002/03 <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 432/2003 <sup>(4)</sup>, werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers nach bestimmten Drittländern durchgeführt.
- (2) Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1331/2002 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung,

insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes, festzusetzen.

- (3) Nach Prüfung der Angebote sind für die 33. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1331/2002 durchgeführte 33. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Erstattung bei Ausfuhr nach bestimmten Drittländern von höchstens 50,963 EUR/100 kg festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 104 vom 20.4.2002, S. 26.<sup>(3)</sup> ABl. L 195 vom 24.7.2002, S. 6.<sup>(4)</sup> ABl. L 65 vom 8.3.2003, S. 21.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1053/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates über**  
**Schnelltests**  
**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissible spongiformer Enzephalopathien <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 260/2003 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 enthält ein Verzeichnis nationaler Referenzlabors für TSE zum Zwecke dieser Verordnung. Griechenland hat sein nationales Referenzlabor gewechselt.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 enthält ferner ein Verzeichnis von für die TSE-Überwachung zugelassenen Schnelltests.
- (3) Das Unternehmen, das einen für die TSE-Überwachung zugelassenen Schnelltest vertreibt, hat die Kommission von seiner Absicht in Kenntnis gesetzt, den Test unter neuem Namen zu vertreiben.
- (4) In seiner Stellungnahme vom 6./7. März 2003 hat der Wissenschaftliche Lenkungsausschuss empfohlen, zwei neue Tests in das Verzeichnis der für die Überwachung boviner spongiformer Enzephalopathien (BSE) zugelassenen Schnelltests aufzunehmen. Die Hersteller der

beiden Tests haben Informationen eingereicht, denen zufolge ihr Test auch zur Überwachung von TSE bei Schafen eingesetzt werden kann.

- (5) Damit sichergestellt wird, dass bei den zugelassenen Schnelltests deren Leistungsniveau nach erfolgter Zulassung gleich bleibt, sollte ein Verfahren für etwaige Änderungen an dem jeweiligen Test oder dem Testprotokoll festgelegt werden.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 sollte entsprechend geändert werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Wissenschaftlichen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang X zur Verordnung (EG) Nr. 999/2001 wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 37 vom 13.2.2003, S. 7.

## ANHANG

Anhang X wird wie folgt geändert:

a) In Kapitel A Ziffer 3 erhält der Wortlaut, der Griechenland betrifft, folgende Fassung:

„Griechenland Ministry of Agriculture  
Veterinary Laboratory of Larisa  
7<sup>th</sup> km of Larisa — Trikala Highway  
GR-411 10 Larisa  
(Schnelltests und immunologische Tests)  
  
Laboratory of Gross Pathology  
Faculty of Veterinary Medicine  
Aristotelian University of Thessaloniki  
Giannitson & Voutyra St.  
GR-546 27 Thessaloniki  
(Histopathologie)“

b) In Kapitel C erhält Ziffer 4 folgende Fassung:

„4. Schnelltests

Im Hinblick auf die Durchführung der Schnelltests gemäß Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 werden für Schnelltests folgende Verfahren angewandt:

- Immunblotting-Test auf der Grundlage eines Western-Blotting-Verfahrens zum Nachweis des proteaseresistenten Fragments Pr<sup>Pr<sup>res</sup></sup> (Prionics-Check Western-Test);
- Chemilumineszenz-ELISA-Test mit Extraktionsverfahren und ELISA-Technik unter Verwendung eines verstärkten chemilumineszenten Reagens (Enfer-Test);
- Immunoassay (Sandwich-Methode) zum Pr<sup>Pr<sup>res</sup></sup>-Nachweis, durchgeführt im Anschluss an Denaturierung und Konzentration (Bio-Rad TeSeE-Test, ehemals Bio-Rad Platelia-Test). Allerdings dürfen vorhandene Bestände mit der Bezeichnung ‚Bio-Rad Platelia‘ innerhalb von neun Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung aufgebraucht werden;
- Immunoassay auf Mikrotiterplatte (ELISA) zum Nachweis des proteaseresistenten Fragments Pr<sup>Pr<sup>res</sup></sup> mit monoklonalen Antikörpern (Prionics-Check LIA-Test);
- automatisierter konformationsabhängiger Immunoassay mit Abgleich der Reaktivität eines Detektions-Antikörpers gegenüber den proteaseempfindlichen und proteaseresistenten Pr<sup>Pr<sup>sc</sup></sup>-Formen (wobei eine bestimmte Fraktion der proteaseresistenten Pr<sup>Pr<sup>sc</sup></sup> äquivalent mit Pr<sup>Pr<sup>res</sup></sup> ist) und den Pr<sup>Pr<sup>pc</sup></sup> (InPro CDI-5-Test).

Der Hersteller der Schnelltests muss über ein vom gemeinschaftlichen Referenzlabor genehmigtes Qualitätssicherungssystem verfügen, mit dem gewährleistet wird, dass die Leistungsfähigkeit der Tests unverändert bleibt. Das Testprotokoll hat der Hersteller dem gemeinschaftlichen Referenzlabor vorzulegen.

Änderungen an dem Schnelltest oder dem Testprotokoll dürfen nur nach vorheriger Mitteilung an das gemeinschaftliche Referenzlabor unter der Bedingung vorgenommen werden, dass nach Auffassung des gemeinschaftlichen Referenzlabors durch die Änderung die Messempfindlichkeit, Spezifität oder Zuverlässigkeit des Schnelltests nicht beeinträchtigt wird. Der entsprechende Befund ist der Kommission und den nationalen Referenzlabors mitzuteilen.“

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1054/2003 DER KOMMISSION  
vom 19. Juni 2003**

**bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 936/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Gerste**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1163/2002<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1324/2002<sup>(5)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung und/oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Gerste nach bestimmten Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 936/2003 der Kommission<sup>(6)</sup> eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, die auf die Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berücksichtigen.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Gerste gemäß der Verordnung (EG) Nr. 936/2003 vom 13. bis 19. Juni 2003 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. L 194 vom 23.7.2002, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. L 127 vom 9.5.2002, S. 11.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1055/2003 DER KOMMISSION****vom 19. Juni 2003****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 935/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Roggen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000<sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1163/2002<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1324/2002<sup>(5)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Roggen nach bestimmten Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 935/2003 der Kommission<sup>(6)</sup> eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, die auf die Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berücksichtigen.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung oder der Abgabe bei der Ausfuhr von Roggen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 935/2003 vom 13. bis 19. Juni 2003 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. L 194 vom 23.7.2002, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. L 133 vom 29.5.2003, S. 45.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1056/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Hafer im Rahmen der Ausschreibung**  
**gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1582/2002**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1163/2002<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1324/2002<sup>(5)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1582/2002 der Kommission vom 5. September 2002 über eine besondere Interventionsmaßnahme für Getreide in Finnland und Schweden<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung für die Ausfuhr aus Finnland und Schweden von in diesen beiden Ländern erzeugtem Hafer nach allen Drittländern, mit Ausnahme von Estland, Litauen, Lettland und Ungarn, wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1582/2002 eröffnet.

- (2) Nach Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 1582/2002 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, unter Berücksichtigung der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 eine Höchstaufuhrerstattung festzusetzen. In einem solchen Fall wird der Zuschlag jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstaufuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.
- (3) Die Anwendung der vorgenannten Kriterien auf die derzeitige Marktlage bei der betreffenden Getreideart führt zur Festsetzung einer Höchstaufuhrerstattung in Höhe des in Artikel 1 genannten Betrages.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von Hafer wird für die vom 13. bis zum 19. Juni 2003 im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1582/2002 eingereichten Angebote auf 9,95 EUR/t festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. L 194 vom 23.7.2002, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. L 243 vom 13.9.2001, S. 15.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1057/2003 DER KOMMISSION****vom 19. Juni 2003****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 934/2003 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von Weichweizen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000<sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1163/2002<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1324/2002<sup>(5)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen nach bestimmten Drittländern wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 934/2003 der Kommission<sup>(6)</sup> eröffnet.
- (2) Nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 23 der

Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschließen, die auf die Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berücksichtigen.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95 ist die Festsetzung einer Höchsterstattung nicht angezeigt.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Weichweizen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 934/2003 vom 13. bis zum 19. Juni 2003 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 20. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 147 vom 30.6.1995, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 46.

<sup>(5)</sup> ABl. L 194 vom 23.7.2002, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. L 133 vom 29.5.2003, S. 42.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1058/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 493/2002 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr auf dem Geflügelfleischsektor anzuwenden sind, wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 928/2003 der Kommission <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 983/2003 <sup>(4)</sup>, festgesetzt.
- (2) Die Anwendung der in Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Kriterien auf die Angaben, über welche die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu,

dass die gegenwärtig geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Erzeugnisse, die im Anhang der geänderten Verordnung (EG) Nr. 928/2003 festgesetzt sind, werden gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung abgeändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Juni 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 77.

<sup>(2)</sup> ABl. L 77 vom 20.3.2002, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. L 131 vom 28.5.2003, S. 13.

<sup>(4)</sup> ABl. L 141 vom 7.6.2003, S. 19.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 19. Juni 2003 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor

Erzeugniscode	Bestimmung	Maßeinheit	Erstattungsbetrag
0105 11 11 9000	V04	EUR/100 Stück	0,80
0105 11 19 9000	V04	EUR/100 Stück	0,80
0105 11 91 9000	V04	EUR/100 Stück	0,80
0105 11 99 9000	V04	EUR/100 Stück	0,80
0105 12 00 9000	V04	EUR/100 Stück	1,70
0105 19 20 9000	V04	EUR/100 Stück	1,70
0207 12 10 9900	V01	EUR/100 kg	40,00
0207 12 10 9900	A24	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9190	V01	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9190	A24	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9990	V01	EUR/100 kg	40,00
0207 12 90 9990	A24	EUR/100 kg	40,00

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/-gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 1779/2002 der Kommission (ABl. L 269 vom 5.10.2002, S. 6) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

V01 Angola, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrein, Katar, Oman, Vereinigte Arabische Emirate, Jordanien, Jemen, Libanon, Irak, Iran.

V04 alle Bestimmungen mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika und Estlands.

**RICHTLINIE 2003/33/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES**

**vom 26. Mai 2003**

**zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Werbung und Sponsoring zugunsten von Tabakerzeugnissen**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 47 Absatz 2, Artikel 55 und Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(2)</sup>,

nach Anhörung des Ausschusses der Regionen,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags <sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In den Mitgliedstaaten gelten unterschiedliche Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Werbung für Tabakerzeugnisse und das damit in Verbindung stehende Sponsoring. Werbung und Sponsoring reichen in manchen Fällen über die Grenzen der Mitgliedstaaten hinaus oder betreffen internationale Veranstaltungen; sie sind Tätigkeiten, auf die Artikel 49 des Vertrags Anwendung findet. Die Unterschiede zwischen den nationalen Rechtsvorschriften können zu verstärkten Hemmnissen für den freien Verkehr der Waren oder Dienstleistungen, die der Werbung und dem Sponsoring dienen, zwischen den Mitgliedstaaten führen. Bei der Werbung in der Presse sind bereits einige Hemmnisse aufgetreten. Beim Sponsoring können Verzerrungen der Wettbewerbsbedingungen zunehmen; sie sind bereits bei einigen größeren Kultur- und Sportveranstaltungen erkennbar geworden.
- (2) Diese Hemmnisse sollten beseitigt werden; zu diesem Zweck sollten die Vorschriften über die Werbung für Tabakerzeugnisse und das damit in Verbindung stehende Sponsoring in bestimmten Fällen angeglichen werden. Vor allem muss genau festgelegt werden, in welchem Umfang Tabakwerbung in bestimmten Arten von Veröffentlichungen zulässig ist.
- (3) Artikel 95 Absatz 3 des Vertrags verpflichtet die Kommission, in ihren Vorschlägen zur Errichtung und zum Funktionieren des Binnenmarkts im Bereich der Gesundheit von einem hohen Schutzniveau auszugehen. Auch das Europäische Parlament und der Rat streben dieses Ziel im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten an. Mit den anzulegenden Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten soll die öffentliche Gesundheit durch die Regelung der Verkaufsförderung von Tabak — ein Erzeugnis mit Suchtwirkung, das in der Gemeinschaft

jedes Jahr über eine halbe Million Todesfälle verursacht — geschützt und dadurch vermieden werden, dass junge Menschen durch die Verkaufsförderung frühzeitig zum Rauchen veranlasst und süchtig werden.

- (4) Infolge der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten, die die Tabakwerbung in Veröffentlichungen wie Zeitschriften, Zeitungen und Magazinen regeln oder verbieten, besteht eine beträchtliche Gefahr von Hemmnissen für den freien Verkehr dieser Waren im Binnenmarkt. Um für alle diese Medien den freien Verkehr im Binnenmarkt zu gewährleisten, muss die darin enthaltene Tabakwerbung auf diejenigen Magazine und Zeitschriften beschränkt werden, die sich nicht an die breite Öffentlichkeit richten, wie z. B. Veröffentlichungen, die ausschließlich für im Tabakhandel tätige Personen bestimmt sind, sowie auf Veröffentlichungen, die in Drittländern gedruckt und herausgegeben werden und nicht hauptsächlich für den Gemeinschaftsmarkt bestimmt sind.
- (5) Die Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über bestimmte Sponsoringarten zugunsten von Tabakerzeugnissen mit grenzüberschreitender Wirkung führen zu einer beträchtlichen Gefahr von Verzerrungen der Wettbewerbsbedingungen für diese Tätigkeit im Binnenmarkt. Um derartige Verzerrungen auszuschließen, muss dieses Sponsoring nur bei Aktivitäten und Veranstaltungen mit grenzüberschreitender Wirkung verboten werden, da sonst Einschränkungen für direkte Werbung umgangen werden könnten; Sponsoring auf ausschließlich nationaler Ebene ist dabei nicht zu regeln.
- (6) Der Einsatz der Dienste der Informationsgesellschaft zur Werbung für Tabakerzeugnisse nimmt zu, und zwar im gleichen Maß wie die Inanspruchnahme und der Zugriff auf solche Dienste in der Öffentlichkeit. Diese Dienste werden ebenso wie der Rundfunk, der auch über Dienste der Informationsgesellschaft übertragen werden kann, besonders von jungen Verbrauchern gern und häufig genutzt. Die Tabakwerbung in diesen beiden Medien ist schon ihrem Wesen nach grenzüberschreitend und sollte auf Gemeinschaftsebene geregelt werden.
- (7) Die kostenlose Verteilung von Tabakerzeugnissen unterliegt in mehreren Mitgliedstaaten Beschränkungen, da die potenzielle Suchtwirkung erheblich ist. Im Zusammenhang mit dem Sponsoring von Veranstaltungen mit grenzüberschreitender Wirkung ist es vorgekommen, dass Tabakerzeugnisse kostenlos verteilt wurden; ein solches Vorgehen sollte daher verboten werden.

<sup>(1)</sup> ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 97.

<sup>(2)</sup> ABl. C 36 vom 8.2.2002, S. 104.

<sup>(3)</sup> Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 20. November 2002 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht) und Beschluss des Rates vom 27. März 2003.

- (8) International anwendbare Standards für die Werbung für Tabakerzeugnisse und das damit in Verbindung stehende Sponsoring sind Gegenstand von Verhandlungen über den Entwurf einer Rahmenkonvention der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakkonsums. In diesen Verhandlungen sollen verbindliche internationale Regelungen geschaffen werden, welche die in der vorliegenden Richtlinie enthaltenen Regelungen ergänzen.
- (9) Die Kommission sollte einen Bericht über die Durchführung dieser Richtlinie erstellen. In den entsprechenden Gemeinschaftsprogrammen sollte eine Überwachung der Auswirkungen dieser Richtlinie auf die öffentliche Gesundheit vorgesehen werden.
- (10) Die Mitgliedstaaten sollten angemessene und wirksame Schritte unternehmen, um die Kontrolle der Durchführung der gemäß dieser Richtlinie und im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften getroffenen Maßnahmen sicherzustellen, wie in der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über die Bedeutung von Sanktionen für die Anwendung des Gemeinschaftsrechts im Binnenmarkt und in der Entschließung des Rates vom 29. Juni 1995 zur einheitlichen und wirksamen Anwendung des Gemeinschaftsrechts und zu Sanktionen bei Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht im Bereich des Binnenmarkts<sup>(1)</sup> vorgesehen. Dazu sollten Bestimmungen über das Eingreifen von Personen oder Organisationen mit einem berechtigten Interesse an der Unterbindung von Aktivitäten, die dieser Richtlinie zuwiderlaufen, gehören.
- (11) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Sanktionen sollten andere nach einzelstaatlichem Recht vorgesehene Sanktionen oder Rechtsbehelfe unberührt lassen.
- (12) Diese Richtlinie regelt die Werbung für Tabakerzeugnisse in anderen Medien als im Fernsehen, d. h. in der Presse und in anderen gedruckten Veröffentlichungen, im Hörfunk und über Dienste der Informationsgesellschaft. Sie regelt auch das Sponsoring durch Tabakunternehmen von Hörfunkprogrammen und von Veranstaltungen oder Aktivitäten, an denen mehrere Mitgliedstaaten beteiligt sind, die in mehreren Mitgliedstaaten stattfinden oder die eine sonstige grenzüberschreitende Wirkung haben, einschließlich der kostenlosen Verteilung von Tabakerzeugnissen oder der Verteilung zu herabgesetztem Preis. Andere Formen der Werbung wie die indirekte Werbung sowie das Sponsoring von Veranstaltungen oder Aktivitäten, die keine grenzüberschreitende Wirkung haben, fallen nicht in den Geltungsbereich dieser Richtlinie.
- Vorbehaltlich des Vertrags behalten die Mitgliedstaaten die Befugnis, diese Angelegenheiten so zu regeln, wie sie es zum Schutz der menschlichen Gesundheit für erforderlich halten.
- (13) Die Werbung für Humanarzneimittel fällt unter die Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel<sup>(2)</sup>. Die Werbung für Produkte zur Tabakentwöhnung fällt nicht in den Geltungsbereich der vorliegenden Richtlinie.
- (14) Diese Richtlinie sollte die Richtlinie 89/552/EWG des Rates vom 3. Oktober 1989 zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehaktivität<sup>(3)</sup>, die jede Art der Fernsehwerbung für Zigaretten und andere Tabakerzeugnisse verbietet, unberührt lassen. Die Richtlinie 89/552/EWG sieht vor, dass Fernsehsendungen nicht von Unternehmen gesponsert werden dürfen, deren Haupttätigkeit die Herstellung oder der Verkauf von Zigaretten und anderen Tabakerzeugnissen oder die Erbringung von Dienstleistungen ist, für die die Werbung gemäß jener Richtlinie verboten ist. Der Verkauf von Tabakerzeugnissen über das Fernsehen (Teleshopping) wird durch die Richtlinie 89/552/EWG ebenfalls verboten.
- (15) Der transnationale Charakter der Werbung wird auch mit der Richtlinie 84/450/EWG des Rates vom 10. September 1984 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über irreführende Werbung<sup>(4)</sup> anerkannt. Die Richtlinie 2001/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2001 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen<sup>(5)</sup> enthält Bestimmungen über die Verwendung irreführender Angaben auf den Etiketten von Tabakerzeugnissen, deren grenzüberschreitende Wirkung ebenfalls anerkannt worden ist.
- (16) Die Richtlinie 98/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 1998 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Werbung und Sponsoring zugunsten von Tabakerzeugnissen<sup>(6)</sup> ist vom Gerichtshof in der Rechtssache C-376/98, *Bundesrepublik Deutschland gegen Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union*<sup>(7)</sup>, für nichtig erklärt worden. Verweisungen auf die Richtlinie 98/43/EG sollten daher als Verweisungen auf die vorliegende Richtlinie gelten.

<sup>(2)</sup> ABl. L 311 vom 28.11.2001, S. 67.

<sup>(3)</sup> ABl. L 298 vom 17.10.1989, S. 23. Geändert durch die Richtlinie 97/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (AbI. L 202 vom 30.7.1997, S. 60).

<sup>(4)</sup> ABl. L 250 vom 19.9.1984, S. 17. Geändert durch die Richtlinie 97/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (AbI. L 290 vom 23.10.1997, S. 18).

<sup>(5)</sup> ABl. L 194 vom 18.7.2001, S. 26.

<sup>(6)</sup> ABl. L 213 vom 30.7.1998, S. 9.

<sup>(7)</sup> Slg. 2000, I-8419.

<sup>(1)</sup> ABl. C 188 vom 22.7.1995, S. 1.

- (17) Entsprechend dem Verhältnismäßigkeitsprinzip ist es erforderlich und angemessen, zur Erreichung des grundlegenden Ziels eines reibungslosen Funktionierens des Binnenmarktes Vorschriften über die Werbung für Tabakerzeugnisse und das damit in Verbindung stehende Sponsoring festzulegen. Diese Richtlinie geht entsprechend Artikel 5 Absatz 3 des Vertrags nicht über das Erreichen der Ziele erforderliche Maß hinaus.
- (18) Diese Richtlinie steht im Einklang mit den Grundrechten und befolgt die insbesondere in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannten Prinzipien. Sie zielt insbesondere darauf ab, die Einhaltung des Grundrechts der freien Meinungsäußerung sicherzustellen —

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

#### Artikel 1

##### **Gegenstand und Anwendungsbereich**

- (1) Ziel dieser Richtlinie ist die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Werbung für Tabakerzeugnisse und ihre Verkaufsförderung:
- in der Presse und anderen gedruckten Veröffentlichungen,
  - im Hörfunk,
  - über Dienste der Informationsgesellschaft und
  - durch Sponsoring in Verbindung mit Tabakerzeugnissen, einschließlich der kostenlosen Verteilung von Tabakerzeugnissen.
- (2) Diese Richtlinie soll den freien Verkehr der betreffenden Medien und damit zusammenhängender Dienstleistungen sicherstellen und Hemmnisse für das Funktionieren des Binnenmarkts beseitigen.

#### Artikel 2

##### **Definitionen**

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Ausdruck

- „Tabakerzeugnisse“ alle Erzeugnisse, die zum Rauchen, Schnupfen, Lutschen oder Kauen bestimmt sind, sofern sie ganz oder teilweise aus Tabak hergestellt sind;
- „Werbung“ jede Art kommerzieller Kommunikation mit dem Ziel oder der direkten oder indirekten Wirkung, den Verkauf eines Tabakerzeugnisses zu fördern;
- „Sponsoring“ jede Art von öffentlichem oder privatem Beitrag zu einer Veranstaltung oder Aktivität oder jede Art von Unterstützung von Einzelpersonen mit dem Ziel oder der direkten oder indirekten Wirkung, den Verkauf eines Tabakerzeugnisses zu fördern;
- „Dienste der Informationsgesellschaft“ Dienste im Sinne des Artikels 1 Absatz 2 der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über

ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft<sup>(1)</sup>.

#### Artikel 3

##### **Werbung in Druckerzeugnissen und Diensten der Informationsgesellschaft**

(1) Werbung in der Presse und anderen gedruckten Veröffentlichungen ist auf Veröffentlichungen zu beschränken, die ausschließlich für im Tabakhandel tätige Personen bestimmt sind, sowie auf Veröffentlichungen, die in Drittländern gedruckt und herausgegeben werden, sofern diese Veröffentlichungen nicht hauptsächlich für den Gemeinschaftsmarkt bestimmt sind.

Sonstige Werbung in der Presse und anderen gedruckten Veröffentlichungen ist verboten.

(2) Werbung, die in der Presse und anderen gedruckten Veröffentlichungen nicht erlaubt ist, ist in Diensten der Informationsgesellschaft ebenfalls nicht gestattet.

#### Artikel 4

##### **Rundfunkwerbung und Sponsoring**

- (1) Alle Formen der Rundfunkwerbung für Tabakerzeugnisse sind verboten.
- (2) Rundfunkprogramme dürfen nicht von Unternehmen gesponsert werden, deren Haupttätigkeit die Herstellung oder der Verkauf von Tabakerzeugnissen ist.

#### Artikel 5

##### **Sponsoring von Veranstaltungen**

- (1) Sponsoring von Veranstaltungen oder Aktivitäten, an denen mehrere Mitgliedstaaten beteiligt sind, die in mehreren Mitgliedstaaten stattfinden oder die eine sonstige grenzüberschreitende Wirkung haben, ist verboten.
- (2) Die kostenlose Verteilung von Tabakerzeugnissen im Zusammenhang mit dem in Absatz 1 genannten Sponsoring von Veranstaltungen mit dem Ziel oder der direkten oder indirekten Wirkung, den Verkauf dieser Erzeugnisse zu fördern, ist verboten.

#### Artikel 6

##### **Berichterstattung**

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss bis zum 20. Juni 2008 einen Bericht über die Durchführung dieser Richtlinie vor. Diesem Bericht werden etwaige Vorschläge zur Änderung dieser Richtlinie beigefügt, die die Kommission für erforderlich erachtet.

<sup>(1)</sup> ABl. L 204 vom 21.7.1998, S. 37. Geändert durch die Richtlinie 98/48/EG (ABl. L 217 vom 5.8.1998, S. 18).

*Artikel 7***Sanktionen und Durchsetzung**

Die Mitgliedstaaten legen die Sanktionen fest, die bei einem Verstoß gegen die nationalen Vorschriften zur Umsetzung dieser Richtlinie zu verhängen sind, und treffen alle notwendigen Maßnahmen, um die Anwendung der Sanktionen zu gewährleisten. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission diese Vorschriften spätestens zu dem in Artikel 10 festgelegten Zeitpunkt und alle sie betreffenden weiteren Änderungen unverzüglich mit.

Dazu gehören Vorschriften, die sicherstellen, dass Personen oder Organisationen, die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften ein berechtigtes Interesse an der Unterbindung von Werbung, Sponsoring oder anderen Sachverhalten begründen können, die mit dieser Richtlinie unvereinbar sind, gegen solche Werbung oder solches Sponsoring gerichtlich vorgehen oder solche Werbung oder solches Sponsoring einer Verwaltungsbehörde zur Kenntnis bringen können, die dafür zuständig ist, entweder über solche Beschwerden zu entscheiden oder geeignete gerichtliche Verfahren einzuleiten.

*Artikel 8***Freier Verkehr von Waren und Dienstleistungen**

Die Mitgliedstaaten dürfen den freien Verkehr von Waren und Dienstleistungen, die mit dieser Richtlinie im Einklang stehen, nicht verbieten oder einschränken.

*Artikel 9***Verweisungen auf die Richtlinie 98/43/EG**

Verweisungen auf die für nichtig erklärte Richtlinie 98/43/EG gelten als Verweisungen auf die vorliegende Richtlinie.

*Artikel 10***Umsetzung**

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens ab dem 31. Juli 2005 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

*Artikel 11***Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Artikel 12***Adressaten**

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 26. Mai 2003.

*Im Namen des Europäischen  
Parlaments  
Der Präsident  
P. COX*

*Im Namen des Rates  
Der Präsident  
G. DRYS*

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

**BESCHLUSS Nr. 2/2003 DES AKP-EG-MINISTERRATES**

vom 16. Mai 2003

**über die Verwendung der Reserve des für die langfristige Entwicklung vorgesehenen Finanzrahmens des neunten Europäischen Entwicklungsfonds zum Zwecke der Schuldenerleichterung**

(2003/451/EG)

DER AKP-EG-MINISTERRAT —

BESCHLIESST:

*Artikel 1***Schuldenerleichterung**

gestützt auf das am 23. Juni 2003 in Cotonou (Benin) unterzeichnete AKP-EG-Partnerschaftsabkommen, (nachstehend „AKP-EG-Abkommen“ genannt), insbesondere auf Nummer 8 des Anhangs I,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit den Beschlüssen Nr. 1/1999 vom 8. Dezember 1999, Nr. 2/2001 vom 20. Dezember 2001 und Nr. 3/2002 vom 23. Dezember 2002 stellte der AKP-EG-Ministerrat insgesamt 1 185 Mio. EUR für Schuldenerleichterungen zugunsten der hoch verschuldeten armen AKP-Länder bereit. Davon waren 545 Mio. EUR zur Verringerung der noch offenen Schulden- und Schuldendienstverpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft bestimmt und 680 Mio. EUR als Beitrag zu dem von der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) verwalteten HIPC-Treuhandfonds vorgesehen.

(2) Zur weiteren Unterstützung der Schuldenerleichterung zugunsten der hoch verschuldeten armen AKP-Länder müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 335 Mio. EUR für die AKP-interne Zusammenarbeit bereitgestellt werden. Die Mittel zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit und Integration im Sinne von Nummer 3 Buchstabe b) des Anhangs I des AKP-EG-Abkommens sind jedoch erschöpft. Daher wird der erforderliche Betrag aus den nicht zugewiesenen Mitteln des für die langfristige Entwicklung vorgesehenen Finanzrahmens des 9. EEF bereitgestellt —

Aus den nicht zugewiesenen Mitteln des für die langfristige Entwicklung vorgesehenen Finanzrahmens des 9. EEF wird ein Betrag von 335 Mio. EUR auf die im Finanzrahmen für die regionale Zusammenarbeit und Integration vorgesehene Mittelausstattung für die AKP-interne Zusammenarbeit übertragen und zum Zwecke der Schuldenerleichterung zugunsten der im Rahmen der HIPC-Initiative für eine Entschuldung in Betracht kommenden AKP-Länder gemäß Artikel 66 des AKP-EG-Abkommens verwendet. Dieser Betrag kann zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Erfüllung der noch offenen Schulden- und Schuldendienstverpflichtungen der für eine Entschuldung im Rahmen der HIPC-Initiative in Betracht kommenden AKP-Länder gegenüber der Gemeinschaft (135 Mio. EUR),
- Beitrag zur Finanzierung des HIPC-Treuhandfonds zugunsten der AKP-Länder (200 Mio. EUR).

*Artikel 2***Finanzierung**

Gemäß Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe b) des Anhangs IV des AKP-EG-Abkommens ersucht der AKP-EG-Ministerrat die Kommission, im Sinne des Artikels 1 dieses Beschlusses einen Gesamtbetrag von 335 Mio. EUR zur Finanzierung von Schuldenerleichterungen bereitzustellen.

*Artikel 3***Schlussbestimmung**

Die AKP-Staaten, die Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten haben jeweils für ihren Bereich die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

*Artikel 4***Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 16. Mai 2003.

*Im Namen des AKP-EG-Ministerrats*

*Der Präsident*

S. RIALUTH VOHOR

---

**BESCHLUSS DES RATES**

vom 26. Mai 2003

**über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft**

(2003/452/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits (im Folgenden „Europa-Abkommen“ genannt) <sup>(1)</sup> sieht gegenseitige Zugeständnisse für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse vor.
- (2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des Europa-Abkommens prüfen die Gemeinschaft und Slowenien für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse.
- (3) Verbesserungen ergaben sich mit den im Jahr 2000 abgeschlossenen Verhandlungen zur Liberalisierung des Agrarhandels. Auf Gemeinschaftsseite wurden diese Verbesserungen ab 1. Juli 2000 durch die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 des Rates vom 7. November 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Slowenien <sup>(2)</sup> umgesetzt. Diese Anpassung der Präferenzregelung wurde bisher noch nicht in Form eines Zusatzprotokolls in das Europa-Abkommen eingefügt.
- (4) Verhandlungen über weitere Verbesserungen der Präferenzregelung des Europa-Abkommens wurden am 25. Juli 2002 abgeschlossen.
- (5) Das neue Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens (nachstehend „Protokoll“ genannt) sollte zur Konsolidierung aller Zugeständnisse im gegenseitigen Agrarhandel, einschließlich der Ergebnisse der 2000 bzw. 2002 abgeschlossenen Verhandlungen, genehmigt werden.

- (6) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften <sup>(3)</sup> sind die Vorschriften für eine Ausnutzung der Zollkontingente in der Reihenfolge der jeweiligen Zollmeldedaten kodifiziert worden. Bestimmte Zollkontingente im Rahmen dieses Beschlusses sollten daher nach den genannten Vorschriften verwaltet werden.
- (7) Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse <sup>(4)</sup> erlassen werden.
- (8) Infolge der vorgenannten Verhandlungen ist die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 gegenstandslos geworden und sollte daher aufgehoben werden —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Das beigefügte Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft wird im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, das Protokoll im Namen der Gemeinschaft zu unterzeichnen und die in Artikel 3 des Protokolls vorgesehene Notifizierung der Genehmigung vorzunehmen.

*Artikel 3*

- (1) Mit Wirksamwerden dieses Beschlusses ersetzen die Vereinbarungen gemäß den Anhängen des diesem Beschluss beigefügten Protokolls die Vereinbarungen gemäß den in Artikel 21 Absätze 2 und 4 des Europa-Abkommens genannten Anhängen VI und VII.

<sup>(1)</sup> ABl. L 51 vom 26.2.1999, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 444/2002 (AbL. L 68 vom 12.3.2002, S. 11).

<sup>(4)</sup> ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

(2) Die Durchführungsvorschriften für das Protokoll werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 5 erlassen.

*Artikel 4*

Die den Zollkontingenten im Anhang zugewiesenen laufenden Nummern können im Einklang mit dem Verfahren gemäß Artikel 5 Absatz 2 von der Kommission geändert werden. Zollkontingente mit einer laufenden Nummer unter 09.4000 werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

*Artikel 5*

(1) Die Kommission wird von dem in Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1766/92 <sup>(1)</sup> vorgesehenen Verwaltungsausschuss für Getreide oder gegebenenfalls von dem gemäß den einschlägigen Bestimmungen anderer Verordnungen über gemeinsame Marktorganisationen für landwirtschaftliche Erzeugnisse eingesetzten Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

*Artikel 6*

Die Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 wird mit Inkrafttreten des Protokolls aufgehoben.

Geschehen zu Brüssel am 26. Mai 2003.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

G. DRYS

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

## ANHANG

## Laufende Nummern der EU-Zollkontingente für Erzeugnisse mit Ursprung in Slowenien

(gemäß Artikel 4)

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

Lfd. Nr. des Kontingents	KN- Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)
09.4082	ex 0201 10 00 0201 20 20 0201 20 30 0201 20 50 0201 30	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt: Ganze oder halbe Tierkörper, andere als aus hochwertigem Rindfleisch „Quartiers compensés“ Vorderviertel, zusammen oder getrennt Hinterviertel, zusammen oder getrennt Ohne Knochen	20
09.1735	0207 11 0207 12	Hühner, unzerteilt, frisch oder gekühlt ( <i>Gallus domesticus</i> ) Hühner, unzerteilt, gefroren ( <i>Gallus domesticus</i> )	20
09.1738	0207 13 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , frisch oder gekühlt	Frei
09.1739	0207 14 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	Frei
09.1736	0207 13 20 0207 13 30 0207 13 40 0207 13 50 0207 13 60 0207 13 70  0207 14 20 0207 14 30 0207 14 40 0207 14 50 0207 14 60 0207 14 70	Nicht entbeinte Teile und Schlachtnebenerzeugnisse von Hühnern ( <i>Gallus domesticus</i> ), frisch oder gekühlt  Nicht entbeinte Teile und Schlachtnebenerzeugnisse, ausgenommen Lebern, von Hühnern ( <i>Gallus domesticus</i> ), gefroren	Frei
09.4113	0210 11 31	Schinken und Teile von Hausschweinen, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert	Frei
09.4121	0210 12 19	Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert	Frei
09.4114	0210 19 81	Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, getrocknet oder geräuchert	Frei
09.4086	0402 10 0402 21	Magermilchpulver Vollmilch in Pulverform	20
09.4087	0403 10	Joghurt	20
09.4088	0406 90	Käse aller Art	Frei
09.1740	0407 00 19	Bruteier von Hausgeflügel in der Schale	Frei
09.1741	0407 00 30	Vogeleier von Hausgeflügel in der Schale, keine Bruteier	Frei
09.1742	0408 19 81	Eigelb, flüssig	Frei
09.1743	0408 19 89	Eigelb, anderes als flüssig, einschließlich gefroren	Frei
09.1744	0408 99 80	Vogeleier, nicht in der Schale, andere	Frei

Lfd. Nr. des Kontingents	KN- Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)
09.1745	0409 00 00	Natürlicher Honig	Frei
09.1532	0701 90 10	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	20
09.1731	0701 90 90	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln, andere	Frei
09.1533	0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl, andere	Frei
09.1534	0705 11 00	Kopfsalat	20
09.1535	0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben	Frei
09.1732	0808 10	Äpfel, frisch	Frei
09.1537	ex 0808 20 50	Birnen, vom 1. August bis 31. Dezember	20
09.1746	1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	Frei
09.1747	1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	Frei
09.1748	1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	Frei
09.1749	1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	Frei
09.4089	ex 1601 00 91 ex 1601 00 99	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnieberzeugnissen oder Blut, anderes als Geflügel	Frei
09.4120	ex 1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnieberzeugnissen oder Blut, aus Geflügel	Frei
09.1737	1602 32 19 1602 39 29	Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht	Frei
09.4122	ex 1602 50	Fleisch, Schlachtnieberzeugnisse oder Blut von Rindern, anders zubereitet	Frei
09.1733	2002	Tomaten/Paradeiser, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht	Frei
09.1541	ex 2004 90 30	Sauerkraut, gefroren	Frei

Lfd. Nr. des Kontingents	KN- Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)
09.1542	ex 2008 60 39 2008 60 51 2008 60 61 2008 60 71 2008 60 91	Süßkirschen für Schokoladeerzeugnisse Sauerkirschen/Weichseln	Frei
09.1750	2009 71 2009 79 30 2009 79 93 2009 79 99	Apfelsaft	Frei
09.1543	2009 80 71	Kirschsafft	20
09.1544	2009 90 11 2009 90 19 2009 90 31 2009 90 39	Mischungen von Säften	20

**PROTOKOLL****zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft**

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, nachstehend „Gemeinschaft“ genannt,

einerseits und

DER REPUBLIK SLOWENIEN

andererseits —

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den im Rahmen der Europäischen Union handelnden Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Slowenien andererseits (nachstehend „Europa-Abkommen“ genannt) wurde am 10. Juni 1996 in Luxemburg unterzeichnet und trat am 1. Februar 1999 in Kraft <sup>(1)</sup>.
- (2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des Europa-Abkommens prüfen die Gemeinschaft und die Republik Slowenien im Assoziationsrat für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse in der Landwirtschaft. Auf dieser Grundlage wurden Verhandlungen zwischen den Parteien aufgenommen und abgeschlossen.
- (3) Zwei weitere Verhandlungsrunden zur Verbesserung der Handelszugeständnisse in der Landwirtschaft wurden am 22. Mai 2000 bzw. 25. Juli 2002 abgeschlossen.
- (4) Der Rat hat einerseits mit der Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 <sup>(2)</sup> beschlossen, ab 1. Juli 2000 die sich aus der Verhandlungsrunde des Jahres 2000 ergebenden Zugeständnisse der Europäischen Gemeinschaft vorübergehend anzuwenden, und andererseits hat die Regierung der Republik Slowenien Rechtsvorschriften erlassen, um ebenfalls ab 1. Juli 2000 die entsprechenden slowenischen Zugeständnisse (veröffentlicht im geänderten Erlass Ur. 1. RS. Nr. 88/2000) <sup>(3)</sup> anzuwenden.
- (5) Die vorstehend genannten Zugeständnisse werden bei Inkrafttreten des vorliegenden Protokolls durch die dadurch eingeführten Zugeständnisse ergänzt bzw. ersetzt —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

*Artikel 1*

Die Vereinbarungen über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik Slowenien in die Gemeinschaft gemäß den Anhängen A(a) und A(b) und über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft in Slowenien gemäß den Anhängen B(a) und B(b) des vorliegenden Protokolls ersetzen die Vereinbarungen gemäß den in den Artikeln 21 Absätze 2 und 4 genannten Anhängen VI und VII des Europa-Abkommens.

*Artikel 2*

Die Anhänge sind Bestandteil dieses Protokolls. Dieses Protokoll ist Bestandteil des Europa-Abkommens.

*Artikel 3*

Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft und der Republik Slowenien nach deren eigenen Verfahren genehmigt. Die Vertragsparteien treffen die für die Umsetzung des Protokolls erforderlichen Maßnahmen.

Die Vertragsparteien melden einander den Abschluss der entsprechenden Verfahren gemäß Absatz 1.

*Artikel 4*

Sofern die Verfahren gemäß Artikel 3 abgeschlossen sind, tritt das vorliegende Protokoll am 1. Januar 2003 in Kraft. Werden die Verfahren nicht fristgerecht abgeschlossen, tritt es am ersten Tage des ersten Monats, der auf die Notifizierung des Abschlusses dieser Verfahren durch die Vertragsparteien folgt, in Kraft.

An Zollkontingente gebundene Erzeugnismengen, die ab 1. Januar 2003 im Rahmen der Zugeständnisse gemäß dem Anhang A(b) der Verordnung (EG) Nr. 2475/2000 und gemäß Anhang B(b) des geänderten Erlasses (Ur. 1. RS. Nr. 88/2000) in den zollrechtlich freien Verkehr überführt werden, werden vollständig auf die in den Anhängen A(b) und B(b) des vorliegenden Protokolls vorgesehenen Mengen angerechnet, ausgenommen die Mengen, für die vor dem 1. Januar 2003 Einfuhrlizenzen erteilt wurden.

*Artikel 5*

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer, spanischer, schwedischer und slowenischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

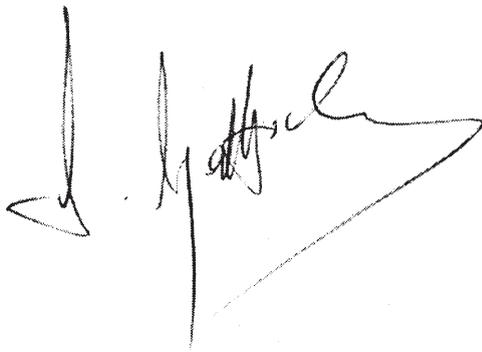
<sup>(1)</sup> ABl. L 51 vom 26.2.1999, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 15.

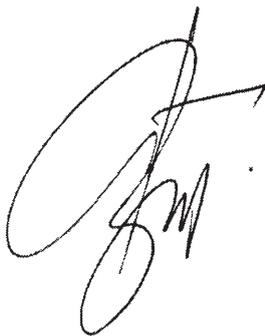
<sup>(3)</sup> Ur. Nr. 88 vom 29.9.2000, S. 10120.

Hecho en Bruselas, el veintisiete de mayo de dos mil tres.  
Udfærdiget i Bruxelles den syvogtyvende maj to tusind og tre.  
Geschehen zu Brüssel am siebenundzwanzigsten Mai zweitausendunddrei.  
Έγινε στις Βρυξέλλες, στις είκοσι εφτά Μαΐου δύο χιλιάδες τρία.  
Done at Brussels on the twenty-seventh day of May in the year two thousand and three.  
Fait à Bruxelles, le vingt-sept mai deux mille trois.  
Fatto a Bruxelles, addì ventisette maggio duemilatre.  
Gedaan te Brussel, de zevenentwintigste mei tweeduizenddrie.  
Feito em Bruxelas, em vinte e sete de Maio de dois mil e três.  
Tehty Brysselissä kahdentenkymmenentenäseitsemäntenä päivänä toukokuuta vuonna kaksituhattakolme.  
Som skedde i Bryssel den tjugosjunde maj tjugohundratre.  
Podpisano v Bruslju, sedemindvajsetega maja dvatisočtri.

Por la Comunidad Europea  
For Det Europæiske Fællesskab  
Für die Europäische Gemeinschaft  
Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα  
For the European Community  
Pour la Communauté européenne  
Per la Comunità europea  
Voor de Europese Gemeenschap  
Pela Comunidade Europeia  
Euroopan yhteisön puolesta  
På Europeiska gemenskapens vägnar



Za Republiko Slovenijo



## ANHANG A(a)

Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in der Gemeinschaft für Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik Slowenien gelten, werden abgeschafft — KN-Codes <sup>(1)</sup>

0101 10 90	0701 10 00	0807 11 00	0907 00 00	1503 00 90	1515 50 91
0101 90 19	0701 90 50	0807 19 00	0910 20 90	1504 10 10	1515 50 99
0101 90 30	0703 10 11	0808 20 90	0910 40 13	1504 10 99	1515 90 29
0101 90 90	0704 20 00	0809 40 90	0910 40 19	1504 20 10	1515 90 39
0104 20 10	0704 90 90	0810 40	0910 40 90	1504 30 10	1515 90 40
0106 19 10	0708 10 00	0810 50 00	0910 91 90	1507 10 10	1515 90 51
0106 39 10	0708 90 00	0810 60 00	0910 99 99	1507 10 90	1515 90 59
0205 00 11	0709 30 00	0810 90 95	1001 90 10	1507 90 10	1515 90 60
0205 00 19	0709 59 10	0811 10 19	1006 10 10	1508 10 90	1515 90 91
0205 00 90	0709 59 30	0811 10 90	1007 00 10	1508 90 10	1515 90 99
0206 80 91	0709 59 90	0811 20 19	1102 30 00	1508 90 90	1516 10 10
0206 90 91	0709 90 20	0811 20 90	1103 11 10 <sup>(2)</sup>	1510 00 10	1516 10 90
0207 13 91	0709 90 31	0811 90 31	1103 19 50	1511 10 90	1516 20 91
0207 14 91	0709 90 40	0811 90 39	1103 20 50	1511 90 11	1516 20 95
0207 26 91	0709 90 90	0811 90 50	1105 10 00	1511 90 19	1516 20 96
0207 27 91	0710 29 00	0811 90 70	1105 20 00	1511 90 91	1516 20 98
0207 35 91	0710 80 10	0811 90 75	1106 10 00	1511 90 99	1517 10 90
0207 36 89	0710 80 61	0811 90 80	1106 30 10	1512 11 10	1517 90 99
0208 10 11	0710 80 69	0811 90 85	1106 30 90	1512 11 91	1518 00 31
0208 10 19	0710 80 80	0811 90 95	1108 20 00	1512 11 99	1518 00 39
0208 20 00	0710 80 85	0812 10 00	1208 10 00	1512 19 10	1518 00 91
0208 30 00	0711 20 10	0812 90 10	1209 10 00	1512 21 10	1518 00 95
0208 40 10	0711 20 90	0812 90 20	1209 21 00	1512 21 90	1518 00 99
0208 40 90	0711 30 00	0812 90 40	1209 23 80	1512 29 10	1522 00 91
0208 50 00	0711 90 10	0812 90 50	1209 29 50	1512 29 90	1602 41 90
0208 90 10	0711 90 50	0812 90 60	1209 29 60	1513 11	1602 42 90
0208 90 55	0711 90 90	0812 90 70	1209 29 80	1513 19	1602 49 90
0208 90 60	0712 20 00	0812 90 99	1209 30 00	1513 21	1602 90 41
0208 90 95	0712 31 00	0813 10 00	1209 91 10	1513 29	1603 00 10
0210 91 00	0712 32 00	0813 30 00	1209 91 90	1514 11 10	2001 90 20
0210 92 00	0712 33 00	0813 40 10	1209 99 91	1514 11 90	2001 90 91
0210 93 00	0712 39 00	0813 40 95	1209 99 99	1514 19 10	2005 90 75
0210 99 10	0712 90 05	0813 50 15	1210 10 00	1514 91 10	2006 00 91
0210 99 31	0712 90 30	0813 50 19	1210 20 10	1514 91 90	2006 00 99
0210 99 39	0712 90 50	0813 50 39	1210 20 90	1514 99 10	2007 10 91
0210 99 59	0712 90 90	0813 50 91	1211 90 30	1515 11 00	2007 10 99
0210 99 79	0713 50 00	0813 50 99	1212 10 10	1515 19 10	2007 91 90
0210 99 80	0713 90 10	0814 00 00	1212 10 99	1515 19 90	2007 99 93
0407 00 90	0713 90 90	0901 12 00	1214 90 10	1515 21 10	2007 99 98
0410 00 00	0714 20 10	0901 90 90	1302 12 00	1515 21 90	2008 11 92
0601	0714 20 90	0902 10 00	1302 13 00	1515 29 10	2008 11 94
0602	0714 90 90	0904 12 00	1302 19 05	1515 29 90	2008 11 96
0603 10 80	0802	0904 20 10	1501 00 90	1515 30 90	2008 11 98
0603 90 00	0804 20	0904 20 90	1502 00 90	1515 50 11	2008 19
0604	0806 20	0905 00 00	1503 00 19	1515 50 19	2008 20 19

<sup>(1)</sup> Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2001 der Kommission vom 6. August 2001 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie über den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 279 vom 23. Oktober 2001).

<sup>(2)</sup> Die Einfuhrzölle auf diese Waren werden abgeschafft, sofern für sie keine Ausfuhrerstattungen gewährt wurden und sie von einer Ausfuhrlizenz begleitet werden (siehe Anhang), aus der hervorgeht, dass keine Ausfuhrerstattungen gezahlt wurden.

---

2008 20 39	2008 92 14	2008 99 19	2008 99 68	2009 49 30	2009 90 79
2008 20 51	2008 92 32	2008 99 23	2008 99 72	2009 49 93	2009 90 95
2008 20 59	2008 92 34	2008 99 25	2008 99 78	2009 49 99	2009 90 96
2008 20 71	2008 92 36	2008 99 26	2008 99 99	2009 50	2009 90 97
2008 20 79	2008 92 38	2008 99 28	2009 11 19	2009 80 36	2009 90 98
2008 20 91	2008 92 51	2008 99 36	2009 11 99	2009 80 71	2302 50 00
2008 20 99	2008 92 59	2008 99 37	2009 12 00	2009 80 73	2306 90 19
2008 30 11	2008 92 72	2008 99 38	2009 19 19	2009 80 79	2308 00 90
2008 30 31	2008 92 74	2008 99 40	2009 19 98	2009 80 88	2309 10 51
2008 30 39	2008 92 76	2008 99 43	2009 21 00	2009 80 89	2309 10 90
2008 30 51	2008 92 78	2008 99 45	2009 29 19	2009 80 95	2309 90 10
2008 30 55	2008 92 92	2008 99 46	2009 29 99	2009 80 96	2309 90 31
2008 30 59	2008 92 93	2008 99 47	2009 31	2009 80 97	2309 90 41
2008 30 71	2008 92 94	2008 99 49	2009 39 19	2009 80 99	2309 90 51
2008 30 75	2008 92 96	2008 99 53	2009 39 31	2009 90 41	2309 90 91
2008 30 79	2008 92 97	2008 99 55	2009 39 99	2009 90 49	2309 90 73
2008 30 90	2008 92 98	2008 99 61	2009 41	2009 90 73	
2008 92 12	2008 99 11	2008 99 62	2009 49 19		

---

## ANHANG A(b)

## Für Einfuhren der nachstehend aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in Slowenien in die Gemeinschaft gelten folgende Zugeständnisse

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

KN-Code	Warenbezeichnung (1)	Geltender Zollsatz (% MBZ) (2)	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
ex 0201 10 00	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt:	20	10 500	
0201 20 20	Ganze oder halbe Tierkörper, andere als aus hochwertigem Rindfleisch „Quartiers compensés“			
0201 20 30	Vorderviertel, zusammen oder getrennt			
0201 20 50	Hinterviertel, zusammen oder getrennt			
0201 30	Ohne Knochen			
0207 11	Hühner, unzerteilt, frisch oder gekühlt ( <i>Gallus domesticus</i> )	20	1 800	
0207 12	Hühner, unzerteilt, gefroren ( <i>Gallus domesticus</i> )			
0207 13 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , frisch oder gekühlt	Frei	500	
0207 14 10	Entbeinte Teile von Hühnern der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	Frei	500	
0207 13 20 0207 13 30 0207 13 40 0207 13 50 0207 13 60 0207 13 70	Nicht entbeinte Teile und Schlachtnabenerzeugnisse von Hühnern ( <i>Gallus domesticus</i> ), frisch oder gekühlt	Frei	2 200	(3)
0207 14 20 0207 14 30 0207 14 40 0207 14 50 0207 14 60 0207 14 70	Nicht entbeinte Teile und Schlachtnabenerzeugnisse, ausgenommen Lebern, von Hühnern ( <i>Gallus domesticus</i> ), gefroren			
0210 11 31	Schinken und Teile von Hausschweinen, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert	Frei	350	
0210 12 19	Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert	Frei	200	
0210 19 81	Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, getrocknet oder geräuchert	Frei	200	
0402 10 0402 21	Magermilchpulver Vollmilch in Pulverform	20	1 500	
0403 10	Joghurt	20	750	
0406 90	Käse aller Art	Frei	600	
0407 00 19	Bruteier von Hausgeflügel in der Schale	Frei	200	
0407 00 30	Vogeleier von Hausgeflügel in der Schale, keine Bruteier	Frei	135	
0408 19 81	Eigelb, flüssig	Frei	450	

KN-Code	Warenbezeichnung (1)	Geltender Zollsatz (% MBZ) (2)	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
0408 19 89	Eigelb, anderes als flüssig, einschließlich gefroren	Frei	150	
0408 99 80	Vogeleier, nicht in der Schale, andere	Frei	150	
0409 00 00	Natürlicher Honig	Frei	200	
0701 90 10	Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt, zum Herstellen von Stärke, andere als Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln	20	225	
0701 90 90	Andere Kartoffeln/Erdäpfel, frisch oder gekühlt	Frei	5 000	
0704 90 10	Weißkohl und Rotkohl, andere	Frei	150	
0705 11 00	Kopfsalat	20	150	
0706 10 00	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben	Frei	1 200	
ex 0707 00 05 ex 0711 40 00	Gurken, frisch oder gekühlt (vom 16. Mai bis 31. Oktober) Gurken	80	Unbegrenzt	(4)
ex 0711 59 00	Pilze und Trüffel, (vorläufig haltbar gemacht (ausgenommen Pilze der Art „Agaricus“))	Frei	Unbegrenzt	
0808 10	Äpfel, frisch	Frei	10 000	(4)
ex 0808 20 50	Birnen, vom 1. August bis 31. Dezember	20	2 550	(4)
1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	Frei	20 000	(5)
1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	Frei	9 000	(5)
1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	Frei	32 000	(5)
1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	Frei	20 000	(5)
1008 10 00 1008 20 00 1008 90 10 1008 90 90 1102 90 90 1103 19 90 1103 20 90	Anderes Getreide	Frei	Unbegrenzt	(5)

KN-Code	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Geltender Zollsatz (% MBZ) <sup>(2)</sup>	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (Tonnen)	Besondere Bedingungen
1107	Malz	Frei	Unbegrenzt	<sup>(3)</sup>
ex 1601 00 91 ex 1601 00 99	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut, anderes als Geflügel	Frei	400	
ex 1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut, aus Geflügel	Frei	1 000	
1602 32 19 1602 39 29	Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	1 800	
1602 50 39	Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, anders zubereitet	Frei	400	
1703	Melasse	Frei	Unbegrenzt	<sup>(3)</sup>
ex 2001 10 00	Gurken	Frei	Unbegrenzt	
2002	Tomaten/Paradeiser, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	2 700	
ex 2004 90 30	Sauerkraut, gefroren	Frei	75	
ex 2004 90 98 ex 2005 90 70	Ajvar, gefroren Ajvar, nicht gefroren	Frei	Unbegrenzt	
ex 2008 60 39 2008 60 51 2008 60 61 2008 60 71 2008 60 91	Süßkirschen für Schokoladelerzeugnisse Sauerkirschen/Weichseln	Frei	750	
2009 71 2009 79 30 2009 79 93 2009 79 99	Apfelsaft	Frei	500	
2009 90 11 2009 90 19 2009 90 31 2009 90 39	Mischungen von Säften	20	300	
ex 2309 90 99	Vormischungen	Frei	Unbegrenzt	

<sup>(1)</sup> Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung lediglich richtungsweisend; für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der KN-Code maßgeblich. Ist ein ex-KN-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

<sup>(2)</sup> Besteht ein MBZ-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MBZ-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

<sup>(3)</sup> Schlachtkörpergewicht.

<sup>(4)</sup> Die Senkung gilt nur für den Wertzollanteil des Zolls.

<sup>(5)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

## ANHANG B(a)

Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in der Republik Slowenien für Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft gelten werden abgeschafft — Slowenischer Zollcode <sup>(1)</sup>

0101 10 90	0407 00 90	0709 59	0807	1007 00 10	1515 29
0101 90	0408 11 20	0709 60 91	0808 20 90	1008 30 00	1515 30
0102 90 90	0408 19 20	0709 60 95	0809 40 90	1102 30 00	1515 40 00
0103 91 90	0408 91 20	0709 90 20	0810 40	1103 11 10 <sup>(2)</sup>	1515 50
0103 92 90	0408 99 20	0709 90 31	0810 50 00	1103 19 50	1515 90 15
0106	0410 00 00	0709 90 40	0810 90	1103 20 50	1515 90 21
0203 11 90	0501 00 00	0709 90 90	0810 60 00	1105	1515 90 29
0203 12 90	0502	0710 29 00	0811 10 19	1106 10 00	1515 90 31
0203 19 90	0503 00 00	0710 80 10	0811 10 90	1106 30	1515 90 39
0203 21 90	0504 00 00	0710 80 61	0811 20 19	1108 20 00	1515 90 40
0203 22 90	0505 10 10	0710 80 69	0811 20 90	1209	1515 90 51
0203 29 90	0506	0710 80 80	0811 90 31	1210	1515 90 59
0205 00	0507	0710 80 85	0811 90 39	1211	1515 90 60
0206 10 10	0508 00 00	0711 20	0811 90 50	1212 10	1515 90 91
0206 10 91	0510 00 00	0711 30 00	0811 90 70	1212 30 00	1515 90 99
0206 10 99	0511 91	0711 90 10	0811 90 75	1212 99 80	1516 10
0206 21 00	0511 99	0711 90 50	0811 90 80	1214 90	1516 20 91
0206 22 00	0601	0711 90 90	0811 90 85	1302 12 00	1516 20 95
0206 29 10	0602 10	0712 20 00	0811 90 95	1302 13 00	1516 20 96
0206 29 99	0602 20	0712 31 00	0812	1302 14 00	1516 20 98
0206 30	0602 30 00	0712 32 00	0813 10 00	1302 19 05	1517 10 90
0206 41	0602 40	0712 33 00	0813 30 00	1302 19 98	1517 90 99
0206 49	0602 90 10	0712 39 00	0813 40 10	1302 32 90	1518 00 31
0206 80	0602 90 30	0712 90 05	0813 40 50	1302 39 00	1518 00 39
0206 90	0602 90 41	0712 90 11	0813 40 60	1501 00 11	1518 00 91
0207 13 91	0602 90 45	0712 90 30	0813 40 70	1501 00 90	1518 00 95
0207 14 91	0602 90 49	0712 90 50	0813 40 95	1502 00	1518 00 99
0207 26 91	0602 90 51	0712 90 90	0813 50	1503 00	1522 00 91
0207 27 91	0602 90 59	0713 10	0814 00 00	1504 10	1522 00 99
0207 34	0602 90 70	0713 20 00	0901 11 00	1504 20	1602 41 90
0207 35 91	0602 90 91	0713 31 00	0901 12 00	1507 10	1602 42 90
0207 36 81	0602 90 99	0713 32 00	0901 90	1507 90 10	1602 49 90
0207 36 85	0603 10 80	0713 33 10	0902	1510 00 10	1602 90 41
0207 36 89	0603 90 00	0713 39 00	0903 00 00	1512 11	1603 00
0208	0604 10 90	0713 40 00	0904	1512 19 10	2001 90 10
0210 99 10	0604 91	0713 50 00	0906 20 00	1512 21	2001 90 91
0210 99 71	0604 99	0713 90	0907 00 00	1512 29	2006 00 10
0210 99 79	0701 10 00	0714 20	0908	1513	2006 00 91
0210 91 00	0701 90 50	0714 90 90	0909	1514 11	2006 00 99
0210 92 00	0703 10 11	0801	0910	1514 91	2007 10 91
0210 93 00	0704 20 00	0802	1001 90 10	1514 19 10	2007 10 99
0210 99 31	0704 90 90	0803 00	1005 10 11	1514 99 10	2007 91 90
0210 99 39	0708 10 00	0804	1005 10 13	1515 11 00	2007 99 93
0210 99 59	0708 90 00	0805	1005 10 15	1515 19	2007 99 98
0210 99 80	0709 30 00	0806 20	1005 10 19	1515 21	2008 11 92

<sup>(1)</sup> Gemäß Erlass der Regierung der Republik Slowenien Nr. 88 vom 29.9.2000.

<sup>(2)</sup> Die Einfuhrzölle auf diese Waren werden abgeschafft, sofern für sie keine Ausfuhrerstattungen gewährt wurden und sie von einer Ausfuhrlizenz begleitet werden (siehe Anhang), aus der hervorgeht, dass keine Ausfuhrerstattungen gezahlt wurden.

---

2008 11 94	2008 92 12	2008 99 26	2009 11 99	2009 80 89	2306
2008 11 96	2008 92 14	2008 99 28	2009 12 00	2009 80 95	2307 00 11
2008 11 98	2008 92 32	2008 99 36	2009 19 19	2009 80 96	2307 00 90
2008 19	2008 92 34	2008 99 37	2009 19 98	2009 80 97	2308 00 40
2008 20 19	2008 92 36	2008 99 38	2009 21 00	2009 80 99	2308 00 11
2008 20 39	2008 92 38	2008 99 40	2009 29 19	2009 90 41	2308 00 90
2008 20 51	2008 92 51	2008 99 41	2009 29 99	2009 90 49	2309 10 11
2008 20 59	2008 92 59	2008 99 43	2009 31	2009 90 73	2309 10 31
2008 20 71	2008 92 72	2008 99 45	2009 39 19	2009 90 79	2309 10 51
2008 20 79	2008 92 74	2008 99 46	2009 39 31	2009 90 95	2309 10 90
2008 20 91	2008 92 76	2008 99 47	2009 39 99	2009 90 96	2309 90 10
2008 20 99	2008 92 78	2008 99 49	2009 41	2009 90 97	2309 90 10
2008 30 11	2008 92 92	2008 99 51	2009 49 19	2009 90 98	2309 90 20
2008 30 31	2008 92 93	2008 99 53	2009 49 30	2301	2309 90 31
2008 30 39	2008 92 94	2008 99 55	2009 49 93	2302 50 00	2309 90 41
2008 30 51	2008 92 96	2008 99 61	2009 49 99	2303 10 19	2309 90 51
2008 30 55	2008 92 97	2008 99 62	2009 50	2303 10 90	2309 90 91
2008 30 59	2008 92 98	2008 99 68	2009 80 36	2303 20	2309 90 93
2008 30 71	2008 99 11	2008 99 72	2009 80 71	2303 30 00	2309 90 95
2008 30 75	2008 99 19	2008 99 78	2009 80 73		
2008 30 79	2008 99 23	2008 99 99	2009 80 79		
2008 30 90	2008 99 25	2009 11 19	2009 80 88		

---

## ANHANG B(b)

## Für Einfuhren der nachstehend aufgeführten Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft in die Republik Slowenien gelten folgende Zugeständnisse

(MBZ = Meistbegünstigungszoll)

Slowenischer Zollcode	Warenbezeichnung (1)	Geltender Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (in Tonnen)	Sonderbestimmungen
0104 10 30 0104 10 80 0104 20 90 0204 0210 99 21 0210 99 29 0210 99 60 1602 90 72 1602 90 74 1602 90 76 1602 90 78	Schafffleisch	Frei	50	
0202	Fleisch von Rindern, gefroren	50	2 000	
0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 0203 29 59	Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	50	4 000	
0203 12 11	Schinken und Teile davon	Frei	900	
0207 25	Fleisch und genießbare Schlachtnabenerzeugnisse von Truthühnern, unzerteilt, gefroren	50	300	
0207 32 0207 33	Fleisch und genießbare Schlachtnabenerzeugnisse von Enten, Gänsen oder Perlhühnern, unzerteilt, frisch oder gekühlt	Frei	1 000	
0403 10	Joghurt	50	600	
0406 40	Käse und Quark/Topfen: Käse mit Schimmelbildung im Teig	50	200	
ex 0406 90	Käse und Quark/Topfen, andere Käse: ausgenommen Schafskäse, Käse mit weißer Schimmelbildung im Teig und Parmigiano	50	300	
ex 0702 00 00	Tomaten, frisch oder gekühlt (vom 1. Oktober bis 31. Mai)	Frei	4 000	
0703 20 00	Knoblauch, frisch oder gekühlt	50	200	

Slowenischer Zollcode	Warenbezeichnung (1)	Geltender Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (in Tonnen)	Sonderbestimmungen
0703 10 19 0703 10 90	Speisezwiebeln, frisch oder gekühlt	50	300	
ex 0711 59 00	Pilze und Trüffel (vorläufig haltbar gemacht) (ausgenommen Pilze der Art „Agaricus“)	Frei	Unbegrenzt	
0809 10 00	Aprikosen/Marillen	50	500	
1001 10 00 1001 90 91 1001 90 99 1103 11 90 1103 20 60	Hartweizen Weichweizen und Mengkorn Weizen und Mengkorn, andere Grobgrieß und Feingriß von Weichweizen Pellets von Weizen	Frei	20 000	(2)
1002 00 00 1102 10 00 1103 19 10 1103 20 10	Roggen Mehl von Roggen Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Roggen	Frei	9 000	(3)
1003 00 1102 90 10 1103 19 30 1103 20 20	Gerste Mehl von Gerste Grobgrieß und Feingriß von Roggen Pellets von Gerste	Frei	32 000	(3)
1004 00 00 1102 90 30 1103 19 40 1103 20 30	Hafer Mehl von Hafer Grobgrieß und Feingriß von Hafer Pellets von Hafer	Frei	500	
1005 10 90 1005 90 00 1102 20 1103 13 1103 20 40	Anderes als Saatgut von hybridem Mais Mais, anderes als Saatgut Mehl von Mais Grobgrieß und Feingriß von Mais Maispellets	Frei	20 000	(3)
1008 10 00 1008 20 00 1008 90 10 1008 90 90 1102 90 90 1103 19 90 1103 20 90	Anderes Getreide	Frei	Unbegrenzt	(3)
1107	Malz	Frei	Unbegrenzt	(3)

Slowenischer Zollcode	Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>	Geltender Zollsatz (% des MBZ)	Jahresmenge ab 1. Januar 2003 (in Tonnen)	Sonderbestimmungen
1201 00	Sojabohnen, auch geschrotet	50	200	
1602 20	Lebern von Gänsen oder Enten	Frei	500	
1703	Melasse	Frei	Unbegrenzt	<sup>(3)</sup>
2002	Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	2 700	
2008 50	Aprikosen, zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	300	
2008 60	Kirschen, zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	300	
2008 70	Pfirsiche, zubereitet oder haltbar gemacht	Frei	200	

<sup>(1)</sup> Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung lediglich richtungsweisend; für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der KN-Code maßgeblich. Ist ein ex-KN-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

<sup>(2)</sup> Besteht ein MBZ-Mindestzollsatz, so entspricht der anwendbare Mindestzollsatz dem MBZ-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

<sup>(3)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrbeihilfen gewährt werden und die von einer Exportlizenz begleitet werden (siehe Anhang), aus der hervorgeht, dass keine Ausfuhrerstattungen gezahlt wurden.

## ANHANG ZU ANHANG B(b)

## EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT — AUSFUHLIZENZ ODER VORAUSFESTSETZUNGSBESCHEINIGUNG A G R E X

EXEMPLAR FÜR DEN INHABER	<b>1</b>	1. <b>Ausstellende Stelle der Lizenz</b> (Bezeichnung und Anschrift)	2. Trockenstempel und Perforierung der ausstellenden Stelle (¹)	Nr. /	
			3		
		4. <b>Inhaber</b> (Name, vollständige Adresse und Mitgliedstaat)	5. <b>Ausstellende Stelle der Teillizenz</b> (Bezeichnung und Anschrift)		
		6. Rechte übertragen auf:	7. Bestimmungsland Verbindlich		
		ab <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
		Dienststempel der ausstellenden Stelle:	8. Vorausfestsetzung beantragt		9. An Ausschreibung beteiligt
			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
			10. Datum des Antragseingangs für die ursprüngliche Lizenz <input type="text"/>		
			11. Gesamtbetrag der Sicherheit		
	<b>1</b>	13. AUSZUFÜHRENDES ERZEUGNIS	12. LETZTER TAG DER GÜLTIGKEIT <input type="text"/>		
	14. Handelsübliche Bezeichnung				
	15. Bezeichnung nach der Kombinierten Nomenklatur (KN)		16. KN-Code		
	17. Menge (²) in Zahlen	18. Menge (²) in Buchstaben		19. Toleranz % mehr	
	20. Besondere Angaben				
	21. IM VORAU FESTGESETZTE ERSTATTUNG, GÜLTIG AM <input type="text"/>				
	22. Besondere Bedingungen				
	23. <input type="text"/> , den <input type="text"/>	24. Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis einschließlich den <input type="text"/> für (²)			
	Unterschrift und Dienststempel der ausstellenden Stelle:	, den <input type="text"/>			
		Unterschrift und Dienststempel der die Lizenz ausstellenden Stelle:			

(¹) Nur auszufüllen, wenn Feld 23 weder Stempel noch Unterschrift enthält.

(²) Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit.

**27. ABSCHREIBUNG**

In Teil 1 der Spalte 29 ist die verfügbare, in Teil 2 die abgeschriebene Menge zu vermerken.

28. Nettomenge (Rohmasse oder andere Maßeinheit mit Angabe der Einheit)		30. In Buchstaben nur für die abgeschriebene Menge	31. Zollpapier (Art und Nr.) oder Teillizenz (Nr.) und Tag der Abschreibung	32. Bezeichnung, Mitgliedstaat, Dienststempel und Unterschrift der abschreibenden Behörde
29. In Zahlen				
1.				
2.				
1.				
2.				
1.				
2.				
1.				
2.				
1.				
2.				
1.				
2.				
1.				
2.				

33. Etwaiges Zusatzblatt hier fest verbinden.

**BESCHLUSS DES RATES****vom 2. Juni 2003****über die Unterzeichnung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung und über Marktliberalisierungsmaßnahmen im Namen der Europäischen Gemeinschaft und über die Genehmigung seiner vorläufigen Anwendung**

(2003/453/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Kommission hat im Namen der Gemeinschaft ein Abkommen in Form eines Briefwechsels über den Handel mit Textilwaren mit Vietnam (nachstehend „Abkommen“ genannt) ausgehandelt.
- (2) Das Abkommen ist am 15. Februar 2003 paraphiert worden.
- (3) Damit die Vorteile des Abkommens beiden Vertragsparteien unmittelbar nach den entsprechenden Notifikationen zugute kommen können, ist es zweckmäßig, das Abkommen bis zum Abschluss der Verfahren für seinen förmlichen Abschluss ab 15. April 2003 unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vorläufig anzuwenden.
- (4) Das Abkommen sollte im Namen der Gemeinschaft unterzeichnet werden —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Die Unterzeichnung des Abkommens in Form eines Briefwechsels zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung und über Marktliberalisierungsmaßnahmen<sup>(1)</sup> wird — vorbehaltlich des Beschlusses des Rates über den Abschluss des genannten Abkommens — im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Der Wortlaut des Abkommens ist diesem Beschluss beigefügt.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person(en) zu bestellen, die befugt ist (sind), das Abkommen vorbehaltlich seines Abschlusses im Namen der Gemeinschaft zu unterzeichnen.

*Artikel 3*

Das Abkommen wird bis zum Abschluss der Verfahren für seinen förmlichen Abschluss ab dem 15. April 2003 unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vorläufig angewandt.

*Artikel 4*

(1) Die Erhöhung der Höchstmengen auf das in Anhang 2 des Abkommens angegebene Niveau wird jedes Jahr vorgenommen, wenn Vietnam seine Verpflichtungen aus Artikel 3 Absätze 3, 4, 8 und 10 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung erfüllt hat.

(2) Erfüllt Vietnam 2003 seine Verpflichtungen aus Artikel 3 Absätze 3, 4, 8, 9 und 10 des genannten Abkommens nicht, so werden die Höchstmengen für 2003 auf das in Anhang 2 Spalte 3 des Abkommens angegebene Niveau gesenkt. Erfüllt Vietnam 2004 und 2005 seine Verpflichtungen nicht, so gilt eine jährliche Wachstumsrate von 3 %. In diesem Fall werden die bereits versandten Mengen, welche die wiedereingeführten Höchstmengen übersteigen, von den Höchstmengen der folgenden Jahre abgezogen.

(3) Der Beschluss zur Anwendung des Absatzes 2 wird nach dem Verfahren des Artikels 17 der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 über die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern<sup>(2)</sup> erlassen.

Geschehen zu Luxemburg am 2. Juni 2003.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

K. STEFANIS

<sup>(1)</sup> ABl. L 410 vom 31.12.1992, S. 279.

<sup>(2)</sup> ABl. L 275 vom 8.11.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 138/2003 (AbL. L 23 vom 28.1.2003, S. 1).

**ABKOMMEN IN FORM EINES BRIEFWECHSELS****zur Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung und über Marktliberalisierungsmaßnahmen, zuletzt geändert durch das am 31. März 2000 paraphierte Abkommen in Form eines Briefwechsels***1. Schreiben der Europäischen Gemeinschaft*

Herr ...,

1. Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen zwischen unseren Delegationen vom 12. bis 15. Februar 2003 über die Änderung des am 15. Dezember 1992 paraphierten und seit dem 1. Januar 1993 angewandten Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung, zuletzt geändert durch das am 31. März 2000 paraphierte Abkommen in Form eines Briefwechsels (im Folgenden „Abkommen“ genannt).

2. In diesen Verhandlungen wurde vereinbart, das Abkommen wie folgt zu ändern:

2.1. Artikel 3 erhält folgende Fassung:

*„Artikel 3*

(1) Die Gemeinschaft erklärt sich bereit, ihre Höchstmengen für die in Anhang II aufgeführten Waren auf das darin für jedes Abkommensjahr angegebene Niveau zu erhöhen. Diese Erhöhung wird jedes Jahr vorgenommen, wenn Vietnam seine Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8 und 10 erfüllt hat. Die Höchstmengen für 2003 werden auf das in Spalte 4 angegebene Niveau erhöht. Für die Jahre 2004 und 2005 gelten die in den Spalten 5 und 6 angegebenen Höchstmengen.

Vietnam verpflichtet sich, bei der Zuteilung der für die Ausfuhr in die Gemeinschaft bestimmten Mengen zu gewährleisten, dass Unternehmen, die ganz oder teilweise im Eigentum von Investoren aus der Gemeinschaft stehen, und vietnamesische Unternehmen gleich behandelt werden.

(2) Für die Ausfuhren der in Anhang II aufgeführten Textilwaren gilt ein System der doppelten Kontrolle, das im Einzelnen in Protokoll A festgelegt ist.

(3) Bei der Verwaltung der in Absatz 1 genannten Höchstmengen gewährleistet Vietnam, dass die Textilindustrie der Gemeinschaft aus der Nutzung dieser Höchstmengen einen Vorteil zieht.

Insbesondere verpflichtet sich Vietnam, 30 % der Höchstmengen während eines Zeitraums von vier Monaten, der am 1. Januar jedes Jahres beginnt, vorrangig für Unternehmen dieser Industrie zu reservieren. Dabei sind die Verträge zu berücksichtigen, die während des betreffenden Zeitraums mit diesen Unternehmen geschlossen und den vietnamesischen Behörden vorgelegt werden.

(4) Zur Erleichterung der Anwendung dieser Bestimmungen übermittelt die Gemeinschaft den zuständigen vietnamesischen Behörden vor dem 31. Oktober jedes Jahres eine Liste, in der die interessierten Hersteller und Verarbeiter und die von jedem Unternehmen beantragten Warenmengen aufgeführt sind. Zu diesem Zweck müssen die betreffenden Unternehmen sich während des in Absatz 3 festgelegten Zeitraums direkt an die zuständigen vietnamesischen Stellen wenden, damit geprüft wird, welche Mengen im Rahmen der in Absatz 3 genannten Reserve zur Verfügung stehen.

Erreichen die Mengen, die aus den für die europäische Industrie reservierten Mengen zugeteilt werden, nicht 30 % der Höchstmengen, so können die nicht ausgenutzten Mengen der Reserve ab 1. Mai jedes Jahres den jährlichen Gesamthöchstmengen zugeschlagen werden.

(5) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abkommens und unbeschadet der Höchstmengenregelung für Waren, die den in Artikel 4 genannten Verfahren unterworfen werden, verpflichtet sich die Gemeinschaft, die Anwendung der geltenden Höchstmengen für die unter dieses Abkommen fallenden Waren auszusetzen.

(6) Für die Ausfuhren der in Anhang IV aufgeführten Waren, die keinen Höchstmengen unterliegen, gilt das in Absatz 2 genannte System der doppelten Kontrolle.

(7) Sollte Vietnam vor dem 1. Januar 2005 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) werden, so werden das Abkommen und die Anhänge C, D und E des am 15. Februar 2003 paraphierten Briefwechsels im Einklang mit den Übereinkommen und Regeln der WTO und dem Protokoll über den Beitritt Vietnams zur WTO angewandt. Die vor dem Beitritt Vietnams zur WTO aufrechterhaltenen Höchstmengen werden dem mit dem Übereinkommen über Textilwaren und Bekleidung (ATC) eingesetzten Textilaufsichtsorgan nach Artikel 2 ATC zusammen mit den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen notifiziert, die vor dem Beitritt Vietnams zur WTO zu treffen sind, und nach Maßgabe des ATC und des Protokolls über den Beitritt Vietnams zur WTO schrittweise aufgehoben. Sollte Vietnam nach dem 1. Januar 2005, aber vor Ablauf der Geltungsdauer dieses Abkommens Mitglied der WTO werden, so werden die Übereinkommen und Regeln der WTO ab dem Zeitpunkt des Beitritts Vietnams zur WTO angewandt.

(8) Vietnam wendet auf die Einfuhren von Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Gemeinschaft keine höheren als die in Anhang C des in Absatz 7 genannten Briefwechsels angegebenen Zollsätze an.

(9) Die Vertragsparteien kommen überein, keine mit den Regeln der WTO unvereinbaren nicht tariflichen Maßnahmen anzuwenden, die den Handel mit Textilwaren und Bekleidung behindern könnten, wie sie ohne Anspruch auf Vollständigkeit in Anhang D des in Absatz 7 genannten Briefwechsels aufgeführt sind.

(10) Zusätzlich zu seinen Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8 und 9 verpflichtet sich Vietnam, die in Anhang E des in Absatz 7 genannten Briefwechsels aufgeführten Maßnahmen zu treffen.

(11) Unter den zwischen Vietnam und der Türkei zu vereinbarenden Bedingungen und auf der Grundlage einer Erhöhung der von der Türkei gegenüber Vietnam angewandten Höchstmengen durch die Türkei erklärt sich Vietnam bereit, die für Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Gemeinschaft gewährte Behandlung auf Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Türkei auszudehnen.

(12) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sich die Gemeinschaft für einen Zeitraum, der über die Geltungsdauer des ATC nicht hinausgeht, sofern Vietnam Mitglied der WTO geworden ist, das Recht vorbehält, die Höchstmengenregelung wieder mit den in Anhang II Spalte 3 angegebenen Niveaus anzuwenden, falls Vietnam eine seiner Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8, 9 und 10 nicht erfüllt. Im Fall der Nichterfüllung von Verpflichtungen im Jahre 2004 oder 2005 werden diese Niveaus mit einer jährlichen Steigerungsrate von 3 % erhöht. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sich Vietnam das Recht vorbehält, die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8, 9 und 10 auszusetzen, falls die Gemeinschaft eine ihrer Verpflichtungen aus den Absätzen 1 und 9 nicht erfüllt. Die Vertragsparteien kommen überein, Konsultationen nach Absatz 13 abzuhalten, bevor sie dieses Recht ausüben.

(13) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Ausgewogenheit dieses Abkommens, das sich aus frei eingeräumten gegenseitigen Zugeständnissen der Vertragsparteien zusammensetzt, von der vollständigen und genauen Umsetzung aller Bestimmungen dieses Abkommens abhängt. Die Vertragsparteien sind daher übereingekommen, in regelmäßigen Abständen Konsultationen abzuhalten, um die ordnungsgemäße Anwendung dieses Abkommens zu gewährleisten. Ferner kommen die Vertragsparteien überein, auf Ersuchen einer Vertragspartei Konsultationen über Aspekte dieses Abkommens abzuhalten.

Beabsichtigt eine Vertragspartei, ihr Recht nach Absatz 12 auszuüben, so legt sie der anderen Vertragspartei die behauptete Nichterfüllung der Verpflichtung im Einzelnen schriftlich dar. Konsultationen über Abhilfe werden innerhalb von 30 Tagen nach einem solchen Ersuchen abgehalten, sofern die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren. Können sich die Vertragspartei nicht innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der Konsultationen auf geeignete Abhilfemaßnahmen einigen, so ist jede Vertragspartei berechtigt, nach Absatz 12 zu verfahren.“

## 2.2. Artikel 19 wird wie folgt geändert:

### a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander den Abschluss der hierfür erforderlichen Verfahren notifiziert haben. Es gilt bis zum 31. Dezember 2005.“

### b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Beide Vertragsparteien sind bereit, ab 1. Januar 2004 weitere Verhandlungen über die Erleichterung des Zugangs zu ihren Märkten aufzunehmen.“

- 2.3. Anhang I des Abkommens wird durch den Wortlaut in Anhang A dieses Schreibens ersetzt.
- 2.4. Anhang II des Abkommens wird durch den Wortlaut in Anhang B dieses Schreibens ersetzt.
- 2.5. Dem Protokoll über die für die europäische Industrie reservierten Mengen zum Abkommen wird Folgendes angefügt:  
„Die vietnamesischen Behörden übermitteln der Gemeinschaft eine Liste, in der aufgeführt ist, welche europäischen Unternehmen die reservierten Mengen in Anspruch genommen haben und für welche Mengen und Kategorien Lizenzen erteilt wurden.“
- 2.6. In dem Vereinbarungsprotokoll zum Abkommen werden die Artikel 4 und 5 und die drei Anhänge aufgehoben.
3. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung der Sozialistischen Republik Vietnam zu diesen Änderungen bestätigen würden. Sollte dies der Fall sein, so bilden dieses Schreiben mit seinen Anhängen und Ihre schriftliche Bestätigung zusammen ein Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam. Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Europäische Gemeinschaft und die Sozialistische Republik Vietnam einander den Abschluss der hierfür erforderlichen Verfahren notifiziert haben. Bis dahin werden die Änderungen zu dem Abkommen ab 15. April 2003 unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vorläufig angewandt.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

*Im Namen der Europäischen Gemeinschaft*

---

## ANHANG A

## „ANHANG I

**LISTE DER TEXTILWAREN NACH ARTIKEL 1**

1. Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur richtungsweisend, wobei für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs die KN-Codes maßgebend sind. Ist ein ‚ex‘-KN-Code angegeben, sind für die Waren der jeweiligen Kategorie der Anwendungsbereich des KN-Codes und die entsprechende Warenbeschreibung maßgeblich.
2. Wegen Fehlens näherer Angaben über die Zusammensetzung der Erzeugnisse der Kategorien 1 bis 114 werden diese Erzeugnisse so behandelt, als ob sie ausschließlich aus Wolle oder feinen Tierhaaren, aus Baumwolle oder aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen bestünden.
3. Waren, die nicht als Männer- oder Knabenkleidung oder als Frauen- oder Mädchenkleidung erkennbar sind, werden als Bekleidung für Frauen oder Mädchen behandelt.
4. Der Begriff ‚Bekleidung für Säuglinge‘ umfasst Bekleidung bis einschließlich Handelsgröße 86.

## GRUPPE I A

Kategorie	Warenbezeichnung KN-Code 2002	Äquivalenztabelle	
		Stück/kg	g/Stück
(1)	(2)	(3)	(4)
1	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		
	5204 11 00, 5204 19 00, 5205 11 00, 5205 12 00, 5205 13 00, 5205 14 00, 5205 15 10, 5205 15 90, 5205 21 00, 5205 22 00, 5205 23 00, 5205 24 00, 5205 26 00, 5205 27 00, 5205 28 00, 5205 31 00, 5205 32 00, 5205 33 00, 5205 34 00, 5205 35 00, 5205 41 00, 5205 42 00, 5205 43 00, 5205 44 00, 5205 46 00, 5205 47 00, 5205 48 00, 5206 11 00, 5206 12 00, 5206 13 00, 5206 14 00, 5206 15 10, 5206 15 90, 5206 21 00, 5206 22 00, 5206 23 00, 5206 24 00, 5206 25 10, 5206 25 90, 5206 31 00, 5206 32 00, 5206 33 00, 5206 34 00, 5206 35 00, 5206 41 00, 5206 42 00, 5206 43 00, 5206 44 00, 5206 45 00, ex 5604 90 00		
2	Gewebe aus Baumwolle, andere als Verbandmull, Schlingengewebe (Frottiergewebe), Samt, Plüsch, Tülle und geknüpft Netzstoffe		
	5208 11 10, 5208 11 90, 5208 12 16, 5208 12 19, 5208 12 96, 5208 12 99, 5208 13 00, 5208 19 00, 5208 21 10, 5208 21 90, 5208 22 16, 5208 22 19, 5208 22 96, 5208 22 99, 5208 23 00, 5208 29 00, 5208 31 00, 5208 32 16, 5208 32 19, 5208 32 96, 5208 32 99, 5208 33 00, 5208 39 00, 5208 41 00, 5208 42 00, 5208 43 00, 5208 49 00, 5208 51 00, 5208 52 10, 5208 52 90, 5208 53 00, 5208 59 00, 5209 11 00, 5209 12 00, 5209 19 00, 5209 21 00, 5209 22 00, 5209 29 00, 5209 31 00, 5209 32 00, 5209 39 00, 5209 41 00, 5209 42 00, 5209 43 00, 5209 49 10, 5209 49 90, 5209 51 00, 5209 52 00, 5209 59 00, 5210 11 10, 5210 11 90, 5210 12 00, 5210 19 00, 5210 21 10, 5210 21 90, 5210 22 00, 5210 29 00, 5210 31 10, 5210 31 90, 5210 32 00, 5210 39 00, 5210 41 00, 5210 42 00, 5210 49 00, 5210 51 00, 5210 52 00, 5210 59 00, 5211 11 00, 5211 12 00, 5211 19 00, 5211 21 00, 5211 22 00, 5211 29 00, 5211 31 00, 5211 32 00, 5211 39 00, 5211 41 00, 5211 42 00, 5211 43 00, 5211 49 10, 5211 49 90, 5211 51 00, 5211 52 00, 5211 59 00, 5212 11 10, 5212 11 90, 5212 12 10, 5212 12 90, 5212 13 10, 5212 13 90, 5212 14 10, 5212 14 90, 5212 15 10, 5212 15 90, 5212 21 10, 5212 21 90, 5212 22 10, 5212 22 90, 5212 23 10, 5212 23 90, 5212 24 10, 5212 24 90, 5212 25 10, 5212 25 90, ex 5811 00 00, ex 6308 00 00		
2 a)	davon: andere als roh oder gebleicht		
	5208 31 00, 5208 32 16, 5208 32 19, 5208 32 96, 5208 32 99, 5208 33 00, 5208 39 00, 5208 41 00, 5208 42 00, 5208 43 00, 5208 49 00, 5208 51 00, 5208 52 10, 5208 52 90, 5208 53 00, 5208 59 00, 5209 31 00, 5209 32 00, 5209 39 00, 5209 41 00, 5209 42 00, 5209 43 00, 5209 49 10, 5209 49 90, 5209 51 00, 5209 52 00, 5209 59 00, 5210 31 10, 5210 31 90, 5210 32 00, 5210 39 00, 5210 41 00, 5210 42 00, 5210 49 00, 5210 51 00, 5210 52 00, 5210 59 00, 5211 31 00, 5211 32 00, 5211 39 00, 5211 41 00, 5211 42 00, 5211 43 00, 5211 49 10, 5211 49 90, 5211 51 00, 5211 52 00, 5211 59 00, 5212 13 10, 5212 13 90, 5212 14 10, 5212 14 90, 5212 15 10, 5212 15 90, 5212 23 10, 5212 23 90, 5212 24 10, 5212 24 90, 5212 25 10, 5212 25 90, ex 5811 00 00, ex 6308 00 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
3	Gewebe aus synthetischen Spinnfasern, andere als Bänder, Samt, Plüsch, Schlingengewebe (einschließlich Frottiergewebe) und Chenillegewebe  5512 11 00, 5512 19 10, 5512 19 90, 5512 21 00, 5512 29 10, 5512 29 90, 5512 91 00, 5512 99 10, 5512 99 90, 5513 11 20, 5513 11 90, 5513 12 00, 5513 13 00, 5513 19 00, 5513 21 10, 5513 21 30, 5513 21 90, 5513 22 00, 5513 23 00, 5513 29 00, 5513 31 00, 5513 32 00, 5513 33 00, 5513 39 00, 5513 41 00, 5513 42 00, 5513 43 00, 5513 49 00, 5514 11 00, 5514 12 00, 5514 13 00, 5514 19 00, 5514 21 00, 5514 22 00, 5514 23 00, 5514 29 00, 5514 31 00, 5514 32 00, 5514 33 00, 5514 39 00, 5514 41 00, 5514 42 00, 5514 43 00, 5514 49 00, 5515 11 10, 5515 11 30, 5515 11 90, 5515 12 10, 5515 12 30, 5515 12 90, 5515 13 11, 5515 13 19, 5515 13 91, 5515 13 99, 5515 19 10, 5515 19 30, 5515 19 90, 5515 21 10, 5515 21 30, 5515 21 90, 5515 22 11, 5515 22 19, 5515 22 91, 5515 22 99, 5515 29 10, 5515 29 30, 5515 29 90, 5515 91 10, 5515 91 30, 5515 91 90, 5515 92 11, 5515 92 19, 5515 92 91, 5515 92 99, 5515 99 10, 5515 99 30, 5515 99 90, 5803 90 30, ex 5905 00 70, ex 6308 00 00		
3 a)	davon: andere als roh oder gebleicht  5512 19 10, 5512 19 90, 5512 29 10, 5512 29 90, 5512 99 10, 5512 99 90, 5513 21 10, 5513 21 30, 5513 21 90, 5513 22 00, 5513 23 00, 5513 29 00, 5513 31 00, 5513 32 00, 5513 33 00, 5513 39 00, 5513 41 00, 5513 42 00, 5513 43 00, 5513 49 00, 5514 21 00, 5514 22 00, 5514 23 00, 5514 29 00, 5514 31 00, 5514 32 00, 5514 33 00, 5514 39 00, 5514 41 00, 5514 42 00, 5514 43 00, 5514 49 00, 5515 11 30, 5515 11 90, 5515 12 30, 5515 12 90, 5515 13 19, 5515 13 99, 5515 19 30, 5515 19 90, 5515 21 30, 5515 21 90, 5515 22 19, 5515 22 99, 5515 29 30, 5515 29 90, 5515 91 30, 5515 91 90, 5515 92 19, 5515 92 99, 5515 99 30, 5515 99 90, ex 5803 90 30, ex 5905 00 70, ex 6308 00 00		

## GRUPPE I B

(1)	(2)	(3)	(4)
4	Oberhemden, T-Shirts, Unterziehpullis (andere als aus Wolle oder feinen Tierhaaren), Unterhemden und ähnliche Waren aus Gewirken und Gestricken 6105 10 00, 6105 20 10, 6105 20 90, 6105 90 10, 6109 10 00, 6109 90 10, 6109 90 30, 6110 20 10, 6110 30 10	6,48	154
5	Pullover, Slipover, Twinsets, Westen und Strickjacken (andere als zuge schnitten und genäht); Anoraks, Windjacken und ähnliche Waren, aus Gewirken oder Gestricken 6101 10 90, 6101 20 90, 6101 30 90, 6102 10 90, 6102 20 90, 6102 30 90, 6110 11 10, 6110 11 30, 6110 11 90, 6110 12 10, 6110 12 90, 6110 19 10, 6110 19 90, 6110 20 91, 6110 20 99, 6110 30 91, 6110 30 99	4,53	221
6	Shorts und andere kurze Hosen (andere als Badehosen) und lange Hosen, aus Geweben, für Männer und Knaben; lange Hosen aus Geweben für Frauen und Mädchen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Unterteile von Trainingsanzügen, gefüttert, andere als der Kategorien 16 oder 29, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6203 41 10, 6203 41 90, 6203 42 31, 6203 42 33, 6203 42 35, 6203 42 90, 6203 43 19, 6203 43 90, 6203 49 19, 6203 49 50, 6204 61 10, 6204 62 31, 6204 62 33, 6204 62 39, 6204 63 18, 6204 69 18, 6211 32 42, 6211 33 42, 6211 42 42, 6211 43 42	1,76	568
7	Blusen und Hemdblusen, aus Gewirken und andere als aus Gewirken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, für Frauen und Mädchen 6106 10 00, 6106 20 00, 6106 90 10, 6206 20 00, 6206 30 00, 6206 40 00	5,55	180
8	Oberhemden, andere als aus Gewirken oder Gestricken, für Männer und Knaben, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6205 10 00, 6205 20 00, 6205 30 00	4,60	217

## GRUPPE II A

(1)	(2)	(3)	(4)
9	Schlingengewebe (Frottiergewebe); Wäsche zur Körperpflege oder Haushaltswäsche, andere als aus Gewirken, aus Schlingengewebe (Frottiergewebe), aus Baumwolle		
	5802 11 00, 5802 19 00, ex 6302 60 00		
20	Bettwäsche, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	6302 21 00, 6302 22 90, 6302 29 90, 6302 31 10, 6302 31 90, 6302 32 90, 6302 39 90		
22	Garne aus synthetischen Spinnfasern, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		
	5508 10 11, 5508 10 19, 5509 11 00, 5509 12 00, 5509 21 10, 5509 21 90, 5509 22 10, 5509 22 90, 5509 31 10, 5509 31 90, 5509 32 10, 5509 32 90, 5509 41 10, 5509 41 90, 5509 42 10, 5509 42 90, 5509 51 00, 5509 52 10, 5509 52 90, 5509 53 00, 5509 59 00, 5509 61 10, 5509 61 90, 5509 62 00, 5509 69 00, 5509 91 10, 5509 91 90, 5509 92 00, 5509 99 00		
22 a)	davon: Polyacryl-Spinnfasern		
	ex 5508 10 19, 5509 31 10, 5509 31 90, 5509 32 10, 5509 32 90, 5509 61 10, 5509 61 90, 5509 62 00, 5509 69 00		
23	Garne aus künstlichen Spinnfasern, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf		
	5508 20 10, 5510 11 00, 5510 12 00, 5510 20 00, 5510 30 00, 5510 90 00		
32	Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe (ausgenommen Frottiergewebe aus Baumwolle und Bänder), und Nadelflogewebe, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen		
	5801 10 00, 5801 21 00, 5801 22 00, 5801 23 00, 5801 24 00, 5801 25 00, 5801 26 00, 5801 31 00, 5801 32 00, 5801 33 00, 5801 34 00, 5801 35 00, 5801 36 00, 5802 20 00, 5802 30 00		
32 a)	davon: Rippensamt und Rippenplüsch aus Baumwolle		
	5801 22 00		
39	Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege und Haushaltswäsche, andere als aus Gewirken oder Gestricken, andere als aus Frottiergewebe, aus Baumwolle		
	6302 51 10, 6302 51 90, 6302 53 90, ex 6302 59 00, 6302 91 10, 6302 91 90, 6302 93 90, ex 6302 99 00		

## GRUPPE II B

(1)	(2)	(3)	(4)
12	Strümpfe, Strumpfhosen, Unterziehstrümpfe, Socken, Söckchen, Stumpfschoner und ähnliche Wirkwaren, andere als für Säuglinge, einschließlich Krampfaderstrümpfe, ausgenommen Waren der Kategorie 70	24.3 Paar	41
	6115 12 00, 6115 19 00, 6115 20 11, 6115 20 90, 6115 91 00, 6115 92 00, 6115 93 10, 6115 93 30, 6115 93 99, 6115 99 00		
13	Slips und andere Unterhosen, für Männer und Knaben; Slips und andere Unterhosen für Frauen und Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	17	59
	6107 11 00, 6107 12 00, 6107 19 00, 6108 21 00, 6108 22 00, 6108 29 00, ex 6212 10 10		
14	Mäntel und Umhänge, für Männer und Knaben, aus Gewebe, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (ausgenommen Parkas der Kategorie 21) (einschließlich Kurzmäntel)	0,72	1 389
	6201 11 00, ex 6201 12 10, ex 6201 12 90, ex 6201 13 10, ex 6201 13 90, 6210 20 00		
15	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel) (einschließlich Umhänge) und Jacken für Frauen und Mädchen, aus Gewebe, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (ausgenommen Parkas der Kategorie 21)	0,84	1 190
	6202 11 00, ex 6202 12 10, ex 6202 12 90, ex 6202 13 10, ex 6202 13 90, 6204 31 00, 6204 32 90, 6204 33 90, 6204 39 19, 6210 30 00		
16	Anzüge und Kombinationen, andere als aus Gewirken oder Gestricken, für Männer und Knaben, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, ausgenommen Skianzüge; Trainingsanzüge, gefüttert, mit Außenseite aus ein und demselben Flächenerzeugnis, für Männer und Knaben, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	0,80	1 250
	6203 11 00, 6203 12 00, 6203 19 10, 6203 19 30, 6203 21 00, 6203 22 80, 6203 23 80, 6203 29 18, 6211 32 31, 6211 33 31		
17	Sakkos und Jacken, andere als aus Gewirken oder Gestricken, für Männer und Knaben, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen	1,43	700
	6203 31 00, 6203 32 90, 6203 33 90, 6203 39 19		
18	Unterhemden, Slips und andere Unterhosen, Nachthemden, Schlafanzüge, Bademäntel und -jacken, Hausmäntel und ähnliche Waren, für Männer und Knaben, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	6207 11 00, 6207 19 00, 6207 21 00, 6207 22 00, 6207 29 00, 6207 91 10, 6207 91 90, 6207 92 00, 6207 99 00		
	Unterhemden, Unterkleider, Unterröcke, Slips und andere Unterhosen, Nachthemden, Schlafanzüge, Negligés, Bademäntel und -jacken, Hausmäntel und ähnliche Waren, für Frauen und Mädchen, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	6208 11 00, 6208 19 10, 6208 19 90, 6208 21 00, 6208 22 00, 6208 29 00, 6208 91 11, 6208 91 19, 6208 91 90, 6208 92 00, 6208 90 00, ex 6212 10 10		

(1)	(2)	(3)	(4)
19	Taschentücher und Ziertaschentücher, andere als aus Gewirken oder Gestricken  6213 20 00, 6213 90 00	59	17
21	Parkas, Anoraks, Windjacken und dergleichen, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Oberteile von Trainingsanzügen, gefüttert, andere als der Kategorie 16 oder 29, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  ex 6201 12 10, ex 6201 12 90, ex 6201 13 10, ex 6201 13 90, 6201 91 00, 6201 92 00, 6201 93 00, ex 6202 12 10, ex 6202 12 90, ex 6202 13 10, ex 6202 13 90, 6202 91 00, 6202 92 00, 6202 93 00, 6211 32 41, 6211 33 41, 6211 42 41, 6211 43 41	2,3	435
24	Nachthemden, Schlafanzüge, Bademäntel und -jacken, Hausmäntel und ähnliche Waren für Männer und Knaben, aus Gewirken oder Gestricken  6107 21 00, 6107 22 00, 6107 29 00, 6107 91 10, 6107 91 90, 6107 92 00, ex 6107 99 00  Nachthemden, Schlafanzüge, Negligés, Bademäntel und -jacken, Hausmäntel und ähnliche Waren für Frauen und Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken  6108 31 10, 6108 31 90, 6108 32 11, 6108 32 19, 6108 32 90, 6108 39 00, 6108 91 10, 6108 91 90, 6108 92 00, 6108 99 10	3,9	257
26	Kleider für Frauen und Mädchen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  6104 41 00, 6104 42 00, 6104 43 00, 6104 44 00, 6204 41 00, 6204 42 00, 6204 43 00, 6204 44 00	3,1	323
27	Röcke, einschließlich Hosenröcke, für Frauen und Mädchen  6104 51 00, 6104 52 00, 6104 53 00, 6104 59 00, 6204 51 00, 6204 52 00, 6204 53 00, 6204 59 10	2,6	385
28	Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen und ähnliche Hosen), Latzhosen und kurze Hosen, andere als Badehosen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  6103 41 10, 6103 41 90, 6103 42 10, 6103 42 90, 6103 43 10, 6103 43 90, 6103 49 10, 6103 49 91, 6104 61 10, 6104 61 90, 6104 62 10, 6104 62 90, 6104 63 10, 6104 63 90, 6104 69 10, 6104 69 91	1,61	620
29	Kostüme und Kombinationen, andere als aus Gewirken oder Gestricken, für Frauen und Mädchen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, ausgenommen Skianzüge; Trainingsanzüge, gefüttert, mit Außenseite aus ein und demselben Flächenerzeugnis, für Frauen und Mädchen, aus Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  6204 11 00, 6204 12 00, 6204 13 00, 6204 19 10, 6204 21 00, 6204 22 80, 6204 23 80, 6204 29 18, 6211 42 31, 6211 43 31	1,37	730

(1)	(2)	(3)	(4)
31	Büstenhalter, aus Geweben, Gewirken oder Gestricken ex 6212 10 10, 6212 10 90	18,2	55
68	Säuglingskleidung und Bekleidungszubehör für Säuglinge, ausgenommen Handschuhe für Säuglinge der Kategorien 10 und 87, und Strümpfe, Socken und Söckchen für Säuglinge, andere als aus Gewirken oder Gestricken, der Kategorie 88 6111 10 90, 6111 20 90, 6111 30 90, ex 6111 90 00, ex 6209 10 00, ex 6209 20 00, ex 6209 30 00, ex 6209 90 00		
73	Trainingsanzüge aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6112 11 00, 6112 12 00, 6112 19 00	1,67	600
76	Arbeits- und Berufskleidung, für Männer und Knaben, andere als aus Gewirken oder Gestricken 6203 22 10, 6203 23 10, 6203 29 11, 6203 32 10, 6203 33 10, 6203 39 11, 6203 42 11, 6203 42 51, 6203 43 11, 6203 43 31, 6203 49 11, 6203 49 31, 6211 32 10, 6211 33 10 Schürzen, Kittel und andere Arbeits- und Berufskleidung für Frauen und Mädchen, andere als aus Gewirken oder Gestricken 6204 22 10, 6204 23 10, 6204 29 11, 6204 32 10, 6204 33 10, 6204 39 11, 6204 62 11, 6204 62 51, 6204 63 11, 6204 63 31, 6204 69 11, 6204 69 31, 6211 42 10, 6211 43 10		
77	Kombinationen und Skianzüge, andere als aus Gewirken oder Gestricken ex 6211 20 00		
78	Bekleidung, andere als aus Gewirken oder Gestricken, ausgenommen Bekleidung der Kategorien 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 68, 72, 76 und 77 6203 41 30, 6203 42 59, 6203 43 39, 6203 49 39, 6204 61 80, 6204 61 90, 6204 62 59, 6204 62 90, 6204 63 39, 6204 63 90, 6204 69 39, 6204 69 50, 6210 40 00, 6210 50 00, 6211 31 00, 6211 32 90, 6211 33 90, 6211 41 00, 6211 42 90, 6211 43 90		
83	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Jacken und andere Bekleidung, einschließlich Skianzüge, aus Gewirken oder Gestricken, ausgenommen Bekleidung der Kategorien 4, 5, 7, 13, 24, 26, 27, 28, 68, 69, 72, 73, 74, 75 6101 10 10, 6101 20 10, 6101 30 10, 6102 10 10, 6102 20 10, 6102 30 10, 6103 31 00, 6103 32 00, 6103 33 00, ex 6103 39 00, 6104 31 00, 6104 32 00, 6104 33 00, ex 6104 39 00, 6112 20 00, 6113 00 90, 6114 10 00, 6114 20 00, 6114 30 00		

## GRUPPE III A

(1)	(2)	(3)	(4)
33	Gewebe aus Garnen aus synthetischen Filamenten aus Streifen oder dergleichen, aus Polyäthylen oder Polypropylen, mit einer Breite von weniger als 3 m		
	5407 20 11		
	Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, andere als aus Gewirken oder Gestrickten, aus Streifen oder dergleichen		
	6305 32 81, 6305 32 89, 6305 33 91, 6305 33 99		
34	Gewebe aus Garnen aus synthetischen Filamenten aus Streifen oder dergleichen, aus Polyäthylen oder Polypropylen, mit einer Breite von 3 m oder mehr		
	5407 20 19		
35	Gewebe aus synthetischen Spinnfäden, andere als für die Reifenherstellung der Kategorie 114		
	5407 10 00, 5407 20 90, 5407 30 00, 5407 41 00, 5407 42 00, 5407 43 00, 5407 44 00, 5407 51 00, 5407 52 00, 5407 53 00, 5407 54 00, 5407 61 10, 5407 61 30, 5407 61 50, 5407 61 90, 5407 69 10, 5407 69 90, 5407 71 00, 5407 72 00, 5407 73 00, 5407 74 00, 5407 81 00, 5407 82 00, 5407 83 00, 5407 84 00, 5407 91 00, 5407 92 00, 5407 93 00, 5407 94 00, ex 5811 00 00, ex 5905 00 70		
35 a)	davon: andere als roh oder gebleicht		
	ex 5407 10 00, ex 5407 20 90, ex 5407 30 00, 5407 42 00, 5407 43 00, 5407 44 00, 5407 52 00, 5407 53 00, 5407 54 00, 5407 61 30, 5407 61 50, 5407 61 90, 5407 69 90, 5407 72 00, 5407 73 00, 5407 74 00, 5407 82 00, 5407 83 00, 5407 84 00, 5407 92 00, 5407 93 00, 5407 94 00, ex 5811 00 00, ex 5905 00 70		
36	Gewebe aus künstlichen Spinnfäden, andere als für die Reifenherstellung der Kategorie 114		
	5408 10 00, 5408 21 00, 5408 22 10, 5408 22 90, 5408 23 10, 5408 23 90, 5408 24 00, 5408 31 00, 5408 32 00, 5408 33 00, 5408 34 00, ex 5811 00 00, ex 5905 00 70		
36 a)	davon: andere als roh oder gebleicht		
	ex 5408 10 00, 5408 22 10, 5408 22 90, 5408 23 10, 5408 23 90, 5408 24 00, 5408 32 00, 5408 33 00, 5408 34 00, ex 5811 00 00, ex 5905 00 70		
37	Gewebe aus künstlichen Spinnfasern		
	5516 11 00, 5516 12 00, 5516 13 00, 5516 14 00, 5516 21 00, 5516 22 00, 5516 23 10, 5516 23 90, 5516 24 00, 5516 31 00, 5516 32 00, 5516 33 00, 5516 34 00, 5516 41 00, 5516 42 00, 5516 43 00, 5516 44 00, 5516 91 00, 5516 92 00, 5516 93 00, 5516 94 00, 5803 90 50, ex 5905 00 70		
37 a)	davon: andere als roh oder gebleicht		
	5516 12 00, 5516 13 00, 5516 14 00, 5516 22 00, 5516 23 10, 5516 23 90, 5516 24 00, 5516 32 00, 5516 33 00, 5516 34 00, 5516 42 00, 5516 43 00, 5516 44 00, 5516 92 00, 5516 93 00, 5516 94 00, ex 5803 90 50, ex 5905 00 70		

(1)	(2)	(3)	(4)
38 A	Gewirke oder Gestricke aus synthetischen Spinnfasern, für Vorhänge und Gardinen  6005 31 10, 6005 32 10, 6005 33 10, 6005 34 10, 6006 31 10, 6006 32 10, 6006 33 10, 6006 34 10		
38 B	Gardinen, andere als aus Gewirken oder Gestricken  ex 6303 91 00, ex 6303 92 90, ex 6303 99 90		
40	Vorhänge (ausgenommen Gardinen) und Innenrollos; Schabracken und Bettvorhänge und andere Waren zur Innenausstattung, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  ex 6303 91 00, ex 6303 92 90, ex 6303 99 90, 6304 19 10, ex 6304 19 90, 6304 92 00, ex 6304 93 00, ex 6304 99 00		
41	Garne aus synthetischen Filamenten, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, andere als nicht texturierte Garne, ungezwirnt, ungedreht, oder Garne mit nicht mehr als 50 Drehungen je Meter  5401 10 11, 5401 10 19, 5402 10 10, 5402 10 90, 5402 20 00, 5402 31 00, 5402 32 00, 5402 33 00, 5402 39 10, 5402 39 90, 5402 49 10, 5402 49 91, 5402 49 99, 5402 51 00, 5402 52 00, 5402 59 10, 5402 59 90, 5402 61 00, 5402 62 00, 5402 69 10, 5402 69 90, ex 5604 20 00, ex 5604 90 00		
42	Garne aus synthetischen und künstlichen Spinnfäden, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf  5401 20 10  Garne aus künstlichen Spinnfäden; Garne aus künstlichen Filamenten, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, andere als Garne, ungezwirnt, ungedreht, aus Viskose oder mit nicht mehr als 250 Drehungen je Meter und nicht texturierte Garne, ungezwirnt, aus Zelluloseacetat  5403 10 00, 5403 20 00, ex 5403 32 00, ex 5403 33 00, 5403 39 00, 5403 41 00, 5403 42 00, 5403 49 00, ex 5604 20 00		
43	Garne aus synthetischen oder künstlichen Filamenten, Garne aus künstlichen Spinnfasern, Garne aus Baumwolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf  5204 20 00, 5207 10 00, 5207 90 00, 5401 10 90, 5401 20 90, 5406 10 00, 5406 20 00, 5508 20 90, 5511 30 00		
46	Wolle und feine Tierhaare, gekrempelt oder gekämmt  5105 10 00, 5105 21 00, 5105 29 00, 5105 31 00, 5105 39 10, 5105 39 90		
47	Garne aus Wolle oder feinen Tierhaaren, gekrempelt, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf  5106 10 10, 5106 10 90, 5106 20 10, 5106 20 91, 5106 20 99, 5108 10 10, 5108 10 90		

(1)	(2)	(3)	(4)
48	Garne aus Wolle oder feinen Tierhaaren, gekämmt, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf 5107 10 10, 5107 10 90, 5107 20 10, 5107 20 30, 5107 20 51, 5107 20 59, 5107 20 91, 5107 20 99, 5108 20 10, 5108 20 90		
49	Garne aus Wolle oder feinen Tierhaaren, in Aufmachungen für den Einzelverkauf 5109 10 10, 5109 10 90, 5109 90 10, 5109 90 90		
50	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren 5111 11 11, 5111 11 19, 5111 11 91, 5111 11 99, 5111 19 11, 5111 19 19, 5111 19 31, 5111 19 39, 5111 19 91, 5111 19 99, 5111 20 00, 5111 30 10, 5111 30 30, 5111 30 90, 5111 90 10, 5111 90 91, 5111 90 93, 5111 90 99, 5112 11 10, 5112 11 90, 5112 19 11, 5112 19 19, 5112 19 91, 5112 19 99, 5112 20 00, 5112 30 10, 5112 30 30, 5112 30 90, 5112 90 10, 5112 90 91, 5112 90 93, 5112 90 99		
51	Baumwolle, gekrempelt oder gekämmt 5203 00 00		
53	Drehergewebe aus Baumwolle 5803 10 00		
54	Künstliche Spinnfasern und Abfälle, gekrempelt, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet 5507 00 00		
55	Synthetische Spinnfasern und Abfälle, gekrempelt, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet 5506 10 00, 5506 20 00, 5506 30 00, 5506 90 10, 5506 90 90		
56	Garne aus synthetischen Spinnfasern (einschließlich Abfälle), in Aufmachungen für den Einzelverkauf 5508 10 90, 5511 10 00, 5511 20 00		
58	Geknüpfteteppiche, auch konfektioniert 5701 10 10, 5701 10 91, 5701 10 93, 5701 10 99, 5701 90 10, 5701 90 90		
59	Teppiche und andere Bodenbeläge aus Spinnstoffen, andere als Teppiche der Kategorie 58 5702 10 00, 5702 31 00, 5702 32 00, 5702 39 10, 5702 41 00, 5702 42 00, 5702 49 10, 5702 51 00, 5702 52 00, ex 5702 59 00, 5702 91 00, 5702 92 00, ex 5702 99 00, 5703 10 00, 5703 20 11, 5703 20 19, 5703 20 91, 5703 20 99, 5703 30 11, 5703 30 19, 5703 30 51, 5703 30 59, 5703 30 91, 5703 30 99, 5703 90 00, 5704 10 00, 5704 90 00, 5705 00 10, 5705 00 30, ex 5705 00 90		
60	Tapisserien, handgewebt (Gobelins, Flandrische Gobelins, Aubusson, Beauvais und ähnliche), und Tapisserien als Nadelarbeit (z. B. Petit Point, Kreuzstich), auch konfektioniert 5805 00 00		
61	Bänder und schusslose Bänder aus parallelgelegten und geklebten Garnen oder Fasern (bolducs), ausgenommen Etiketten und ähnliche Waren der Kategorie 62; Gummielastische Gewebe (ausgenommen Gewirke) ex 5806 10 00, 5806 20 00, 5806 31 00, 5806 32 10, 5806 32 90, 5806 39 00, 5806 40 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
62	Chenillegarne, Gimpen (andere als umspinnene Garne aus Rosshaar) 5606 00 91, 5606 00 99 Tülle, Bobinetgardinstoff und geknüpfte Netzstoffe, Spitzen (maschinen- oder handgefertigt), als Meterware oder als Motiv 5804 10 11, 5804 10 19, 5804 10 90, 5804 21 10, 5804 21 90, 5804 29 10, 5804 29 90, 5804 30 00 Etiketten, Abzeichen und ähnliche Waren, aus Spinnstoffen, als Meterware oder zugeschnitten, nicht bestickt, gewebt 5807 10 10, 5807 10 90 Geflechte und sonstige Posamentierwaren, als Meterware; Quasten, Troddeln, Oliven, Nüsse, Pompons und dergleichen 5808 10 00, 5808 90 00 Stickereien, als Meterware oder als Motiv 5810 10 10, 5810 10 90, 5810 91 10, 5810 91 90, 5810 92 10, 5810 92 90, 5810 99 10, 5810 99 90		
63	Gewirke oder Gestricke aus synthetischen Spinnfasern mit einem Anteil an Elastomer-Fäden von mehr als 5 Gewichtshundertteilen und Gewirke mit einem Anteil an gummielastischen Fäden, von mehr als 5 Gewichtshundertteilen 5906 91 00, ex 6002 40 00, 6002 90 00, ex 6004 10 00, 6004 90 00 Raschelspitzen und hochflorige Gewirke, aus synthetischen Spinnfasern ex 6001 10 00, 6003 30 10, 6005 31 50, 6005 32 50, 6005 33 50, 6005 34 50		
65	Gewirke oder Gestricke, andere als Waren der Kategorien 38 A und 63, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 5606 00 10, ex 6001 10 00, 6001 21 00, 6001 22 00, 6001 29 10, 6001 91 10, 6001 91 30, 6001 91 50, 6001 91 90, 6001 92 10, 6001 92 30, 6001 92 50, 6001 92 90, 6001 99 10, ex 6002 40 00, 6003 10 00, 6003 20 00, 6003 30 90, 6003 40 00, ex 6004 10 00, 6005 10 00, 6005 21 00, 6005 22 00, 6005 23 00, 6005 24 00, 6005 31 90, 6005 32 90, 6005 33 90, 6005 34 90, 6005 41 00, 6005 42 00, 6005 43 00, 6005 44 00, 6006 10 00, 6006 21 00, 6006 22 00, 6006 23 00, 6006 24 00, 6006 31 90, 6006 32 90, 6006 33 90, 6006 34 90, 6006 41 00, 6006 42 00, 6006 43 00, 6006 44 00		
66	Decken, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6301 10 00, 6301 20 91, 6301 20 99, 6301 30 90, ex 6301 40 90, ex 6301 90 90		

## GRUPPE III B

(1)	(2)	(3)	(4)
10	Handschuhe aus Gewirken oder Gestricken 6111 10 10, 6111 20 10, 6111 30 10, ex 6111 90 00, 6116 10 20, 6116 10 80, 6116 91 00, 6116 92 00, 6116 93 00, 6116 99 00	17 Paare	59
67	Bekleidung und Bekleidungszubehör, andere als für Säuglinge, aus Wirkwaren; Wäsche aller Art, aus Gewirken oder Gestricken; Gardinen, Vorhänge und Innenrollos; Schabracken und Bettvorhänge und andere Waren zur Innenausstattung, aus Gewirken; Decken aus Gewirken; andere Waren aus Gewirken, einschließlich Bekleidungsstücke und Bekleidungszubehör 5807 90 90, 6113 00 10, 6117 10 00, 6117 20 00, 6117 80 10, 6117 80 90, 6117 90 00, 6301 20 10, 6301 30 10, 6301 40 10, 6301 90 10, 6302 10 10, 6302 10 90, 6302 40 00, ex 6302 60 00, 6303 11 00, 6303 12 00, 6303 19 00, 6304 11 00, 6304 91 00, ex 6305 20 00, 6305 32 11, ex 6305 32 90, 6305 33 10, ex 6305 39 00, ex 6305 90 00, 6307 10 10, 6307 90 10		
67 a)	davon: Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, aus Streifen oder dergleichen, aus Polyäthylen oder Polypropylen 6305 32 11, 6305 33 10		
69	Unterkleider und Unterröcke, aus Gewirken oder Gestricken, für Frauen und Mädchen 6108 11 00, 6108 19 00	7,8	128
70	Strumpfhosen aus synthetischen Spinnstoffen, mit einem Titer der Einfachfäden von weniger als 67 Decitex (6,7 Tex) 6115 11 00, 6115 20 19 Strümpfe, für Frauen, aus synthetischen Spinnfasern 6115 93 91	30,4 Paare	33
72	Badeanzüge und Badehosen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6112 31 10, 6112 31 90, 6112 39 10, 6112 39 90, 6112 41 10, 6112 41 90, 6112 49 10, 6112 49 90, 6211 11 00, 6211 12 00	9,7	103
74	Kostüme und Kombinationen, aus Gewirken oder Gestricken, für Frauen und Mädchen, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, ausgenommen Skianzüge 6104 11 00, 6104 12 00, 6104 13 00, ex 6104 19 00, 6104 21 00, 6104 22 00, 6104 23 00, ex 6104 29 00	1,54	650
75	Anzüge und Kombinationen, aus Gewirken oder Gestricken, für Männer und Knaben, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, ausgenommen Skianzüge 6103 11 00, 6103 12 00, 6103 19 00, 6103 21 00, 6103 22 00, 6103 23 00, 6103 29 00	0,80	1 250
84	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen 6214 20 00, 6214 30 00, 6214 40 00, 6214 90 10		

(1)	(2)	(3)	(4)
85	Krawatten, Querbinder und Krawattenschals, andere als aus Gewirken oder Gestrickten, aus Wolle, Baumwolle oder synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen  6215 20 00, 6215 90 00	17,9	56
86	Hüftgürtel, Korsette, Hosenträger, Strumpfhalter, Strumpfbänder und ähnliche Waren, sowie ihre Teile, auch aus Gewirken oder Gestrickten  6212 20 00, 6212 30 00, 6212 90 00	8,8	114
87	Handschuhe, andere als aus Gewirken oder Gestrickten  ex 6209 10 00, ex 6209 20 00, ex 6209 30 00, ex 6209 90 00, 6216 00 00		
88	Strümpfe, Socken und Söckchen, nicht gewirkt; anderes Bekleidungszubehör, Teile von Bekleidung oder von Bekleidungszubehör, ausgenommen für Säuglinge, nicht gewirkt oder gestrickt  ex 6209 10 00, ex 6209 20 00, ex 6209 30 00, ex 6209 90 00, 6217 10 00, 6217 90 00		
90	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten, aus synthetischen Spinnstoffen  5607 41 00, 5607 49 11, 5607 49 19, 5607 49 90, 5607 50 11, 5607 50 19, 5607 50 30, 5607 50 90		
91	Zelte  6306 21 00, 6306 22 00, 6306 29 00		
93	Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, andere als aus Streifen oder dergleichen, aus Polyäthylen oder Polypropylen  ex 6305 20 00, ex 6305 32 90, ex 6305 39 00		
94	Watte und Waren daraus, aus Spinnstoffen; Spinnfasern mit einer Breite von 5 mm oder weniger (Scherstaub), Knoten und Noppen, aus Spinnstoffen  5601 10 10, 5601 10 90, 5601 21 10, 5601 21 90, 5601 22 10, 5601 22 91, 5601 22 99, 5601 29 00, 5601 30 00		
95	Filze und Waren daraus, auch getränkt oder bestrichen, andere als Bodenbeläge  5602 10 19, 5602 10 31, 5602 10 39, 5602 10 90, 5602 21 00, 5602 29 90, 5602 90 00, ex 5807 90 10, ex 5905 00 70, 6210 10 10, 6307 90 91		
96	Vliesstoffe und Waren daraus, auch getränkt oder bestrichen  5603 11 10, 5603 11 90, 5603 12 10, 5603 12 90, 5603 13 10, 5603 13 90, 5603 14 10, 5603 14 90, 5603 91 10, 5603 91 90, 5603 92 10, 5603 92 90, 5603 93 10, 5603 93 90, 5603 94 10, 5603 94 90, ex 5807 90 10, ex 5905 00 70, 6210 10 91, 6210 10 99, ex 6301 40 90, ex 6301 90 90, 6302 22 10, 6302 32 10, 6302 53 10, 6302 93 10, 6303 92 10, 6303 99 10, ex 6304 19 90, ex 6304 93 00, ex 6304 99 00, ex 6305 32 90, ex 6305 39 00, 6307 10 30, ex 6307 90 99		

(1)	(2)	(3)	(4)
97	Netze, in Stücken oder als Meterware, aus Bindfäden, Seilen oder Tauen; konfektionierte Fischernetze, aus Bindfäden, Seilen oder Tauen  5608 11 11, 5608 11 19, 5608 11 91, 5608 11 99, 5608 19 11, 5608 19 19, 5608 19 30, 5608 19 90, 5608 90 00		
98	Waren aus Bindfäden, Seilen oder Tauen, ausgenommen Gewebe, Waren aus Geweben und Waren der Kategorie 97  5609 00 00, 5905 00 10		
99	Gewebe, mit Leim oder stärkehaltigen Zurichtestoffen bestrichen, wie sie üblicherweise zum Einbinden von Büchern, zum Herstellen von Futteralen und anderen Kartonagen oder zu ähnlichen Zwecken verwendet werden. Pausleinwand; präparierte Malleinwand; Bougram und ähnliche Erzeugnisse für die Hutmacherei  5901 10 00, 5901 90 00  Linoleum, auch zugeschnitten; Bodenbeläge, bestehend aus einer Spinnstoffunterlage mit einer Deckschicht oder einem Überzug, auch zugeschnitten  5904 10 00, 5904 90 00  Kautschutierte Gewebe, andere als aus Gewirken oder Gestriicken, mit Ausnahme von Geweben für die Reifenherstellung  5906 10 00, 5906 99 10, 5906 99 90  Andere Gewebe, getränkt oder bestrichen; bemalte Gewebe für Theaterdekorationen, Atelierhintergründe und dergleichen, andere als Waren der Kategorie 100  5907 00 10, 5907 00 90		
100	Gewebe, mit Zellulosederivaten oder anderen Kunststoffen getränkt, bestrichen oder überzogen oder mit Lagen aus diesen Stoffen versehen  5903 10 10, 5903 10 90, 5903 20 10, 5903 20 90, 5903 90 10, 5903 90 91, 5903 90 99		
101	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten, andere als aus synthetischen Chemiefasern  ex 5607 90 90		
109	Planen, Segel und Markisen  6306 11 00, 6306 12 00, 6306 19 00, 6306 31 00, 6306 39 00		
110	Luftmatratzen, aus Geweben  6306 41 00, 6306 49 00		
111	Zeltlagerausrüstungen, aus Geweben, andere als Luftmatratzen und Zelte  6306 91 00, 6306 99 00		
112	Andere konfektionierte Waren, aus Geweben, andere als Waren der Kategorien 113 und 114  6307 20 00, ex 6307 90 99		
113	Scheuertücher, Spültücher und Staubtücher, andere als aus Gewirken oder Gestriicken  6307 10 90		

(1)	(2)	(3)	(4)
114	Gewebe und Waren für technische Zwecke		
	5902 10 10, 5902 10 90, 5902 20 10, 5902 20 90, 5902 90 10, 5902 90 90, 5908 00 00, 5909 00 10, 5909 00 90, 5910 00 00, 5911 10 00, ex 5911 20 00, 5911 31 11, 5911 31 19, 5911 31 90, 5911 32 10, 5911 32 90, 5911 40 00, 5911 90 10, 5911 90 90		

## GRUPPE IV

(1)	(2)	(3)	(4)
115	Leinengarne und Ramiegarne		
	5306 10 10, 5306 10 30, 5306 10 50, 5306 10 90, 5306 20 10, 5306 20 90, 5308 90 12, 5308 90 19		
117	Gewebe aus Flachs oder Ramie		
	5309 11 10, 5309 11 90, 5309 19 00, 5309 21 10, 5309 21 90, 5309 29 00, 5311 00 10, 5803 90 90, 5905 00 30		
118	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege und andere Haushaltswäsche, aus Leinen oder Ramie, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	6302 29 10, 6302 39 10, 6302 39 30, 6302 52 00, ex 6302 59 00, 6302 92 00, ex 6302 99 00		
120	Gardinen, Vorhänge und Innenrollos; Schabracken und Bettvorhänge und andere Waren zur Innenausstattung, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Flachs oder Ramie		
	ex 6303 99 90, 6304 19 30, ex 6304 99 00		
121	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten, aus Flachs oder Ramie		
	ex 5607 90 90		
122	Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, gebraucht, aus Flachs, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	ex 6305 90 00		
123	Samt- und Plüschgewebe, Schlingengewebe (Frottiergewebe), und Chenillegewebe, aus Flachs oder Ramie, ausgenommen aus Bändern		
	5801 90 10, ex 5801 90 90		
	Schals, Umschlagtücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, aus Flachs oder Ramie, andere als aus Gewirken oder Gestricken		
	6214 90 90		

## GRUPPE V

(1)	(2)	(3)	(4)
124	Synthetische Spinnfasern		
	5501 11 00, 5501 20 00, 5501 30 00, 5501 90 10, 5501 90 90, 5503 10 10, 5503 10 90, 5503 20 00, 5503 30 00, 5503 40 00, 5503 90 10, 5503 90 90, 5505 10 10, 5505 10 30, 5505 10 50, 5505 10 70, 5505 10 90		
125 A	Garne aus synthetischen Filamenten, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, andere als Garne der Kategorie 41		
	5402 41 00, 5402 42 00, 5402 43 00		
125 B	Monofile, Streifen (künstliches Stroh und dergleichen) und Katgutnachahmungen, aus synthetischer oder künstlicher Spinnmasse		
	5404 10 10, 5404 10 90, 5404 90 11, 5404 90 19, 5404 90 90, ex 5604 20 00, ex 5604 90 00		
126	Künstliche Spinnfasern		
	5502 00 10, 5502 00 40, 5502 00 80, 5504 10 00, 5504 90 00, 5505 20 00		
127 A	Garne aus künstlichen Filamenten, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, andere als Garne der Kategorie 42		
	5403 31 00, ex 5403 32 00, ex 5403 33 00		
127 B	Monofile, Streifen (künstliches Stroh und dergleichen) und Katgutnachahmungen, aus künstlicher Spinnmasse		
	5405 00 00, ex 5604 90 00		
128	Grobe Tierhaare, gekrempelt oder gekämmt		
	5105 40 00		
129	Garne aus groben Tierhaaren oder Rosshaar		
	5110 00 00		
130 A	Seidengarne, andere als Schappeseidengarne oder Bourretteseidengarne		
	5004 00 10, 5004 00 90, 5006 00 10		
130 B	Seidengarne, andere als die der Kategorie 130 A; Messinahaar		
	5005 00 10, 5005 00 90, 5006 00 90, ex 5604 90 00		
131	Garne aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen		
	5308 90 90		
132	Papiargarne		
	5308 90 50		
133	Hanfgarne		
	5308 20 10, 5308 20 90		
134	Metallgarne und metallisierte Garne		
	5605 00 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
135	Gewebe aus groben Tierhaaren oder aus Rosshaar		
	5113 00 00		
136	Gewebe aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide		
	5007 10 00, 5007 20 11, 5007 20 19, 5007 20 21, 5007 20 31, 5007 20 39, 5007 20 41, 5007 20 51, 5007 20 59, 5007 20 61, 5007 20 69, 5007 20 71, 5007 90 10, 5007 90 30, 5007 90 50, 5007 90 90, 5803 90 10, ex 5905 00 90, ex 5911 20 00		
137	Samt und Plüsch, gewebt, und Chenillegewebe sowie Bänder aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide		
	ex 5801 90 90, ex 5806 10 00		
138	Gewebe aus Papiergarnen und aus anderen Spinnstoffen, andere als aus Ramie		
	5311 00 90, ex 5905 00 90		
139	Gewebe aus Metallfäden, Gewebe aus Metallgarnen oder aus metallisierten Garnen		
	5809 00 00		
140	Gewirke und Gestricke aus Spinnstoffen, andere als aus Wolle oder feinen Tierhaaren, Baumwolle oder Chemiefasern		
	ex 6001 10 00, 6001 29 90, 6001 99 90, 6003 90 00, 6005 90 00, 6006 90 00		
141	Decken aus Spinnstoffen, andere als aus Wolle oder feinen Tierhaaren, Baumwolle oder Chemiefasern		
	ex 6301 90 90		
142	Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Spinnstoffen, aus Sisal, anderen Agavefasern oder Manilahanf		
	ex 5702 39 90, ex 5702 49 90, ex 5702 59 00, ex 5702 99 00, ex 5705 00 90		
144	Filz aus groben Tierhaaren		
	5602 10 35, 5602 29 10		
145	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten: aus Abaca (Manilahanf) oder aus anderen harten Blattfasern		
	5607 90 00, ex 5607 90 90		
146 A	Bindegarne und Pressgarne für landwirtschaftliche Maschinen, aus Sisal oder anderen Agavefasern		
	ex 5607 21 00		
146 B	Bindfäden, Seile und Taue aus Sisal oder anderen Agavefasern, andere als die Waren der Kategorie 146 A		
	ex 5607 21 00, 5607 29 10, 5607 29 90		
146 C	Bindfäden, Seile und Taue, auch geflochten, aus Jute oder anderen textilen Bastfasern der Position 5303		
	5607 10 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
147	Abfälle von Seide (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff), andere als weder gekrempelt noch gekämmt		
	5003 90 00		
148 A	Garne aus Jute oder anderen textilen Bastfasern der Position 5303		
	5307 10 10, 5307 10 90, 5307 20 00		
148 B	Kokosgarne		
	5308 10 00		
149	Gewebe aus Jute oder anderen textilen Bastfasern mit einer Breite von mehr als 150 cm		
	5310 10 90, ex 5310 90 00		
150	Gewebe aus Jute oder anderen textilen Bastfasern mit einer Breite von 150 cm oder weniger; Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, aus Jute oder anderen textilen Bastfasern, andere als gebraucht		
	5310 10 10, ex 5310 90 00, 5905 00 50, 6305 10 90		
151 A	Fußbodenbeläge aus Kokosfasern		
	5702 20 00		
151 B	Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Jute oder anderen textilen Bastfasern, andere als getuftet oder beflocht		
	ex 5702 39 90, ex 5702 49 90, ex 5702 59 00, ex 5702 99 00		
152	Nadelfilze aus Jute oder anderen textilen Bastfasern, weder getränkt noch bestrichen, andere als Fußbodenbeläge		
	5602 10 11		
153	Gebrauchte Säcke und Beutel zu Verpackungszwecken, aus Jute oder anderen textilen Bastfasern der Position 5303		
	6305 10 10		
154	Seidenraupenkokons, zum Abhaspeln geeignet		
	5001 00 00		
	Grège, weder gedreht noch gezwirnt		
	5002 00 00		
	Abfälle von Seide (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff), weder gekrempelt noch gekämmt		
	5003 10 00		
	Wolle, weder gekrempelt noch gekämmt		
	5101 11 00, 5101 19 00, 5101 21 00, 5101 29 00, 5101 30 00		
	Feine oder grobe Tierhaare, weder gekrempelt noch gekämmt		
	5102 11 00, 5102 19 10, 5102 19 30, 5102 19 40, 5102 19 90, 5102 20 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
	Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff		
	5103 10 10, 5103 10 90, 5103 20 10, 5103 20 91, 5103 20 99, 5103 30 00		
	Reißspinnstoff aus Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren		
	5104 00 00		
	Flachs, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Flachs (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		
	5301 10 00, 5301 21 00, 5301 29 00, 5301 30 10, 5301 30 90		
	Ramie und andere pflanzliche Spinnstoffe, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle, andere als Kokos und Abaca der Position 5304		
	5305 90 00		
	Baumwolle, weder gekrempelt noch gekämmt		
	5201 00 10, 5201 00 90		
	Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoffe)		
	5202 10 00, 5202 91 00, 5202 99 00		
	Hanf ( <i>Cannabis sativa</i> L.), roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Hanf (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		
	5302 10 00, 5302 90 00		
	Abaca ( <i>Manilahanf</i> oder <i>Musa textilis</i> Nee), roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von Abaca (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		
	5305 21 00, 5305 29 00		
	Jute und andere textile Bastfasern (ausgenommen Flachs, Hanf und Ramie), roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von diesen Spinnstoffen (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		
	5303 10 00, 5303 90 00		
	Andere pflanzliche Spinnstoffe, roh oder bearbeitet, jedoch nicht versponnen; Werg und Abfälle von diesen Spinnstoffen (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		
	5304 10 00, 5304 90 00, 5305 11 00, 5305 19 00, 5305 90 00		
156	Blusen und Pullover, aus Gewirken oder Gestricken, aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide, für Frauen oder Mädchen		
	6106 90 30, ex 6110 90 90		
157	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken, andere als die der Kategorien 1 bis 123 und der Kategorie 156		
	6101 90 10, 6101 90 90, 6102 90 10, 6102 90 90, ex 6103 39 00, 6103 49 99, ex 6104 19 00, ex 6104 29 00, ex 6104 39 00, 6104 49 00, 6104 69 99, 6105 90 90, 6106 90 50, 6106 90 90, ex 6107 99 00, 6108 99 90, 6109 90 90, 6110 90 10, ex 6110 90 90, ex 6111 90 00, 6114 90 00		

(1)	(2)	(3)	(4)
159	Kleider, Blusen und Hemdblusen, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide		
	6204 49 10, 6206 10 00		
	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, andere als aus Gewirken oder Gestricken, aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide		
	6214 10 00		
	Krawatten, Schleifen (z. B. Querbinder) und Krawattenschals		
	6215 10 00		
160	Taschentücher und Ziertaschentücher, aus Seide, Schappeseide oder Bourretteseide		
	6213 10 00		
161	Bekleidung, andere als aus Gewirken oder Gestricken, andere als die der Kategorien 1 bis 123 oder der Kategorie 159		
	6201 19 00, 6201 99 00, 6202 19 00, 6202 99 00, 6203 19 90, 6203 29 90, 6203 39 90, 6203 49 90, 6204 19 90, 6204 29 90, 6204 39 90, 6204 49 90, 6204 59 90, 6204 69 90, 6205 90 10, 6205 90 90, 6206 90 10, 6206 90 90, ex 6211 20 00, 6211 39 00, 6211 49 00"		

## ANHANG B

## „ANHANG II

**Höchstmengen nach Artikel 3 Absatz 1**

1	2	3	4	5	6
Kategorie	Maßeinheit	2003 (bis zum Inkrafttreten des Abkommens am 15. April 2003)	2003	2004	2005
Gruppe I B					
4	1 000 Stück	10 709	15 596	16 531	17 523
5	1 000 Stück	3 551	5 172	5 482	5 811
6	1 000 Stück	5 465	7 958	8 435	8 941
7	1 000 Stück	3 003	4 376	4 638	4 916
8	1 000 Stück	14 206	20 688	21 929	23 245
Gruppe II A					
9	Tonnen	982	982	1 041	1 103
20	Tonnen	255	255	270	287
39	Tonnen	244	244	259	274
Gruppe II B					
12	1 000 Paar	3 096	3 096	3 282	3 479
13	1 000 Stück	9 253	9 253	9 808	10 397
14	1 000 Stück	493	493	523	554
15	1 000 Stück	550	891	944	1 001
18	Tonnen	968	1 502	1 593	1 688
21	1 000 Stück	20 837	20 837	22 087	23 412
26	1 000 Stück	1 256	1 952	2 069	2 193
28	1 000 Stück	3 881	6 029	6 391	6 774
29	1 000 Stück	381	631	669	709
31	1 000 Stück	4 372	7 427	7 873	8 345
68	Tonnen	473	730	773	820
73	1 000 Stück	1 159	1 765	1 871	1 983
76	Tonnen	1 259	1 918	2 034	2 156
78	Tonnen	1 311	1 910	2 024	2 146
83	Tonnen	436	636	674	715
Gruppe III A					
35	Tonnen	671	1 021	1 082	1 147
41	Tonnen	809	1 237	1 311	1 390
Gruppe III B					
10	1 000 Paar	6 160	6 160	6 530	6 921
97	Tonnen	224	346	366	388

1	2	3	4	5	6
Kategorie	Maßeinheit	2003 (bis zum Inkrafttreten des Abkommens am 15. April 2003)	2003	2004	2005
Gruppe IV					
118	Tonnen	277	277	294	311
Gruppe V					
161	Tonnen	248	386	409	434“

## ANHANG C (1)

HS Code	2003	2004	2005
500400	12 %	10 %	7 %
500500	12 %	10 %	7 %
500600	12 %	10 %	7 %
500710	20 %	16 %	12 %
500720	20 %	16 %	12 %
500790	20 %	16 %	12 %
510400	7 %	6 %	5 %
510510	7 %	6 %	5 %
510521	7 %	6 %	5 %
510529	7 %	6 %	5 %
510531	7 %	6 %	5 %
510539	7 %	6 %	5 %
510540	7 %	6 %	5 %
510610	12 %	10 %	7 %
510620	12 %	10 %	7 %
510710	12 %	10 %	7 %
510720	12 %	10 %	7 %
510810	12 %	10 %	7 %
510820	12 %	10 %	7 %
510910	12 %	10 %	7 %
510990	12 %	10 %	7 %
511000	12 %	10 %	7 %
511111	20 %	16 %	12 %
511119	20 %	16 %	12 %
511120	20 %	16 %	12 %
511130	20 %	16 %	12 %
511190	20 %	16 %	12 %
511211	20 %	16 %	12 %
511219	20 %	16 %	12 %
511220	20 %	16 %	12 %
511230	20 %	16 %	12 %
511290	20 %	16 %	12 %
511300	20 %	16 %	12 %
520411	12 %	10 %	7 %
520419	12 %	10 %	7 %
520420	12 %	10 %	7 %

HS Code	2003	2004	2005
520511	12 %	10 %	7 %
520512	12 %	10 %	7 %
520513	12 %	10 %	7 %
520514	12 %	10 %	7 %
520515	12 %	10 %	7 %
520521	12 %	10 %	7 %
520522	12 %	10 %	7 %
520523	12 %	10 %	7 %
520524	12 %	10 %	7 %
520526	12 %	10 %	7 %
520527	12 %	10 %	7 %
520528	12 %	10 %	7 %
520531	12 %	10 %	7 %
520532	12 %	10 %	7 %
520533	12 %	10 %	7 %
520534	12 %	10 %	7 %
520535	12 %	10 %	7 %
520541	12 %	10 %	7 %
520542	12 %	10 %	7 %
520543	12 %	10 %	7 %
520544	12 %	10 %	7 %
520546	12 %	10 %	7 %
520547	12 %	10 %	7 %
520548	12 %	10 %	7 %
520611	12 %	10 %	7 %
520612	12 %	10 %	7 %
520613	12 %	10 %	7 %
520614	12 %	10 %	7 %
520615	12 %	10 %	7 %
520621	12 %	10 %	7 %
520622	12 %	10 %	7 %
520623	12 %	10 %	7 %
520624	12 %	10 %	7 %
520625	12 %	10 %	7 %
520631	12 %	10 %	7 %
520632	12 %	10 %	7 %

HS Code	2003	2004	2005
520633	12 %	10 %	7 %
520634	12 %	10 %	7 %
520635	12 %	10 %	7 %
520641	12 %	10 %	7 %
520642	12 %	10 %	7 %
520643	12 %	10 %	7 %
520644	12 %	10 %	7 %
520645	12 %	10 %	7 %
520710	12 %	10 %	7 %
520790	12 %	10 %	7 %
520811	20 %	16 %	12 %
520812	20 %	16 %	12 %
520813	20 %	16 %	12 %
520819	20 %	16 %	12 %
520821	20 %	16 %	12 %
520822	20 %	16 %	12 %
520823	20 %	16 %	12 %
520829	20 %	16 %	12 %
520831	20 %	16 %	12 %
520832	20 %	16 %	12 %
520833	20 %	16 %	12 %
520839	20 %	16 %	12 %
520841	20 %	16 %	12 %
520842	20 %	16 %	12 %
520843	20 %	16 %	12 %
520849	20 %	16 %	12 %
520851	20 %	16 %	12 %
520852	20 %	16 %	12 %

(1) Die in diesem Anhang aufgeführten HS-Codes sind die des Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung der Waren, zuletzt geändert durch die Empfehlung des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens vom 25. Juni 1999 (Vietnam ist Mitglied der Weltzollorganisation).

HS Code	2003	2004	2005
520853	20 %	16 %	12 %
520859	20 %	16 %	12 %
520911	20 %	16 %	12 %
520912	20 %	16 %	12 %
520919	20 %	16 %	12 %
520921	20 %	16 %	12 %
520922	20 %	16 %	12 %
520929	20 %	16 %	12 %
520931	20 %	16 %	12 %
520932	20 %	16 %	12 %
520939	20 %	16 %	12 %
520941	20 %	16 %	12 %
520942	20 %	16 %	12 %
520943	20 %	16 %	12 %
520949	20 %	16 %	12 %
520951	20 %	16 %	12 %
520952	20 %	16 %	12 %
520959	20 %	16 %	12 %
521011	20 %	16 %	12 %
521012	20 %	16 %	12 %
521019	20 %	16 %	12 %
521021	20 %	16 %	12 %
521022	20 %	16 %	12 %
521029	20 %	16 %	12 %
521031	20 %	16 %	12 %
521032	20 %	16 %	12 %
521039	20 %	16 %	12 %
521041	20 %	16 %	12 %
521042	20 %	16 %	12 %
521049	20 %	16 %	12 %
521051	20 %	16 %	12 %
521052	20 %	16 %	12 %
521059	20 %	16 %	12 %
521111	20 %	16 %	12 %
521112	20 %	16 %	12 %
521119	20 %	16 %	12 %
521121	20 %	16 %	12 %
521122	20 %	16 %	12 %
521129	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
521131	20 %	16 %	12 %
521132	20 %	16 %	12 %
521139	20 %	16 %	12 %
521141	20 %	16 %	12 %
521142	20 %	16 %	12 %
521143	20 %	16 %	12 %
521149	20 %	16 %	12 %
521151	20 %	16 %	12 %
521152	20 %	16 %	12 %
521159	20 %	16 %	12 %
521211	20 %	16 %	12 %
521212	20 %	16 %	12 %
521213	20 %	16 %	12 %
521214	20 %	16 %	12 %
521215	20 %	16 %	12 %
521221	20 %	16 %	12 %
521222	20 %	16 %	12 %
521223	20 %	16 %	12 %
521224	20 %	16 %	12 %
521225	20 %	16 %	12 %
530310	7 %	6 %	5 %
530390	7 %	6 %	5 %
530410	7 %	6 %	5 %
530490	7 %	6 %	5 %
530511	7 %	6 %	5 %
530519	7 %	6 %	5 %
530521	7 %	6 %	5 %
530529	7 %	6 %	5 %
530590	7 %	6 %	5 %
530610	12 %	10 %	7 %
530620	12 %	10 %	7 %
530710	12 %	10 %	7 %
530720	12 %	10 %	7 %
530810	12 %	10 %	7 %
530820	12 %	10 %	7 %
530890	12 %	10 %	7 %
530911	20 %	16 %	12 %
530919	20 %	16 %	12 %
530921	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
530929	20 %	16 %	12 %
531010	20 %	16 %	12 %
531090	20 %	16 %	12 %
531100	20 %	16 %	12 %
540110	12 %	10 %	7 %
540120	12 %	10 %	7 %
540210	12 %	10 %	7 %
540220	12 %	10 %	7 %
540231	12 %	10 %	7 %
540232	12 %	10 %	7 %
540233	12 %	10 %	7 %
540239	12 %	10 %	7 %
540241	12 %	10 %	7 %
540242	12 %	10 %	7 %
540243	12 %	10 %	7 %
540249	12 %	10 %	7 %
540251	12 %	10 %	7 %
540252	12 %	10 %	7 %
540259	12 %	10 %	7 %
540261	12 %	10 %	7 %
540262	12 %	10 %	7 %
540269	12 %	10 %	7 %
540310	12 %	10 %	7 %
540320	12 %	10 %	7 %
540331	12 %	10 %	7 %
540332	12 %	10 %	7 %
540333	12 %	10 %	7 %
540339	12 %	10 %	7 %
540341	12 %	10 %	7 %
540342	12 %	10 %	7 %
540349	12 %	10 %	7 %
540410	12 %	10 %	7 %

HS Code	2003	2004	2005
540490	12 %	10 %	7 %
540500	12 %	10 %	7 %
540610	12 %	10 %	7 %
540620	12 %	10 %	7 %
540710	20 %	16 %	12 %
540720	20 %	16 %	12 %
540730	20 %	16 %	12 %
540741	20 %	16 %	12 %
540742	20 %	16 %	12 %
540743	20 %	16 %	12 %
540744	20 %	16 %	12 %
540751	20 %	16 %	12 %
540752	20 %	16 %	12 %
540753	20 %	16 %	12 %
540754	20 %	16 %	12 %
540761	20 %	16 %	12 %
540769	20 %	16 %	12 %
540771	20 %	16 %	12 %
540772	20 %	16 %	12 %
540773	20 %	16 %	12 %
540774	20 %	16 %	12 %
540781	20 %	16 %	12 %
540782	20 %	16 %	12 %
540783	20 %	16 %	12 %
540784	20 %	16 %	12 %
540791	20 %	16 %	12 %
540792	20 %	16 %	12 %
540793	20 %	16 %	12 %
540794	20 %	16 %	12 %
540810	20 %	16 %	12 %
540821	20 %	16 %	12 %
540822	20 %	16 %	12 %
540823	20 %	16 %	12 %
540824	20 %	16 %	12 %
540831	20 %	16 %	12 %
540832	20 %	16 %	12 %
540833	20 %	16 %	12 %
540834	20 %	16 %	12 %
550110	7 %	6 %	5 %

HS Code	2003	2004	2005
550120	7 %	6 %	5 %
550130	7 %	6 %	5 %
550190	7 %	6 %	5 %
550200	7 %	6 %	5 %
550310	7 %	6 %	5 %
550320	7 %	6 %	5 %
550330	7 %	6 %	5 %
550340	7 %	6 %	5 %
550390	7 %	6 %	5 %
550410	7 %	6 %	5 %
550490	7 %	6 %	5 %
550510	7 %	6 %	5 %
550520	7 %	6 %	5 %
550610	7 %	6 %	5 %
550620	7 %	6 %	5 %
550630	7 %	6 %	5 %
550690	7 %	6 %	5 %
550700	7 %	6 %	5 %
550810	12 %	10 %	7 %
550820	12 %	10 %	7 %
550911	12 %	10 %	7 %
550912	12 %	10 %	7 %
550921	12 %	10 %	7 %
550922	12 %	10 %	7 %
550931	12 %	10 %	7 %
550932	12 %	10 %	7 %
550941	12 %	10 %	7 %
550942	12 %	10 %	7 %
550951	12 %	10 %	7 %
550952	12 %	10 %	7 %
550953	12 %	10 %	7 %
550959	12 %	10 %	7 %
550961	12 %	10 %	7 %
550962	12 %	10 %	7 %
550969	12 %	10 %	7 %
550991	12 %	10 %	7 %
550992	12 %	10 %	7 %
550999	12 %	10 %	7 %
551011	12 %	10 %	7 %

HS Code	2003	2004	2005
551012	12 %	10 %	7 %
551020	12 %	10 %	7 %
551030	12 %	10 %	7 %
551090	12 %	10 %	7 %
551110	12 %	10 %	7 %
551120	12 %	10 %	7 %
551130	12 %	10 %	7 %
551211	20 %	16 %	12 %
551219	20 %	16 %	12 %
551221	20 %	16 %	12 %
551229	20 %	16 %	12 %
551291	20 %	16 %	12 %
551299	20 %	16 %	12 %
551311	20 %	16 %	12 %
551312	20 %	16 %	12 %
551313	20 %	16 %	12 %
551319	20 %	16 %	12 %
551321	20 %	16 %	12 %
551322	20 %	16 %	12 %
551323	20 %	16 %	12 %
551329	20 %	16 %	12 %
551331	20 %	16 %	12 %
551332	20 %	16 %	12 %
551333	20 %	16 %	12 %
551339	20 %	16 %	12 %
551341	20 %	16 %	12 %
551342	20 %	16 %	12 %
551343	20 %	16 %	12 %
551349	20 %	16 %	12 %
551411	20 %	16 %	12 %
551412	20 %	16 %	12 %
551413	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
551419	20 %	16 %	12 %
551421	20 %	16 %	12 %
551422	20 %	16 %	12 %
551423	20 %	16 %	12 %
551429	20 %	16 %	12 %
551431	20 %	16 %	12 %
551432	20 %	16 %	12 %
551433	20 %	16 %	12 %
551439	20 %	16 %	12 %
551441	20 %	16 %	12 %
551442	20 %	16 %	12 %
551443	20 %	16 %	12 %
551449	20 %	16 %	12 %
551511	20 %	16 %	12 %
551512	20 %	16 %	12 %
551513	20 %	16 %	12 %
551519	20 %	16 %	12 %
551521	20 %	16 %	12 %
551522	20 %	16 %	12 %
551529	20 %	16 %	12 %
551591	20 %	16 %	12 %
551592	20 %	16 %	12 %
551599	20 %	16 %	12 %
551611	20 %	16 %	12 %
551612	20 %	16 %	12 %
551613	20 %	16 %	12 %
551614	20 %	16 %	12 %
551621	20 %	16 %	12 %
551622	20 %	16 %	12 %
551623	20 %	16 %	12 %
551624	20 %	16 %	12 %
551631	20 %	16 %	12 %
551632	20 %	16 %	12 %
551633	20 %	16 %	12 %
551634	20 %	16 %	12 %
551641	20 %	16 %	12 %
551642	20 %	16 %	12 %
551643	20 %	16 %	12 %
551644	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
551691	20 %	16 %	12 %
551692	20 %	16 %	12 %
551693	20 %	16 %	12 %
551694	20 %	16 %	12 %
560110	12 %	10 %	7 %
560121	12 %	10 %	7 %
560122	12 %	10 %	7 %
560129	12 %	10 %	7 %
560130	12 %	10 %	7 %
560210	20 %	16 %	12 %
560221	20 %	16 %	12 %
560229	20 %	16 %	12 %
560290	20 %	16 %	12 %
560311	20 %	16 %	12 %
560312	20 %	16 %	12 %
560313	20 %	16 %	12 %
560314	20 %	16 %	12 %
560391	20 %	16 %	12 %
560392	20 %	16 %	12 %
560393	20 %	16 %	12 %
560394	20 %	16 %	12 %
560410	12 %	10 %	7 %
560420	12 %	10 %	7 %
560490	12 %	10 %	7 %
560500	12 %	10 %	7 %
560600	20 %	16 %	12 %
560710	20 %	16 %	12 %
560721	20 %	16 %	12 %
560729	20 %	16 %	12 %
560741	20 %	16 %	12 %
560749	20 %	16 %	12 %
560750	20 %	16 %	12 %
560790	20 %	16 %	12 %
560811	20 %	16 %	12 %
560819	20 %	16 %	12 %
560890	20 %	16 %	12 %
560900	20 %	16 %	12 %
570110	20 %	16 %	12 %
570190	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
570210	20 %	16 %	12 %
570220	20 %	16 %	12 %
570231	20 %	16 %	12 %
570232	20 %	16 %	12 %
570239	20 %	16 %	12 %
570241	20 %	16 %	12 %
570242	20 %	16 %	12 %
570249	20 %	16 %	12 %
570251	20 %	16 %	12 %
570252	20 %	16 %	12 %
570259	20 %	16 %	12 %
570291	20 %	16 %	12 %
570292	20 %	16 %	12 %
570299	20 %	16 %	12 %
570310	20 %	16 %	12 %
570320	20 %	16 %	12 %
570330	20 %	16 %	12 %
570390	20 %	16 %	12 %
570410	20 %	16 %	12 %
570490	20 %	16 %	12 %
570500	20 %	16 %	12 %
580110	20 %	16 %	12 %
580121	20 %	16 %	12 %
580122	20 %	16 %	12 %
580123	20 %	16 %	12 %
580124	20 %	16 %	12 %
580125	20 %	16 %	12 %
580126	20 %	16 %	12 %
580131	20 %	16 %	12 %
580132	20 %	16 %	12 %
580133	20 %	16 %	12 %
580134	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
580135	20 %	16 %	12 %
580136	20 %	16 %	12 %
580190	20 %	16 %	12 %
580211	20 %	16 %	12 %
580219	20 %	16 %	12 %
580220	20 %	16 %	12 %
580230	20 %	16 %	12 %
580310	20 %	16 %	12 %
580390	20 %	16 %	12 %
580410	20 %	16 %	12 %
580421	20 %	16 %	12 %
580429	20 %	16 %	12 %
580430	20 %	16 %	12 %
580500	20 %	16 %	12 %
580610	20 %	16 %	12 %
580620	20 %	16 %	12 %
580631	20 %	16 %	12 %
580632	20 %	16 %	12 %
580639	20 %	16 %	12 %
580640	20 %	16 %	12 %
580710	20 %	16 %	12 %
580790	20 %	16 %	12 %
580810	20 %	16 %	12 %
580890	20 %	16 %	12 %
580900	20 %	16 %	12 %
581010	20 %	16 %	12 %
581091	20 %	16 %	12 %
581092	20 %	16 %	12 %
581099	20 %	16 %	12 %
581100	20 %	16 %	12 %
590110	20 %	16 %	12 %
590190	20 %	16 %	12 %
590210	20 %	16 %	12 %
590220	20 %	16 %	12 %
590290	20 %	16 %	12 %
590310	20 %	16 %	12 %
590320	20 %	16 %	12 %
590390	20 %	16 %	12 %
590410	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
590490	20 %	16 %	12 %
590500	20 %	16 %	12 %
590610	20 %	16 %	12 %
590691	20 %	16 %	12 %
590699	20 %	16 %	12 %
590700	20 %	16 %	12 %
590800	20 %	16 %	12 %
590900	20 %	16 %	12 %
591000	20 %	16 %	12 %
591110	20 %	16 %	12 %
591120	20 %	16 %	12 %
591131	20 %	16 %	12 %
591132	20 %	16 %	12 %
591140	20 %	16 %	12 %
591190	20 %	16 %	12 %
600110	20 %	16 %	12 %
600121	20 %	16 %	12 %
600122	20 %	16 %	12 %
600129	20 %	16 %	12 %
600191	20 %	16 %	12 %
600192	20 %	16 %	12 %
600199	20 %	16 %	12 %
600240	20 %	16 %	12 %
600290	20 %	16 %	12 %
600310	20 %	16 %	12 %
600320	20 %	16 %	12 %
600330	20 %	16 %	12 %
600340	20 %	16 %	12 %
600390	20 %	16 %	12 %
600410	20 %	16 %	12 %
600490	20 %	16 %	12 %
600510	20 %	16 %	12 %
600521	20 %	16 %	12 %
600522	20 %	16 %	12 %
600523	20 %	16 %	12 %
600524	20 %	16 %	12 %
600531	20 %	16 %	12 %
600532	20 %	16 %	12 %
600533	20 %	16 %	12 %

HS Code	2003	2004	2005
600534	20 %	16 %	12 %
600541	20 %	16 %	12 %
600542	20 %	16 %	12 %
600543	20 %	16 %	12 %
600544	20 %	16 %	12 %
600590	20 %	16 %	12 %
600610	20 %	16 %	12 %
600621	20 %	16 %	12 %
600622	20 %	16 %	12 %
600623	20 %	16 %	12 %
600624	20 %	16 %	12 %
600631	20 %	16 %	12 %
600632	20 %	16 %	12 %
600633	20 %	16 %	12 %
600634	20 %	16 %	12 %
600641	20 %	16 %	12 %
600642	20 %	16 %	12 %
600643	20 %	16 %	12 %
600644	20 %	16 %	12 %
600690	20 %	16 %	12 %
610110	30 %	25 %	20 %
610120	30 %	25 %	20 %
610130	30 %	25 %	20 %
610190	30 %	25 %	20 %
610210	30 %	25 %	20 %
610220	30 %	25 %	20 %
610230	30 %	25 %	20 %
610290	30 %	25 %	20 %
610311	30 %	25 %	20 %
610312	30 %	25 %	20 %
610319	30 %	25 %	20 %
610321	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
610322	30 %	25 %	20 %
610323	30 %	25 %	20 %
610329	30 %	25 %	20 %
610331	30 %	25 %	20 %
610332	30 %	25 %	20 %
610333	30 %	25 %	20 %
610339	30 %	25 %	20 %
610341	30 %	25 %	20 %
610342	30 %	25 %	20 %
610343	30 %	25 %	20 %
610349	30 %	25 %	20 %
610411	30 %	25 %	20 %
610412	30 %	25 %	20 %
610413	30 %	25 %	20 %
610419	30 %	25 %	20 %
610421	30 %	25 %	20 %
610422	30 %	25 %	20 %
610423	30 %	25 %	20 %
610429	30 %	25 %	20 %
610431	30 %	25 %	20 %
610432	30 %	25 %	20 %
610433	30 %	25 %	20 %
610439	30 %	25 %	20 %
610441	30 %	25 %	20 %
610442	30 %	25 %	20 %
610443	30 %	25 %	20 %
610444	30 %	25 %	20 %
610449	30 %	25 %	20 %
610451	30 %	25 %	20 %
610452	30 %	25 %	20 %
610453	30 %	25 %	20 %
610459	30 %	25 %	20 %
610461	30 %	25 %	20 %
610462	30 %	25 %	20 %
610463	30 %	25 %	20 %
610469	30 %	25 %	20 %
610510	30 %	25 %	20 %
610520	30 %	25 %	20 %
610590	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
610610	30 %	25 %	20 %
610620	30 %	25 %	20 %
610690	30 %	25 %	20 %
610711	30 %	25 %	20 %
610712	30 %	25 %	20 %
610719	30 %	25 %	20 %
610721	30 %	25 %	20 %
610722	30 %	25 %	20 %
610729	30 %	25 %	20 %
610791	30 %	25 %	20 %
610792	30 %	25 %	20 %
610799	30 %	25 %	20 %
610811	30 %	25 %	20 %
610819	30 %	25 %	20 %
610821	30 %	25 %	20 %
610822	30 %	25 %	20 %
610829	30 %	25 %	20 %
610831	30 %	25 %	20 %
610832	30 %	25 %	20 %
610839	30 %	25 %	20 %
610891	30 %	25 %	20 %
610892	30 %	25 %	20 %
610899	30 %	25 %	20 %
610910	30 %	25 %	20 %
610990	30 %	25 %	20 %
611011	30 %	25 %	20 %
611012	30 %	25 %	20 %
611019	30 %	25 %	20 %
611020	30 %	25 %	20 %
611030	30 %	25 %	20 %
611090	30 %	25 %	20 %
611110	30 %	25 %	20 %
611120	30 %	25 %	20 %
611130	30 %	25 %	20 %
611190	30 %	25 %	20 %
611211	30 %	25 %	20 %
611212	30 %	25 %	20 %
611219	30 %	25 %	20 %
611220	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
611231	30 %	25 %	20 %
611239	30 %	25 %	20 %
611241	30 %	25 %	20 %
611249	30 %	25 %	20 %
611300	30 %	25 %	20 %
611410	30 %	25 %	20 %
611420	30 %	25 %	20 %
611430	30 %	25 %	20 %
611490	30 %	25 %	20 %
611511	30 %	25 %	20 %
611512	30 %	25 %	20 %
611519	30 %	25 %	20 %
611520	30 %	25 %	20 %
611591	30 %	25 %	20 %
611592	30 %	25 %	20 %
611593	30 %	25 %	20 %
611599	30 %	25 %	20 %
611610	30 %	25 %	20 %
611691	30 %	25 %	20 %
611692	30 %	25 %	20 %
611693	30 %	25 %	20 %
611699	30 %	25 %	20 %
611710	30 %	25 %	20 %
611720	30 %	25 %	20 %
611780	30 %	25 %	20 %
611790	30 %	25 %	20 %
620111	30 %	25 %	20 %
620112	30 %	25 %	20 %
620113	30 %	25 %	20 %
620119	30 %	25 %	20 %
620191	30 %	25 %	20 %
620192	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
620193	30 %	25 %	20 %
620199	30 %	25 %	20 %
620211	30 %	25 %	20 %
620212	30 %	25 %	20 %
620213	30 %	25 %	20 %
620219	30 %	25 %	20 %
620291	30 %	25 %	20 %
620292	30 %	25 %	20 %
620293	30 %	25 %	20 %
620299	30 %	25 %	20 %
620311	30 %	25 %	20 %
620312	30 %	25 %	20 %
620319	30 %	25 %	20 %
620321	30 %	25 %	20 %
620322	30 %	25 %	20 %
620323	30 %	25 %	20 %
620329	30 %	25 %	20 %
620331	30 %	25 %	20 %
620332	30 %	25 %	20 %
620333	30 %	25 %	20 %
620339	30 %	25 %	20 %
620341	30 %	25 %	20 %
620342	30 %	25 %	20 %
620343	30 %	25 %	20 %
620349	30 %	25 %	20 %
620411	30 %	25 %	20 %
620412	30 %	25 %	20 %
620413	30 %	25 %	20 %
620419	30 %	25 %	20 %
620421	30 %	25 %	20 %
620422	30 %	25 %	20 %
620423	30 %	25 %	20 %
620429	30 %	25 %	20 %
620431	30 %	25 %	20 %
620432	30 %	25 %	20 %
620433	30 %	25 %	20 %
620439	30 %	25 %	20 %
620441	30 %	25 %	20 %
620442	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
620443	30 %	25 %	20 %
620444	30 %	25 %	20 %
620449	30 %	25 %	20 %
620451	30 %	25 %	20 %
620452	30 %	25 %	20 %
620453	30 %	25 %	20 %
620459	30 %	25 %	20 %
620461	30 %	25 %	20 %
620462	30 %	25 %	20 %
620463	30 %	25 %	20 %
620469	30 %	25 %	20 %
620510	30 %	25 %	20 %
620520	30 %	25 %	20 %
620530	30 %	25 %	20 %
620590	30 %	25 %	20 %
620610	30 %	25 %	20 %
620620	30 %	25 %	20 %
620630	30 %	25 %	20 %
620640	30 %	25 %	20 %
620690	30 %	25 %	20 %
620711	30 %	25 %	20 %
620719	30 %	25 %	20 %
620721	30 %	25 %	20 %
620722	30 %	25 %	20 %
620729	30 %	25 %	20 %
620791	30 %	25 %	20 %
620792	30 %	25 %	20 %
620799	30 %	25 %	20 %
620811	30 %	25 %	20 %
620819	30 %	25 %	20 %
620821	30 %	25 %	20 %
620822	30 %	25 %	20 %
620829	30 %	25 %	20 %
620891	30 %	25 %	20 %
620892	30 %	25 %	20 %
620899	30 %	25 %	20 %
620910	30 %	25 %	20 %
620920	30 %	25 %	20 %
620930	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
620990	30 %	25 %	20 %
621010	30 %	25 %	20 %
621020	30 %	25 %	20 %
621030	30 %	25 %	20 %
621040	30 %	25 %	20 %
621050	30 %	25 %	20 %
621111	30 %	25 %	20 %
621112	30 %	25 %	20 %
621120	30 %	25 %	20 %
621131	30 %	25 %	20 %
621132	30 %	25 %	20 %
621133	30 %	25 %	20 %
621139	30 %	25 %	20 %
621141	30 %	25 %	20 %
621142	30 %	25 %	20 %
621143	30 %	25 %	20 %
621149	30 %	25 %	20 %
621210	30 %	25 %	20 %
621220	30 %	25 %	20 %
621230	30 %	25 %	20 %
621290	30 %	25 %	20 %
621310	30 %	25 %	20 %
621320	30 %	25 %	20 %
621390	30 %	25 %	20 %
621410	30 %	25 %	20 %
621420	30 %	25 %	20 %
621430	30 %	25 %	20 %
621440	30 %	25 %	20 %
621490	30 %	25 %	20 %
621510	30 %	25 %	20 %
621520	30 %	25 %	20 %
621590	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
621600	30 %	25 %	20 %
621710	30 %	25 %	20 %
621790	30 %	25 %	20 %
630110	30 %	25 %	20 %
630120	30 %	25 %	20 %
630130	30 %	25 %	20 %
630140	30 %	25 %	20 %
630190	30 %	25 %	20 %
630210	30 %	25 %	20 %
630221	30 %	25 %	20 %
630222	30 %	25 %	20 %
630229	30 %	25 %	20 %
630231	30 %	25 %	20 %
630232	30 %	25 %	20 %
630239	30 %	25 %	20 %
630240	30 %	25 %	20 %
630251	30 %	25 %	20 %
630252	30 %	25 %	20 %
630253	30 %	25 %	20 %
630259	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
630260	30 %	25 %	20 %
630291	30 %	25 %	20 %
630292	30 %	25 %	20 %
630293	30 %	25 %	20 %
630299	30 %	25 %	20 %
630311	30 %	25 %	20 %
630312	30 %	25 %	20 %
630319	30 %	25 %	20 %
630391	30 %	25 %	20 %
630392	30 %	25 %	20 %
630399	30 %	25 %	20 %
630411	30 %	25 %	20 %
630419	30 %	25 %	20 %
630491	30 %	25 %	20 %
630492	30 %	25 %	20 %
630493	30 %	25 %	20 %
630499	30 %	25 %	20 %
630510	30 %	25 %	20 %
630520	30 %	25 %	20 %
630532	30 %	25 %	20 %

HS Code	2003	2004	2005
630533	30 %	25 %	20 %
630539	30 %	25 %	20 %
630590	30 %	25 %	20 %
630611	30 %	25 %	20 %
630612	30 %	25 %	20 %
630619	30 %	25 %	20 %
630621	30 %	25 %	20 %
630622	30 %	25 %	20 %
630629	30 %	25 %	20 %
630631	30 %	25 %	20 %
630639	30 %	25 %	20 %
630641	30 %	25 %	20 %
630649	30 %	25 %	20 %
630691	30 %	25 %	20 %
630699	30 %	25 %	20 %
630710	30 %	25 %	20 %
630720	30 %	25 %	20 %
630790	30 %	25 %	20 %
630800	30 %	25 %	20 %

## ANHANG D

**Vereinbarte Niederschrift**

Im Rahmen des am 15. Februar 2003 in Hanoi paraphierten Abkommens in Form eines Briefwechsels über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam und insbesondere in Bezug auf Artikel 3 Absatz 9 haben die Vertragsparteien festgestellt, dass zwischen ihnen Einigkeit darüber besteht, dass von keiner Vertragspartei mit den Regeln der WTO unvereinbare nicht tarifliche Maßnahmen anzuwenden sind, die den Handel mit Textilwaren und Bekleidung, Wein und Spirituosen und Keramikfliesen behindern könnten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit gilt dies unter anderem für folgende Maßnahmen:

- Zusatzzölle auf die Einfuhr oder den Verkauf von Waren mit Ursprung in der Gemeinschaft oder in Vietnam, die über die im Abkommen festgelegten Zölle hinausgehen, und im Zusammenhang mit der Einfuhr oder der Ausfuhr erhobene Gebühren und sonstige Abgaben, die höher sind als die ungefähren Kosten der erbrachten Leistungen;
- Steuern, die höher sind als die entsprechenden Steuern, die auf die Herstellung oder den Verkauf gleichwertiger inländischer Waren erhoben werden;
- technische Vorschriften und Normen und Konformitätsbewertungs- und Zertifizierungsvorschriften, -verfahren und -praktiken, die über die Zwecke, für die sie erforderlich sind, hinausgehen;
- Mindesteinfuhrpreise und Richtwerte, die in der Praxis zur Anwendung von Mindestpreisen oder willkürlichen und fiktiven Preisen führen, und Zollwertvorschriften, -verfahren und -praktiken, die Handelshemmnisse zur Folge haben;
- Vorschriften, Verfahren und Praktiken für die Vorversandkontrolle, die diskriminierend, nicht transparent, übermäßig langwierig oder belastend sind, und die Anordnung von Zollkontrollen für die Abfertigung von Waren für Sendungen, die bereits Gegenstand einer Vorversandkontrolle gewesen sind;
- übermäßig belastende, kostenträchtige oder willkürliche Vorschriften, Verfahren und Praktiken, welche die Bescheinigung des Ursprungs der Waren betreffen oder den unmittelbaren Versand der Waren vom Ursprungsland in das Bestimmungsland vorschreiben;
- nicht automatische, auf Ermessen beruhende oder sonstige Voraussetzungen, Vorschriften, Verfahren und Praktiken für die Lizenzerteilung, die einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern oder sich beschränkend auf die Einfuhren auswirken; insbesondere Anträgen auf automatische Lizenzen, die formal ordnungsmäßig und vollständig eingereicht werden, ist sofort bei ihrem Eingang stattzugeben, sofern dies verwaltungstechnisch machbar ist, spätestens jedoch zehn Arbeitstage nach Eingang;
- Vorschriften und Praktiken, welche die Kennzeichnung, die Etikettierung, die Angabe der Zusammensetzung der Waren oder die Beschreibung der Herstellung der Waren betreffen und die entweder in ihrer Formulierung oder in ihrer Anwendung im Vergleich zu inländischen Waren in irgendeiner Form diskriminierend wirken und den Handel mehr beschränken, als zur Verwirklichung eines legitimen Zieles erforderlich ist;
- übermäßig lange Verzögerungen bei der Zollabfertigung und übermäßig belastende, nicht transparente oder kostenträchtige Zollverfahren, einschließlich vorgeschriebener Kontrollen, die sich unnötig beschränkend auf die Einfuhren auswirken;
- Subventionen, die der Textil- und Bekleidungsindustrie der anderen Vertragspartei einen Schaden verursachen.

Zur Erleichterung des rechtmäßigen Handels verpflichten sich die Vertragsparteien ungeachtet der Notwendigkeit effizienter Kontrollen,

- in Fragen von gemeinsamem Interesse, die das Zollrecht und die Zollverfahren betreffen, zusammenzuarbeiten und Informationen auszutauschen, insbesondere um Probleme, denen die Wirtschaftsbeteiligten gegenüberstehen und die sich aus unter dieses Abkommen fallenden Maßnahmen ergeben, unverzüglich anzugehen;
- effiziente, nicht diskriminierende und schnelle Rechtsbehelfsverfahren zur Anfechtung von Verwaltungsakten, Entscheidungen und Beschlüssen des Zolls und anderer Stellen, welche die Einfuhr oder die Ausfuhr von Waren betreffen, zur Verfügung zu stellen;
- geeignete Konsultationsmechanismen für Zollrecht und Zollverfahren zwischen den Zollverwaltungen und den Händlern einzurichten;
- neue Rechtsvorschriften und allgemeine Verfahren im Zollbereich und ihre Änderungen spätestens bei Inkrafttreten dieser Vorschriften und Verfahren zu veröffentlichen, so weit wie möglich in elektronischer Form.
- in Zollwertfragen mit dem Ziel zusammenzuarbeiten, zu einem gemeinsamen Konzept zu gelangen und insbesondere einen Verhaltenskodex auszuarbeiten über Arbeitsmethoden und organisatorische Aspekte, die Verwendung von Richt- oder Referenzwerten, geeignete Unterlagen zur Bescheinigung der Richtigkeit des Zollwerts und die Verwendung von Sicherheiten.

Unter Berücksichtigung der für Entwicklungsländer mit niedrigem Pro-Kopf-BIP geltenden Bestimmungen sind die Vertragsparteien sich darüber einig, dass mit den in dieser vereinbarten Niederschrift übernommenen Verpflichtungen nicht beabsichtigt ist, über die Verpflichtungen aus den WTO-Übereinkommen hinauszugehen oder strengere Normen oder Verpflichtungen einzuführen.

## ANHANG E

**Weitere Verpflichtungen hinsichtlich des Marktzugangs**

1. Vietnam trifft folgende Maßnahmen, die erforderlich sind, um einen verbesserten Marktzugang für die Wirtschaftsbeteiligten der Gemeinschaft in folgenden Nichttextilsektoren zu gewährleisten:

*Seeverkehr*

Vietnam, ist damit einverstanden, dass ab 1. Januar 2004 Seeverkehrsunternehmen aus der Gemeinschaft über Jointventures mit vietnamesischen Partnern, in die das Investitionskapital von beiden Parteien nach Verhandlungen und ohne Beschränkungen für eine Partei eingebracht wird, folgende Speditionsdienstleistungen im Seefrachtverkehr erbringen:

- Vermarktungs- und Verkaufsdienstleistungen für die beförderte Fracht,
- Handeln im Namen der Frachteeigentümer,
- Bereitstellung von Geschäftsinformationen,
- Ausarbeitung von Unterlagen für die beförderte Fracht,
- Ausarbeitung von Informationsunterlagen über Zollpapiere oder sonstige Dokumente, die sich auf den Ursprung und die Beschaffenheit der beförderten Güter beziehen,
- Errichtung von Repräsentanzen in Vietnam,
- Erbringung von Seeverkehrsdienstleistungen, einschließlich der Kabotagedienstleistungen, die für die Erbringung integrierter Dienstleistungen durch vietnamesische Schiffe erforderlich sind.

Hinsichtlich des multimodalen Verkehrs ist Vietnam bereit, einen Antrag der EU, den Seeverkehrsunternehmen der Gemeinschaft die gleichen Rechte zu gewähren wie den Unternehmen der ASEAN-Länder, wohlwollend zu prüfen, sobald die ASEAN-Rahmenübereinkunft über den multimodalen Verkehr in Kraft getreten ist.

*Versicherungsmaklerlizenzen*

Vietnam erteilt einem Versicherungsmaklerunternehmen aus der EU unverzüglich eine Betriebslizenz.

*Motorräder/Motorroller*

Im Hinblick auf eine erhebliche Senkung des Zollsatzes führt Vietnam mit Wirkung vom 1. Januar 2004 ein jährliches Zollkontingent für die Einfuhr von bis zu 3 000 vollständig zusammengebauten Motorrädern oder Motorrollern mit Ursprung in der EU ein.

*Wein und Spirituosen*

Vietnam senkt die Einfuhrzölle auf Wein und Spirituosen mit Ursprung in der EU am 1. Januar 2004 auf 80 % und am 1. Januar 2005 auf 70 %.

2. Vietnam erfüllt auch seine früher übernommenen Verpflichtungen in folgenden Sektoren:

*Wein und Spirituosen*

Beseitigung der Mindesteinfuhrpreise für Wein und Spirituosen mit Ursprung in der EU

*Keramikfliesen*

Beseitigung der Mindesteinfuhrpreise und der Zusatzzölle (Satz für die Einziehung des Preisunterschieds von 10 %)

*Arzneimittel*

Schrittweise Aufhebung (für 5 Moleküle pro Jahr) der Liste der verbotenen Moleküle bis 2006

3. *Nichtdiskriminierungsfragen*

Vietnam bestätigt die Zusage seines Außenministers im Schreiben vom 1. Februar 2002 und seines Handelsministers im Schreiben vom 10. Oktober 2000 an die Mitglieder der Kommission Patten bzw. Lamy.

---

## 2. Schreiben der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam

Herr ...!

Ich beehre mich, den Eingang Ihres Schreibens vom ... zu bestätigen, das wie folgt lautet:

- „1. Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen zwischen unseren Delegationen vom 12. bis 15. Februar 2003 über die Änderung des am 15. Dezember 1992 paraphierten und seit dem 1. Januar 1993 angewandten Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung, zuletzt geändert durch das am 31. März 2000 paraphierte Abkommen in Form eines Briefwechsels (im Folgenden ‚Abkommen‘ genannt).
2. In diesen Verhandlungen wurde vereinbart, das Abkommen wie folgt zu ändern:
  - 2.1. Artikel 3 erhält folgende Fassung:

### „Artikel 3

(1) Die Gemeinschaft erklärt sich bereit, ihre Höchstmengen für die in Anhang II aufgeführten Waren auf das darin für jedes Abkommensjahr angegebene Niveau zu erhöhen. Diese Erhöhung wird jedes Jahr vorgenommen, wenn Vietnam seine Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8 und 10 erfüllt hat. Die Höchstmengen für 2003 werden auf das in Spalte 4 angegebene Niveau erhöht. Für die Jahre 2004 und 2005 gelten die in den Spalten 5 und 6 angegebenen Höchstmengen.

Vietnam verpflichtet sich, bei der Zuteilung der für die Ausfuhr in die Gemeinschaft bestimmten Mengen zu gewährleisten, dass Unternehmen, die ganz oder teilweise im Eigentum von Investoren aus der Gemeinschaft stehen, und vietnamesische Unternehmen gleich behandelt werden.

(2) Für die Ausfuhren der in Anhang II aufgeführten Textilwaren gilt ein System der doppelten Kontrolle, das im Einzelnen in Protokoll A festgelegt ist.

(3) Bei der Verwaltung der in Absatz 1 genannten Höchstmengen gewährleistet Vietnam, dass die Textilindustrie der Gemeinschaft aus der Nutzung dieser Höchstmengen einen Vorteil zieht.

Insbesondere verpflichtet sich Vietnam, 30 % der Höchstmengen während eines Zeitraums von vier Monaten, der am 1. Januar jedes Jahres beginnt, vorrangig für Unternehmen dieser Industrie zu reservieren. Dabei sind die Verträge zu berücksichtigen, die während des betreffenden Zeitraums mit diesen Unternehmen geschlossen und den vietnamesischen Behörden vorgelegt werden.

(4) Zur Erleichterung der Anwendung dieser Bestimmungen übermittelt die Gemeinschaft den zuständigen vietnamesischen Behörden vor dem 31. Oktober jedes Jahres eine Liste, in der die interessierten Hersteller und Verarbeiter und die von jedem Unternehmen beantragten Warenmengen aufgeführt sind. Zu diesem Zweck müssen die betreffenden Unternehmen sich während des in Absatz 3 festgelegten Zeitraums direkt an die zuständigen vietnamesischen Stellen wenden, damit geprüft wird, welche Mengen im Rahmen der in Absatz 3 genannten Reserve zur Verfügung stehen.

Erreichen die Mengen, die aus den für die europäische Industrie reservierten Mengen zugeteilt werden, nicht 30 % der Höchstmengen, so können die nicht ausgenutzten Mengen der Reserve ab 1. Mai jedes Jahres den jährlichen Gesamthöchstmengen zugeschlagen werden.

(5) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abkommens und unbeschadet der Höchstmengenregelung für Waren, die den in Artikel 4 genannten Verfahren unterworfen werden, verpflichtet sich die Gemeinschaft, die Anwendung der geltenden Höchstmengen für die unter dieses Abkommen fallenden Waren auszusetzen.

(6) Für die Ausfuhren der in Anhang IV aufgeführten Waren, die keinen Höchstmengen unterliegen, gilt das in Absatz 2 genannte System der doppelten Kontrolle.

(7) Sollte Vietnam vor dem 1. Januar 2005 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) werden, so werden das Abkommen und die Anhänge C, D und E des am 15. Februar 2003 paraphierten Briefwechsels im Einklang mit den Übereinkommen und Regeln der WTO und dem Protokoll über den Beitritt Vietnams zur WTO angewandt. Die vor dem Beitritt Vietnams zur WTO aufrechterhaltenen Höchstmengen werden dem mit dem Übereinkommen über Textilwaren und Bekleidung (ATC) eingesetzten Textilaufsichtsorgan nach Artikel 2 ATC zusammen mit den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen notifiziert, die vor dem Beitritt Vietnams zur WTO zu treffen sind, und nach Maßgabe des ATC und des Protokolls über den Beitritt Vietnams zur WTO schrittweise aufgehoben. Sollte Vietnam nach dem 1. Januar 2005, aber vor Ablauf der Geltungsdauer dieses Abkommens Mitglied der WTO werden, so werden die Übereinkommen und Regeln der WTO ab dem Zeitpunkt des Beitritts Vietnams zur WTO angewandt.

(8) Vietnam wendet auf die Einfuhren von Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Gemeinschaft keine höheren als die in Anhang C des in Absatz 7 genannten Briefwechsels angegebenen Zollsätze an.

(9) Die Vertragsparteien kommen überein, keine mit den Regeln der WTO unvereinbaren nicht tariflichen Maßnahmen anzuwenden, die den Handel mit Textilwaren und Bekleidung behindern könnten, wie sie ohne Anspruch auf Vollständigkeit in Anhang D des in Absatz 7 genannten Briefwechsels aufgeführt sind.

(10) Zusätzlich zu seinen Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8 und 9 verpflichtet sich Vietnam, die in Anhang E des in Absatz 7 genannten Briefwechsels aufgeführten Maßnahmen zu treffen.

(11) Unter den zwischen Vietnam und der Türkei zu vereinbarenden Bedingungen und auf der Grundlage einer Erhöhung der von der Türkei gegenüber Vietnam angewandten Höchstmengen durch die Türkei erklärt sich Vietnam bereit, die für Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Gemeinschaft gewährte Behandlung auf Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in der Türkei auszudehnen.

(12) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sich die Gemeinschaft für einen Zeitraum, der über die Geltungsdauer des ATC nicht hinausgeht, sofern Vietnam Mitglied der WTO geworden ist, das Recht vorbehält, die Höchstmengenregelung wieder mit den in Anhang II Spalte 3 angegebenen Niveaus anzuwenden, falls Vietnam eine seiner Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8, 9 und 10 nicht erfüllt. Im Fall der Nichterfüllung von Verpflichtungen im Jahre 2004 oder 2005 werden diese Niveaus mit einer jährlichen Steigerungsrate von 3 % erhöht. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sich Vietnam das Recht vorbehält, die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus den Absätzen 3, 4, 8, 9 und 10 auszusetzen, falls die Gemeinschaft eine ihrer Verpflichtungen aus den Absätzen 1 und 9 nicht erfüllt. Die Vertragsparteien kommen überein, Konsultationen nach Absatz 13 abzuhalten, bevor sie dieses Recht ausüben.

(13) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Ausgewogenheit dieses Abkommens, das sich aus frei eingeräumten gegenseitigen Zugeständnissen der Vertragsparteien zusammensetzt, von der vollständigen und genauen Umsetzung aller Bestimmungen dieses Abkommens abhängt. Die Vertragsparteien sind daher übereingekommen, in regelmäßigen Abständen Konsultationen abzuhalten, um die ordnungsgemäße Anwendung dieses Abkommens zu gewährleisten. Ferner kommen die Vertragsparteien überein, auf Ersuchen einer Vertragspartei Konsultationen über Aspekte dieses Abkommens abzuhalten.

Beabsichtigt eine Vertragspartei, ihr Recht nach Absatz 12 auszuüben, so legt sie der anderen Vertragspartei die behauptete Nichterfüllung der Verpflichtung im Einzelnen schriftlich dar. Konsultationen über Abhilfe werden innerhalb von 30 Tagen nach einem solchen Ersuchen abgehalten, sofern die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren. Können sich die Vertragsparteien nicht innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der Konsultationen auf geeignete Abhilfemaßnahmen einigen, so ist jede Vertragspartei berechtigt, nach Absatz 12 zu verfahren.'

## 2.2. Artikel 19 wird wie folgt geändert:

### a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

.(1) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander den Abschluss der hierfür erforderlichen Verfahren notifiziert haben. Es gilt bis zum 31. Dezember 2005.'

### b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

.(2) Beide Vertragsparteien sind bereit, ab 1. Januar 2004 weitere Verhandlungen über die Erleichterung des Zugangs zu ihren Märkten aufzunehmen.'

- 2.3. Anhang I des Abkommens wird durch den Wortlaut in Anhang A dieses Schreibens ersetzt.
- 2.4. Anhang II des Abkommens wird durch den Wortlaut in Anhang B dieses Schreibens ersetzt.
- 2.5. Dem Protokoll über die für die europäische Industrie reservierten Mengen zum Abkommen wird Folgendes angefügt:  
„Die vietnamesischen Behörden übermitteln der Gemeinschaft eine Liste, in der aufgeführt ist, welche europäischen Unternehmen die reservierten Mengen in Anspruch genommen haben und für welche Mengen und Kategorien Lizenzen erteilt wurden.“
- 2.6. In dem Vereinbarungsprotokoll zum Abkommen werden die Artikel 4 und 5 und die drei Anhänge aufgehoben.
3. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung der Sozialistischen Republik Vietnam zu diesen Änderungen bestätigen würden. Sollte dies der Fall sein, so bilden dieses Schreiben mit seinen Anhängen und Ihre schriftliche Bestätigung zusammen ein Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam. Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Europäische Gemeinschaft und die Sozialistische Republik Vietnam einander den Abschluss der hierfür erforderlichen Verfahren notifiziert haben. Bis dahin werden die Änderungen zu dem Abkommen ab 15. April 2003 unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vorläufig angewandt.“

Ich darf Ihnen die Zustimmung meiner Regierung zum Inhalt Ihres Schreibens mitteilen.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

*Für die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam*

---

**ENTSCHEIDUNG DES RATES****vom 13. Juni 2003****zur Änderung der Anlage 12 der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion sowie der Anlage 14a des Gemeinsamen Handbuchs betreffend Visumgebühren**

(2003/454/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 789/2001 des Rates vom 24. April 2001, mit der dem Rat Durchführungsbefugnisse im Hinblick auf bestimmte detaillierte Vorschriften und praktische Verfahren zur Prüfung von Visumanträgen vorbehalten werden <sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 790/2001 des Rates vom 24. April 2001 zur Übertragung von Durchführungsbefugnissen an den Rat im Hinblick auf bestimmte detaillierte Vorschriften und praktische Verfahren für die Durchführung der Grenzkontrollen und die Überwachung der Grenzen <sup>(2)</sup>,

auf Initiative der Hellenischen Republik,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Entscheidung 2002/44/EG des Rates vom 20. Dezember 2001 zur Änderung von Teil VII und der Anlage 12 der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion sowie der Anlage 14a des Gemeinsamen Handbuchs <sup>(3)</sup> entsprechen die bei einem Visumantrag zu erhebenden Gebühren den anfallenden Verwaltungskosten. Die Gemeinsame Konsularische Instruktion und das Gemeinsame Handbuch sind daher entsprechend zu ändern.
- (2) Der in Rechnung zu stellende Betrag sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden.
- (3) Gemäß den Artikeln 1 und 2 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Position Dänemarks beteiligt sich Dänemark nicht an der Annahme dieser Entscheidung, die für Dänemark nicht bindend oder anwendbar ist. Da diese Entscheidung auf dem Schengen-Besitzstand nach den Bestimmungen des Titels IV des Dritten Teils des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft aufbaut, beschließt Dänemark gemäß Artikel 5 des genannten Protokolls innerhalb von sechs Monaten nachdem der Rat diese Entscheidung erlassen hat, ob es sie in sein einzelstaatliches Recht umsetzt.
- (4) Für Island und Norwegen stellt diese Entscheidung eine Weiterentwicklung von Bestimmungen des Schengen-Besitzstands im Sinne des Übereinkommens zwischen dem Rat der Europäischen Union sowie der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Assoziierung der beiden letztgenannten Staaten bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands <sup>(4)</sup> dar, die in den Bereich fallen, der in Artikel 1 Buchstabe A des Beschlusses 1999/437/EG des Rates vom 17. Mai 1999 zum Erlass bestimmter Durchführungsvorschriften zu jenem Übereinkommen <sup>(5)</sup> genannt ist.
- (5) Diese Entscheidung stellt eine Weiterentwicklung der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands dar, an denen sich das Vereinigte Königreich gemäß dem Beschluss 2000/365/EG des Rates vom 29. Mai 2000 zum Antrag des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, einzelne Bestimmungen des Schengen-Besitzstands auf sie anzuwenden <sup>(6)</sup>, nicht beteiligt; das Vereinigte Königreich beteiligt sich daher nicht an der Annahme dieser Entscheidung, die für das Vereinigte Königreich nicht bindend oder anwendbar ist.
- (6) Diese Entscheidung stellt eine Weiterentwicklung der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands dar, an denen sich Irland gemäß dem Beschluss 2002/192/EG des Rates vom 28. Februar 2002 zum Antrag Irlands auf Anwendung einzelner Bestimmungen des Schengen-Besitzstands auf Irland <sup>(7)</sup> nicht beteiligt; Irland beteiligt sich daher nicht an der Annahme dieser Entscheidung, die für Irland nicht bindend oder anwendbar ist.

<sup>(1)</sup> ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. L 20 vom 23.1.2002, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. L 176 vom 10.7.1999, S. 36.

<sup>(5)</sup> ABl. L 176 vom 10.7.1999, S. 31.

<sup>(6)</sup> ABl. L 131 vom 1.6.2000, S. 43.

<sup>(7)</sup> ABl. L 64 vom 7.3.2002, S. 20.

- (7) Diese Entscheidung stellt einen auf den Schengen-Besitzstand aufbauenden oder anderweitig damit zusammenhängenden Rechtsakt im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 des Beitrittsvertrags von 2003 dar —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Tabelle in Anlage 12 der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion und die Tabelle in Anlage 14a des Gemeinsamen Handbuchs werden durch folgende Tabelle ersetzt:

**„Den Verwaltungskosten für die Bearbeitung des Visumantrags entsprechende Gebühren**

Visumkategorie	Gebühren (in EUR)
Flughafentransit (Kategorie A)	35
Durchreise (Kategorie B)	35
Kurzfristiger Aufenthalt (1-90 Tage) (Kategorie C)	35
Mehrmalige Einreise, Gültigkeitsdauer 1-5 Jahre (Kategorie C)	35
Mit räumlich beschränkter Gültigkeit (Kategorien B und C)	35
An der Grenze ausgestellt (Kategorien B und C)	35 Diese Visa können kostenlos erteilt werden.
Sammelvisum (Kategorien A, B und C)	35 + 1 pro Person
Nationales Visum für einen längerfristigen Aufenthalt (Kategorie D)	Gebühr wird von den Mitgliedstaaten festgesetzt; diese können beschließen, dass diese Visa kostenlos erteilt werden
Nationales Visum für einen längerfristigen Aufenthalt, das gleichzeitig als Visum für einen kurzfristigen Aufenthalt Gültigkeit besitzt (Kategorien D + C)	Gebühr wird von den Mitgliedstaaten festgesetzt; diese können beschließen, dass diese Visa kostenlos erteilt werden.“

*Artikel 2*

Diese Entscheidung findet spätestens ab 1. Juli 2005 Anwendung.

Die Mitgliedstaaten können diese Entscheidung vor dem 1. Juli 2005 anwenden, sofern sie dem Generalsekretariat des Rates mitteilen, ab welchem Tag sie hierzu in der Lage sind.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist gemäß dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 13. Juni 2003.

*Im Namen des Rates*  
Der Präsident  
G. PAPANDREOU

# KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 12. Juni 2003

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die mit Wirkung vom 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 2002 auf die Dienstbezüge der Beamten der Europäischen Gemeinschaften in Drittländern anwendbar sind**

(2003/455/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2265/2002<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 101/2003 des Rates<sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 2002 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.
- (2) Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten<sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepasst.
- (3) Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 2002 angepasst werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffi-

zienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfasste Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST:

### *Einziger Artikel*

Mit Wirkung vom 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember 2002 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepasst.

Die Berechnung dieser Dienstbezüge erfolgt auf der Grundlage der Wechselkurse, die zur Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften in dem Monat vor dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt herangezogen worden sind.

Brüssel, den 12. Juni 2003

*Für die Kommission*

Christopher PATTEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 347 vom 20.12.2002, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 16 vom 22.1.2003, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 321 vom 26.11.2002, S. 45.

## ANHANG

Ort/Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten August 2002
Salomonen	80,3
Simbabwe	142,3

Ort/Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten September 2002
Angola	108,7
Demokratische Republik Kongo	144,1
Libanon	110,9
Salomonen	80,3
Simbabwe	148,5
Uruguay	61,6
Venezuela	77,8

Ort/Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten Oktober 2002
Paraguay	64,4
Simbabwe	160,5

Ort/Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten November 2002
Angola	108,9
Botsuana	60,5
Demokratische Republik Kongo	152,3
Gambia	51,0
Papua-Neuguinea	64,7
Simbabwe	170,5
Türkei	78,3
Uruguay	62,2

Ort/Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten Dezember 2002
Argentinien	58,2
Brasilien	50,6
Haiti	77,9
Kongo	108,4
Nigeria	88,2
Paraguay	65,0
Rumänien	55,0
Simbabwe	184,7
Venezuela	75,0

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**  
**vom 19. Juni 2003**  
**zur Abweichung vom Beschluss 98/235/EG zur Arbeitsweise der Beratenden Ausschüsse im**  
**Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik**

(2003/456/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf den Beschluss 98/235/EG der Kommission vom 11. März 1998 zur Arbeitsweise der Beratenden Ausschüsse im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik <sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 98/235/EG werden die Mitglieder des Ausschusses für fünf Jahre ernannt. Sie können wieder ernannt und in bestimmten Fällen ersetzt werden.
- (2) Dieser Fünfjahreszeitraum endet am 4. Oktober 2003 für die 1998 ernannten Mitglieder und für die in der Zwischenzeit ernannten Ersatzmitglieder zu einem späteren Zeitpunkt.
- (3) Beim Gipfeltreffen von Kopenhagen wurde mit den Beitrittsländern vereinbart, den Beitritt zehn neuer Mitgliedsländer am 1. Mai 2004 zu vollziehen.
- (4) Organisationen der Beitrittsländer beteiligen sich in wachsendem Umfang an der Arbeit der auf EU-Ebene tätigen Verbände, die die Bürgergesellschaft und die Sozialpartner in beratenden Ausschüssen und ständigen Gruppen des Landwirtschaftssektors vertreten.

(5) Nach dem Beitritt sollte die Vertretung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Organisationen der neuen Mitgliedstaaten im Netz der Beratungsgremien für die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raumes sichergestellt sein.

(6) Die Amtszeit der gegenwärtigen Mitglieder in diesen Ausschüssen sollte daher am 30. April 2004 enden —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Abweichend von Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 98/235/EG endet die Amtszeit der Mitglieder der Beratenden Ausschüsse im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik am 30. April 2004.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 19. Juni 2003

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 88 vom 24.3.1998, S. 59.